

Canon

CANON INC.

30-2 Shimomaru 3-chome, Ohta-ku,
Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika & Naher Osten

CANON Europa N.V.

PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, The Netherlands

CANON (UK) LTD

For technical support, please contact the Canon Help Desk:
P.O. Box 431, Wallington, Surrey, SM6 0XU, UK
Tel: (08705) 143723 Fax: (08705) 143340
<http://www.canon.co.uk/Support/index.asp>

CANON COMMUNICATION & IMAGE FRANCE S.A.

102 Avenue du Général de Gaulle,
92257 LA GARENNE COLOMBES CEDEX, France
Tél : Hot line 08 25 00 29 23
<http://www.cci.canon.fr>

CANON DEUTSCHLAND GmbH

Postfach 100401, 47704 Krefeld, Germany
Kunden-Hotline: 0180/5006022 (0,12 € / Min.)
<http://www.canon.de>

CANON ITALIA S.P.A.

Via Milano 8, I-20097 San Donato Milanese (MI), Italy
Tel: 02/8248.1 Fax: 02/8248.4604
Pronto Canon: 02/8249.2000
E-mail: supporto@canon.it
<http://www.canon.it>

CANON ESPAÑA S.A.

C/Joaquín Costa, 41 – 28002 Madrid, Spain
Tel. Atención al Cliente: 901.301.301
Help Desk: 906.301.255
<http://www.canon.es>

CEL-SE4MA230

CANON BELGIUM N.V. / S.A.

Bessenveldstraat 7, B – 1831 Diegem, Belgium
Tel.: (02) 722.04.11 Fax: (02) 721.32.74
Helpdesk : 0900-10627
<http://www.canon.be>

CANON LUXEMBOURG S.A.

Rue des Jons 21, L-1818 Howald, Luxembourg
Tel.: (0352) 48 47 961 Fax: (0352) 48 47 96232
Helpdesk : 900-74100
<http://www.canon.lu>

CANON NEDERLAND N.V.

Neptunusstraat 1, 2132 JA Hoofddorp, The Netherlands
Tel.: 023 – 5 670 123 Fax: 023 – 5 670 124
Helpdesk: 023 – 5 681 681
<http://www.canon.nl>

CANON DANMARK A/S

Knud Højgaards Vej 1, DK-2860 Søborg, Danmark
Phone: +45 44 88 26 66
<http://www.canon.dk>

CANON NORGE AS

Hallagerbakken 110, Postboks 33, Holmlia, 1201 Oslo, Norway
Tlf: 22 62 93 21 Faks: 22 62 06 15
E-mail: helpdesk@canon.no
<http://www.canon.no>

Finnland

CANON OY

Kuluttajatuotteet
Huopalahdentie 24, PL1,
00351 Helsinki, Finland
HelpDesk 020 366 466 (pvm)
Internet: www.canon.fi

CANON SVENSKA AB

Gustav III:s Boulevard 26, S-169 88 Solna, Sweden
Helpdesk: 08-744 8620 Fax 08-744 8527
<http://www.canon.se>

CANON (SCHWEIZ) AG

Industriestrasse 12, 8305 Dietlikon, Switzerland
Consumer Imaging Group
Tel. 01-835-61 61
Hotline 0900 57 55 20 (CHF 2.13/min)
<http://www.canon.ch>

Österreich

CANON GES.M.B.H.

Zetschegasse 11, A - 1230 Wien, Austria
Helpdesk Tel.: 01 66 146 412
Fax: 01 66 146 413
<http://www.canon.at>

Portugal

SEQUE – SOC. NAC. EQUIP., S.A.

Pr. Alegria, 58 – 2°C, 1269-149 Lisboa
Telef: (+351) 21 324 28 30 Fax: (+351) 21 347 27 51
E-mail: info@seque.pt
<http://www.seque.pt>

Osteuropa

CANON CEE GMBH

Oberlaaerstr 233, A-1100 Wien, Austria
Tel.: +43 1 680 88-0 Fax: +43 1 680 88-422

CIS

CANON NORTH-EAST OY

Huopalahdentie 24, 00350 Helsinki, Finland
Tel.: +358 10 544 00 Fax: +358 10 544 10
<http://www.canon.ru>

Canon DIGITALKAMERA PowerShot A85/A75 Bedienungsanleitung

Canon

PowerShot A85 PowerShot A75

DIGITAL CAMERA

Bedienungsanleitung

DiG!C

PictBridge

Exif Print

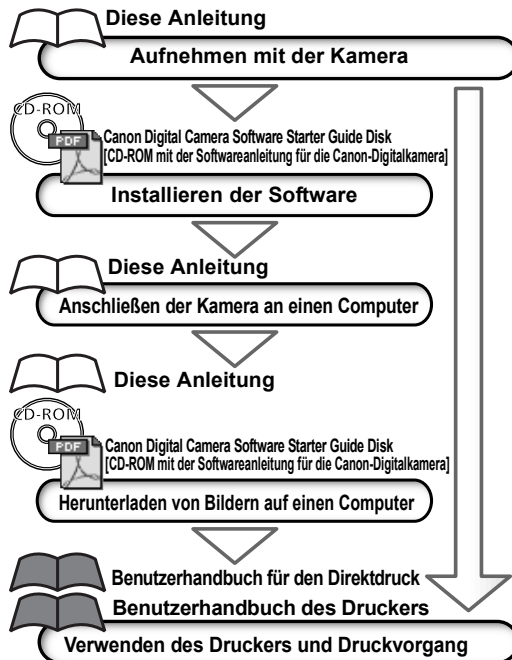
DPOF

DIRECT PRINT

BUBBLE JET DIRECT



- Lesen Sie den Abschnitt *Bitte zuerst lesen* (S. 7).
- Lesen Sie auch die Informationen auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera] und im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.



Funktion	AUTO						SCN ⁽¹⁾			P	Tv	Av	M	Siehe Seite
Fotoeffekt		—	○	○	○	○	— ⁽⁴⁾	△	○	○	○	○	○	85
ISO-Empfindlichkeit	ISO	— ⁽⁴⁾	— ⁽⁴⁾	— ⁽⁴⁾	— ⁽⁴⁾	— ⁽⁴⁾	— ⁽⁴⁾	— ⁽⁴⁾	— ⁽⁴⁾	○	○	○	○ ⁽⁵⁾	84
Autom. Drehen	Ein	○*	○*	○*	○*	○*	○*	△*	—	○*	○*	○*	○*	89
	Aus	○	○	○	○	○	○	△	—	○	○	○	○	

Der Standard für alle Einstellungen, die durch Menü- und Tastenoperationen geändert wurden, kann abgesehen von [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] in einem Schritt wiederhergestellt werden (S. 73).

(1) Die Standardeinstellung des Blitzes für die Optionen [Laub] und [Feuerwerk] lautet [Aus].

Folgende Funktionen können im Modus [Feuerwerk] nicht eingestellt werden.

- Die Einstellungen [Auto] und [Ein] für den Blitz
- Die Funktion zur Verringerung roter Augen
- Das AF-Hilfslicht
- Die AF-Systemauswahl
- Makromodus
- AF-Speicherung
- Manuelle Scharfeinstellung

(2) Die Fotoeffekte [Sepia] und [Schwarz/Weiß] können nicht ausgewählt werden.

(3) Der Weißabgleich steht auf [automatisch].

(4) Automatisch von der Kamera ausgeführte Einstellungen.

(5) ISO [Automatik] kann nicht ausgewählt werden.

Die Verwendung von Originalzubehör von Canon wird empfohlen.

Diese Kamera wurde so konstruiert, dass bei der Verwendung von Originalzubehör von Canon ihre optimale Leistungsfähigkeit erreicht wird. Canon übernimmt keine Gewährleistung für Schäden an der Kamera oder Unfälle (z. B. Feuer), die durch Fehlfunktionen von Zubehörteilen verursacht wurden, die nicht von Canon stammen (z. B. Auslaufen oder Explosion eines Akkus). Beachten Sie, dass diese Garantie nicht für Reparaturen gültig ist, die aufgrund von Fehlfunktionen von Zubehörteilen, die nicht von Canon stammen, notwendig werden. In diesen Fällen können Sie eine kostenpflichtige Reparatur bei Canon in Auftrag geben.

Gehäusetemperatur der Kamera

Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden, kann sich das Gehäuse der Kamera erwärmen. Beachten Sie dies, und seien Sie bei längerem Gebrauch der Kamera entsprechend vorsichtig.

Info zum LCD-Monitor

Der LCD-Monitor wird mittels hochpräziser Produktionstechniken hergestellt. Mehr als 99,99% der Pixel funktionieren gemäß ihrer Spezifikation. Weniger als 0,01% der Pixel leuchten gelegentlich falsch auf oder werden als rote bzw. schwarze Punkte angezeigt. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf die aufgenommenen Bilder und stellt keine Fehlfunktion dar.

Videoformat

Stellen Sie an der Kamera das in Ihrem Land gebräuchliche Videosignalformat ein, bevor Sie diese an ein Fernsehgerät anschließen (S. 113).

Spracheinstellung

Informationen zum Ändern der Spracheinstellung finden Sie auf Seite 24.

Lesen Sie vor Verwendung der Kamera den Abschnitt *Bitte zuerst lesen* (S. 7).

Haftungsausschluss

Obwohl die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen sorgfältig auf Genauigkeit und Vollständigkeit überprüft wurden, kann für Fehler oder Auslassungen keinerlei Haftung übernommen werden. Canon behält sich jederzeit das Recht auf unangekündigte Änderung der hier beschriebenen Hard- und Softwaremerkmale vor.

Diese Anleitung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Canon weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt, übermittelt, abgeschrieben, in Informationssystemen gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden. Canon haftet nicht für Schäden durch fehlerhafte oder verlorengegangene Daten aufgrund falscher Bedienung oder Fehlfunktion der Kamera, der Software, der CompactFlashTM-Karten (CF-Karten), von Computern, Zusatzgeräten oder der Verwendung von CF-Karten, die nicht von Canon stammen.

Hinweise zu Marken

- Canon und PowerShot sind Marken von Canon Inc.
- CompactFlash ist eine Marke der SanDisk Corporation.
- iBook und iMac sind Marken von Apple Computer Inc.
- Macintosh, PowerBook, Power Macintosh und QuickTime sind Marken bzw. in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken der Apple Computer Inc.
- Microsoft, Windows und Windows NT sind Marken bzw. in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken der Microsoft Corporation.
- Sonstige hier nicht aufgeführte Namen und Produkte sind möglicherweise Marken oder eingetragene Marken der betreffenden Firmen.

Copyright © 2004 Canon Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Funktionsbeschreibungen und Anleitungen.
Durch die graue Kennzeichnung am rechten Rand
sind diese Seiten leichter zu finden.

Bitte zuerst lesen 7

Wichtige Hinweise	7
Sicherheitsvorkehrungen	8
Vermeiden von Fehlfunktionen	13

Komponenten 14

Vorbereiten der Kamera 17

Einlegen der Akkus oder Batterien	17
Einsetzen einer CF-Karte	20
Einstellen von Datum und Uhrzeit	22
Einstellen der Sprache	24

Grundfunktionen 25

Ein- und Ausschalten der Kamera	25
Umschalten zwischen Aufnahme und Wiedergabe	26
Verwenden des LCD-Monitors	28

Aufnahme - Die Grundlagen 33

 Automatikmodus	33
Überprüfen des Bildes unmittelbar nach der Aufnahme	36
Verwenden des Modus-Wahlrades (Normal-Programme)	38
 Porträt	38
 Landschaft	38

 Nachtaufnahme	38
 Kurze Belichtungszeit	38
 Lange Belichtungszeit	38
Ändern der Pixelauflösung und Komprimierung	40
 Der Blitz	42
 Makromodus	44
Selbstauslöser	45
Digitalzoom	46
Reihenaufnahme	47
 Aufnahmen von Panoramabildern (Stitch-Assistent)	48
SCN Modus Spezialaufnahme	51
 Modus Postkartendruck	53
 Filmaufnahmemodus	55

Wiedergabe - Die Grundlagen 57

Anzeigen einzelner Bilder (Einzelbildwiedergabe)	57
 Vergrößern von Bildern	58
 Anzeige von Bildern in Neunergruppen (Übersichtswiedergabe)	58
Wechseln zwischen den Bildern	59
Anzeigen/Bearbeiten von Filmaufnahmen	60

Löschen 63

 Löschen einzelner Bilder	63
Löschen aller Bilder	63

Aufnahme - Erweiterte Funktionen 64

Auswählen von Menüs und Einstellungen 64

Menüeinstellungen und Standardeinstellungen 67

Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte... 73

Verwenden des Modus-Wahlrades

(Kreativ-Programme) 74

P Programmatematik 75**Tv** Einstellen der Verschlusszeit 75**Av** Einstellen der Blende 76**M** Manuelles Einstellen von Verschlusszeit
und Blende 77

Wechseln zwischen den Modi für den Autofokus 78

Wechseln zwischen den Lichtmessverfahren 79

Einstellen der Belichtung 80

Einstellen des Farbtons (Weißabgleich) 81

Ändern der ISO-Empfindlichkeit 84

Ändern des Fotoeffekts 85

Einstellen der Blitzleistung 86

Aufnahme von für den Autofokus problematischen Motiven 87

Einstellen der Funktion zum automatischen Drehen 89

Wiedergabe - Erweiterte Funktionen 91

Drehen der angezeigten Bilder 91

Hinzufügen von Tonaufnahmen zu Bildern 92

Automatische Wiedergabe 93

Schützen von Bildern 94

Verschiedene Funktionen 96

Informationen zum Drucken 96

DPOF-Druckeinstellungen 98

Bildübertragungseinstellungen (DPOF-Druckfolge) 102

Herunterladen von Bildern auf einen Computer 104

Anforderungen an das Computersystem 104

Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät 112

Zurücksetzen der Dateinummer 114

Benutzerdefinierte Einstellungen der Kamera
(Einstellungen unter „Meine Kamera“) 115

Auswählen der Einstellungen unter „Meine Kamera“ 116

Übersicht der Meldungen 120**Fehlersuche 122****Anhang 128**

Verwenden des Netzteils (separat erhältlich) 128

Verwenden von Objektiven (separat erhältlich) 131

Kamerapflege und -wartung 134

Technische Daten 136

Batterieleistung 140

CF-Karten und ungefähre Kapazitäten (speicherbare Bilder) 141

Hinweise und Informationen zum Fotografieren 145**Index 147**

In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen 159

Verwendete Symbole

Symbole unter den Abschnittsüberschriften weisen auf den Betriebsmodus hin. Im folgenden Beispiel kann das Modus-Wahlrad auf **AUTO**, **P**, **Tv**, **Av**, **M**, , , , , , **SCN** oder  eingestellt werden.

⚡ Der Blitz

Modus-Wahlrad **AUTO** **P** **Tv** **Av** **M** , , , ,  **SCN** 



Dieses Symbol kennzeichnet Passagen mit wichtigen Informationen zum Betrieb der Kamera.



Dieses Symbol kennzeichnet weitergehende, die grundlegende Bedienung der Kamera ergänzende Themen.

Wichtige Hinweise

Testaufnahmen

Es wird dringend empfohlen, vor dem Anfertigen wichtiger Aufnahmen zunächst einige Probeaufnahmen zu machen, um so sicherzustellen, dass die Kamera funktioniert und sich ordnungsgemäß bedienen lässt. Beachten Sie bitte, dass Canon, deren Tochterfirmen, angegliederte Unternehmen und Händler keine Haftung für Schadenersatzforderungen übernehmen, die auf einer Fehlfunktion einer Kamera oder eines Zubehörs, z. B. einer CompactFlashTM-Karte (CF-Karte), begründet sind, welche dazu führen, dass ein Bild entweder gar nicht oder in einem nicht maschinenlesbaren Format gespeichert wird.

Warnung vor Urheberrechtsverletzungen

Beachten Sie, dass Canon-Digitalkameras zum persönlichen Gebrauch bestimmt sind und niemals in einer Weise verwendet werden dürfen, die gegen nationale oder internationale Urheberrechtsgesetze und -bestimmungen verstößt oder in Widerspruch zu diesen steht. Beachten Sie auch, dass das Kopieren von Bildern aus Aufführungen, Ausstellungen oder gewerblichen Objekten mithilfe einer Kamera oder anderer Geräte unter bestimmten Umständen Urheberrechte oder andere gesetzlich verankerte Rechte auch dann verletzt, wenn das Bild nur zum persönlichen Gebrauch aufgenommen wird.

Garantieeinschränkungen

Informationen zu den Garantiebestimmungen für Ihre Kamera finden Sie in der mitgelieferten EWS-Broschüre (Canon European Warranty System, EWS-Garantiebestimmungen).

Kontaktinformationen zum Canon Kundendienst finden Sie auf der Rückseite dieser Anleitung oder in der EWS-Broschüre.

Sicherheitsvorkehrungen

- Stellen Sie vor Inbetriebnahme der Kamera sicher, dass Sie die im Folgenden beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen gelesen und verstanden haben. Achten Sie stets darauf, dass die Kamera ordnungsgemäß bedient wird.
- Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen sollen den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Kamera und der dazugehörigen Zusatzgeräte ermöglichen und verhindern, dass Sie selbst oder andere Personen oder Ausrüstungen zu Schaden kommen.
- Auf den folgenden Seiten bezieht sich der Ausdruck „Geräte“ vorrangig auf die Kamera, den Akku und das separat erhältliche Ladegerät sowie auf den Kompakt-Netzadapter.

WARNHINWEISE

- **Richten Sie die Kamera niemals direkt in die Sonne oder auf andere intensive Lichtquellen, da hierbei die Gefahr von Augenschäden besteht.**
- **Lösen Sie den Blitz nicht in unmittelbarer Augennähe von Menschen oder Tieren aus.** Das intensive Blitzlicht kann zu Augenschäden führen. Halten Sie bei Verwendung des Blitzes besonders bei Säuglingen und Kleinkindern einen Abstand von mindestens einem Meter.
- **Bewahren Sie die Ausrüstung für Kinder und Kleinkinder unzugänglich auf.** Durch Kinder hervorgerufene, versehentliche Beschädigungen an Kamera oder Akkus können zu schweren Verletzungen führen. Außerdem kann das Anlegen des Tragegurtes bei Kindern zum Erstickern führen.
- **Versuchen Sie niemals, Teile der Ausrüstung zu zerlegen oder Änderungen vorzunehmen, die in der vorliegenden Anleitung nicht ausdrücklich beschrieben sind.** Das Zerlegen bzw. Vornehmen von Änderungen kann zu elektrischem Schlag mit Hochspannung führen. Die Wartung interner Teile sowie Änderungen und Reparaturen dürfen nur durch qualifizierte Fachkräfte vorgenommen werden, die durch den Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst dazu autorisiert wurden.
- **Berühren Sie an einer beschädigten Kamera niemals den Blitz oder damit verbundene Teile, da sonst ein elektrischer Schlag droht.** Vermeiden Sie ebenso das Berühren innen liegender Ausrüstungsteile, wenn diese durch Beschädigung freigelegt wurden. Dabei besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags mit Hochspannung. Verständigen Sie in diesem Fall schnellstmöglich Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
- **Stellen Sie beim Austreten von Rauch oder schädlichen Dämpfen den Betrieb der Ausrüstung unverzüglich ein.** Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie die Akkus oder Batterien heraus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Vergewissern Sie sich, dass kein Rauch und keine Gase mehr austreten. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
- **Verwenden Sie die Geräte nicht, wenn diese fallen gelassen wurden oder das Gehäuse beschädigt ist.** Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie die Akkus oder Batterien heraus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

- **Vermeiden Sie, dass die Ausrüstung mit Wasser bzw. anderen Flüssigkeiten in Berührung kommt oder darin eingetaucht wird.** Sorgen Sie dafür, dass keine Flüssigkeiten in das Geräteinnere gelangen. Die Kamera ist nicht wasserdicht. Falls das Äußere der Kamera mit Flüssigkeit oder salzhaltiger Luft in Berührung kommt, reiben Sie es mit einem weichen, saugfähigen Tuch trocken. Sollten Wasser oder Fremdkörper in das Kamerainnere gelangen, schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie den Akku oder die Batterien heraus, und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
- **Alkohol, Benzin, Verdünnungsmittel oder sonstige leicht entzündbare Substanzen dürfen zur Reinigung bzw. Wartung der Ausrüstung nicht verwendet werden.** Die Verwendung derartiger Substanzen kann zu Bränden führen.
- **Ziehen Sie das Netzkabel regelmäßig aus der Steckdose, und entfernen Sie Staub und Schmutz, der sich am Stecker, außen an der Netzsteckdose und in deren Umgebung angesammelt hat.** In staubiger, feuchter oder fettiger Umgebung kann der im Laufe der Zeit am Stecker angesammelte Staub Feuchtigkeit aufnehmen und zu einem Kurzschluss und folgendem Brand führen.
- **Zerschneiden, beschädigen und modifizieren Sie niemals das Netzkabel des Netzadapters, und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf.** Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Kurzschlusses, der zu Bränden oder elektrische Schläge führen kann.
- **Berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen oder feuchten Händen.** Wenn Sie das Netzkabel mit feuchten Händen anfassen, können Sie einen elektrischen Schlag erleiden. Halten Sie das Netzkabel beim Herausziehen immer am Stecker fest. Ziehen Sie nicht am Kabel selbst, da dieses sonst beschädigt, die Kabel und/oder deren Isolation freigelegt und Brände und elektrische Schläge verursacht werden können.
- **Die Verwendung von nicht ausdrücklich für diese Ausrüstung empfohlenen Stromquellen kann Überhitzung, Beschädigung der Ausrüstung, Brände, elektrische Schläge und andere Gefahren nach sich ziehen.** Verwenden Sie nur die empfohlenen Netzadapter.
- **Halten Sie die Akkus oder Batterien von Hitzequellen und offenen Flammen fern. Tauchen Sie sie nicht in Wasser.** Andernfalls können Beschädigungen auftreten und ätzende Flüssigkeiten austreten, durch die Brände, elektrische Schläge, Explosionen und schwere Verletzungen verursacht werden können.

- **Versuchen Sie niemals, Akkus oder Batterien zu zerlegen, Hitze auszusetzen oder anderen Änderungen zu unterziehen.** Es besteht sonst große Verletzungsgefahr durch Explosionen. Spülen Sie alle Körperteile (insbesondere Mund, Augen und Haut) oder Kleidungsstücke, die mit Substanzen aus dem Inneren eines Akkus oder einer Batterie in Berührung gekommen sind, sofort gründlich mit Wasser ab.
- **Lassen Sie die Akkus oder Batterien möglichst nicht fallen, und schützen Sie sie vor Stößen und Schlägen, die das Gehäuse beschädigen könnten.** Andernfalls kann der Akku undicht werden, und es besteht die Gefahr von Verletzungen.
- **Schließen Sie die Kontakte des Akkus niemals mit Metallgegenständen, wie z. B. Schlüsselanhängern, kurz.** Dies könnte zu Überhitzung, Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.
- **Vor dem Entsorgen eines Akkus oder einer Batterie sollten Sie die Kontakte mit Klebestreifen oder sonstigem Isoliermaterial abkleben, um einen Kontakt mit anderen Gegenständen zu vermeiden.** Eine Berührung mit Metallgegenständen in Müllbehältern kann zu Bränden und Explosionen führen. Entsorgen Sie Akkus und Batterien nach Möglichkeit als Sondermüll.
- **Verwenden Sie nur empfohlene Akkus und Batterien sowie empfohlene Zubehörteile.** Die Verwendung von nicht ausdrücklich für diese Geräte zugelassenen Akkus oder Batterien kann zu Explosionen oder zum Auftreten von Lecks führen, wodurch Brände, Verletzungen oder Beschädigungen der Umgebung verursacht werden können.
- **Bei der Verwendung von NiMH-Akkus der Größe AA sollten nur die entsprechenden Akkus von Canon und das für diese Akkus empfohlene Ladegerät verwendet werden.** Die Verwendung eines anderen Ladegeräts kann zur Überhitzung oder Verformung der Akkus führen und Brände oder einen elektrischen Schlag verursachen.
- **Trennen Sie das Ladegerät bzw. den Netzadapter nach dem Laden und bei Nichtgebrauch der Kamera sowohl von der Kamera als auch von der Steckdose, um Brände und andere Schäden zu vermeiden.**
- **Die Kamerastecker an den Kabeln des Ladegeräts und Kompakt-Netzadapters sind für die ausschließliche Verwendung mit Ihrer Kamera vorgesehen.** Verwenden Sie sie nicht mit anderen Produkten oder Akkus. Es besteht Brandgefahr und die Möglichkeit weiterer Gefahren.
- **Schrauben Sie den separat erhältlichen Weitwinkel- und Televorsatz sowie die Nahlinse und den Vorsatzlinsenadapter stets mit Vorsicht auf.** Sollten sich die Objektive lösen, abfallen und zerspringen, können die Glasscherben zu Verletzungen führen.

VORSICHTSMASSNAHMEN

- **Verwenden und lagern Sie die Geräte nicht an Orten, die starker Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, wie z. B. auf dem Armaturenbrett oder im Kofferraum eines Autos.** Intensive Sonneneinstrahlung und Hitze können zu Auslaufen, Überhitzung oder Explosion der Akkus oder Batterien führen, wodurch Brände, Verbrennungen oder andere Verletzungen verursacht werden können. Hohe Temperaturen können außerdem zu Verformungen des Gehäuses führen. Achten Sie bei der Verwendung des Ladegeräts zum Laden der Akkus oder zum Betrieb der Kamera auf ausreichende Lüftung.
- **Lagern Sie die Ausrüstung nicht an feuchten oder staubigen Orten.** Andernfalls besteht die Gefahr von Bränden, elektrischen Schlägen oder anderen Schäden.
- **Wenn Sie die Kamera am Tragegurt tragen oder halten, achten Sie darauf, dass die Kamera nicht gegen Objekte schlägt bzw. starken Stößen oder Erschütterungen ausgesetzt wird, die das Gerät beschädigen oder zu Verletzungen führen können.**
- **Verdecken Sie bei Aufnahmen den Blitz nicht mit Ihren Fingern oder Ihrer Kleidung.** Der Blitz könnte sonst beschädigt werden und Rauch oder Störgeräusche abgeben. Vermeiden Sie auch Berührungen mit der Oberfläche des Blitzes, wenn Sie kurz hintereinander mehrere Bilder aufgenommen haben. Beides kann zu Verbrennungen führen.
- **Verwenden Sie den Blitz nicht, wenn Schmutz, Staub oder andere Objekte an diesem haften.** Die dabei entstehende Hitze kann den Blitz beschädigen.
- **Schließen Sie das Ladegerät nur an Steckdosen mit der dafür zulässigen Netzspannung an. Die Netzspannung darf nicht darüber liegen.** Der Stecker des Ladegeräts unterscheidet sich je nach Region.
- **Verwenden Sie das Ladegerät oder den Kompakt-Netzadapter nicht, wenn der Stecker beschädigt ist oder der Stecker nicht vollständig in die Steckdose gesteckt wurde.**
- **Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände (wie Nadeln oder Schlüssel) oder Schmutz mit den Kontakten bzw. dem Stecker des Ladegerätes in Berührung kommen.**
- **Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden, kann sich das Gehäuse der Kamera erwärmen.** Gehen Sie, um Verbrennungen zu vermeiden, entsprechend vorsichtig vor, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden.

Vermeiden von Fehlfunktionen

Meiden Sie starke Magnetfelder

Halten Sie die Kamera aus der unmittelbaren Umgebung von Elektromotoren und anderen Geräten fern, die starke elektromagnetische Felder erzeugen. Starke Magnetfelder können Fehlfunktionen verursachen oder gespeicherte Bilddaten beschädigen.

Vermeiden Sie die Bildung von Kondenswasser

Wenn die Ausrüstung innerhalb kurzer Zeit starken Temperaturschwankungen ausgesetzt wird, kann sich am Gehäuse und im Geräteinneren Kondenswasser (Wassertropfen) bilden. Um dies zu vermeiden, kann die Ausrüstung, bis sie sich an die Umgebungstemperatur angepasst hat, in einer luftdichten, verschließbaren Plastiktüte verstaut werden.

Bei Kondenswasserbildung im Inneren der Kamera

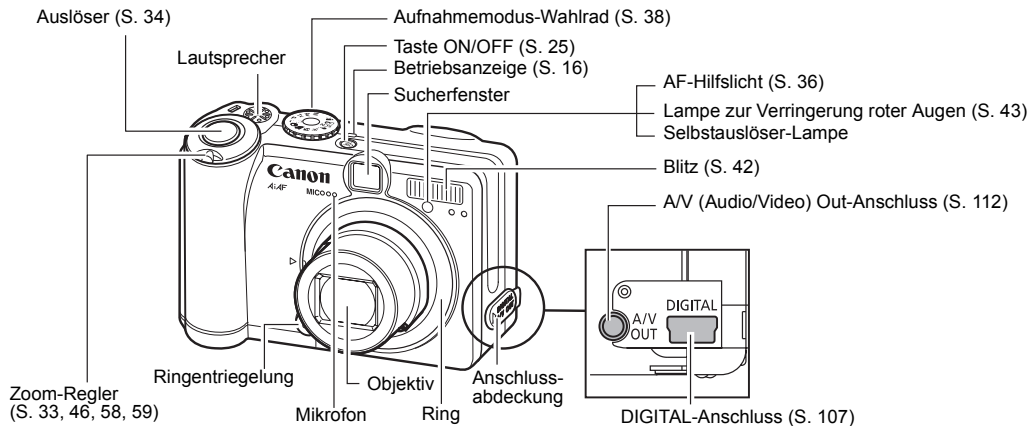
Stellen Sie die Verwendung der Kamera sofort ein, wenn Sie an dieser Kondenswasser feststellen.

Durch eine weitere Verwendung kann das Gerät beschädigt werden. Entfernen Sie die CF-Karte, die Akkus und Batterien und ggf. das Kabel des Kompakt-Netzadapters von der Kamera, und warten Sie, bis die Feuchtigkeit vollständig verdunstet ist, bevor Sie die Kamera wieder verwenden.

Längere Lagerungszeiten

Wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht verwenden, entfernen Sie die Akkus oder Batterien aus Kamera bzw. Ladegerät, und lagern Sie die Ausrüstung an einem sicheren Ort. Bei einer Lagerung der Kamera mit installierten Akkus oder Batterien kann unter Umständen ein Leck an den Akkus oder Batterien auftreten und zu einer Beschädigung der Kamera führen.

Wenn jedoch die Akkus oder Batterien länger als drei Wochen entfernt wurden, werden möglicherweise die Datums- und Zeiteinstellungen bzw. andere Kameraeinstellungen auf Standardwerte zurückgesetzt.



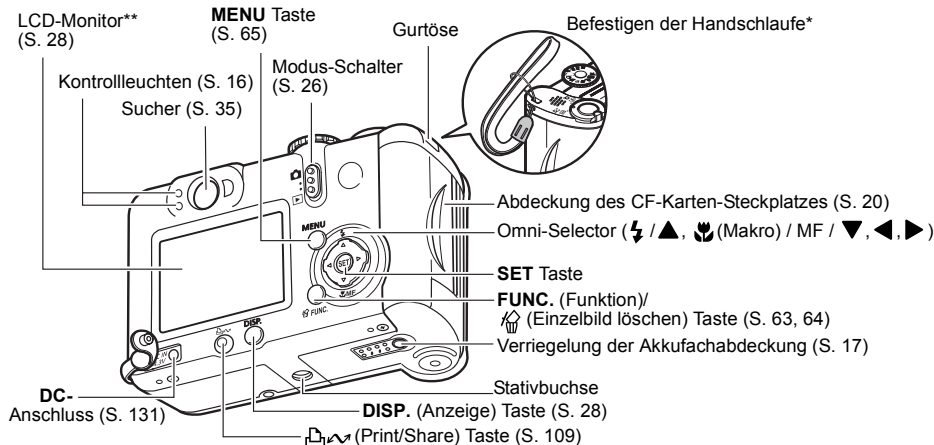
Wenn Sie die Kamera an einen Computer oder Drucker anschließen möchten, verwenden Sie eines der folgenden Kabel:

Computer: Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)

Direktdruckfähige Drucker (separat erhältlich)

- CP-Drucker: Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten) oder Schnittstellenkabel DIF-100 (im Lieferumfang des CP-100/CP-10 enthalten)
- Tintenstrahldrucker:
 - Mit *Bubble Jet Direct* kompatible Drucker: Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Tintenstrahldruckers.
 - Mit *PictBridge* kompatible Drucker: Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)
- Mit *PictBridge* kompatible Drucker anderer Hersteller: Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)

Weitere Informationen über Drucker mit Direktdruckfunktion finden Sie in der mitgelieferten Systemübersicht oder im Benutzerhandbuch für den Direktdruck.



Die folgenden Vorgänge können durch einmaliges Drücken der Taste  (Print/Share) ausgeführt werden.

- **Drucken:** Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck* (separates Handbuch).
- **Herunterladen von Bildern** (nur Windows): Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 104 dieser Anleitung und auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera] (separates Handbuch).

Blau: Bereit zum Drucken / Übertragen von Bildern

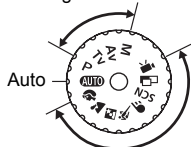
Blau blinkend: Bilder werden gedruckt / übertragen

* Wenn Sie die Kamera an der Handschlaufe tragen, achten Sie darauf, dass Sie die Kamera nicht umherschwenken oder damit gegen andere Objekte stoßen.

** Auf dem LCD-Monitor befindet sich eine dünne Plastikfolie zum Schutz vor Kratzern beim Transport. Entfernen Sie die Folie vor dem Gebrauch der Kamera.

Aufnahmemodus-Wahlrad

Kreativ-Programme



Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad auf den gewünschten Aufnahmemodus.

AUTO: Auto (S. 33)
Die Einstellungen werden von der Kamera automatisch vorgenommen.

• Normal-Programme

Die Einstellungen werden von der Kamera automatisch entsprechend der eingestellten Motivvorgabe vorgenommen.

- : Porträt (S. 38)
- : Landschaft (S. 38)
- : Nachtaufnahme (S. 38)
- : Kurze Belichtungszeit (S. 38)
- : Lange Belichtungszeit (S. 38)
- : Stitch-Assistent (S. 38, 48)
- SCN:** Spezialaufnahme (S. 38, 51)
- : Film (S. 55)

• Kreativ-Programme

Für spezielle Effekte können Sie Belichtung, Blende und andere Einstellungen nach Belieben selbst wählen.

- P** : Programmautomatik (S. 75)
- Tv** : Blendenautomatik (S. 75)
- Av** : Zeitautomatik (S. 76)
- M** : Manuelle Belichtungssteuerung (S. 77)

Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten leuchten oder blinken, wenn die Taste ON/OFF oder der Auslöser gedrückt wird.

• Kontrollleuchte neben dem Sucher (obere Kontrollleuchte)

Grün: Aufnahmebereit/Bereit zur Datenübertragung (bei Anschluss an einen Computer)

Grün blinkend: Einschalten/Aufzeichnung auf CF-Karte/
Lesen von CF-Karte/Löschen auf der CF Karte/
Datenübertragung (bei Anschluss an einen Computer)

Orange: Aufnahmebereit (Blitz eingeschaltet)

Orange blinkend: Aufnahmebereit
(Verwacklungswarnung)/Der Blitz lädt (wenn der LCD-Monitor eingeschaltet ist)

• Kontrollleuchte neben dem Sucher (untere Kontrollleuchte)

Gelb: Makromodus/Manuelle Scharfeinstellung/
AF-Speicherung

Gelb blinkend: Probleme bei der Fokussierung
(Sie können die Aufnahme auslösen. Es wird jedoch die Verwendung des Schärfespeichers oder ein manuelles Einstellung des Fokus empfohlen (S. 89)).

• Betriebsanzeige

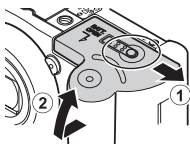
Grün: Die Kamera ist eingeschaltet.

Einlegen der Akkus oder Batterien

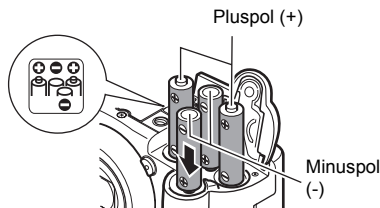
Für den Betrieb der Kamera werden die vier im Lieferumfang enthaltenen Alkalinebatterien der Größe AA benötigt. Sie können auch separat erhältliche Nickel-Metallhydrid-Akkus (NiMH) verwenden.

1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

2 Schieben Sie die Verriegelung der Akkufachabdeckung in Pfeilrichtung leicht nach vorne, und öffnen Sie die Abdeckung.



3 Legen Sie die Batterien oder Akkus wie in der Abbildung gezeigt ein.



4 Schließen Sie die Akkufachabdeckung.



Wenn die Leuchte neben dem Sucher grün blinkt, darf die Kamera nicht ausgeschaltet und die Akkufachabdeckung nicht geöffnet werden. Die Kamera führt gerade einen Schreib-, Lese-, Lösch- oder Übertragungsvorgang für ein Bild auf die oder von der CF-Karte durch.



- Für den Betrieb der Kamera während längerer Einsatzzeiten empfiehlt sich die Verwendung des separat erhältlichen Netzteils ACK600 (S. 130).
- Mit dem separat erhältlichen Ladegerät können wiederaufladbare NiMH-Akkus für den Betrieb der Kamera verwendet werden (S. 128).

- Wichtige Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *Akkuleistung* (S. 140).
- Informationen zum Ladegerät und den wiederaufladbaren NiMH-Akkus der Größe AA finden Sie in der *Systemübersicht* (separates Informationsblatt).

Ordnungsgemäße Handhabung von Akkus und Batterien

- Verwenden Sie nur Alkalinebatterien der Größe AA oder Canon NiMH-Akkus (separat erhältlich) der Größe AA. Informationen zur Handhabung von wiederaufladbaren NiMH-Akkus der Größe AA finden Sie unter *Verwenden wiederaufladbarer Akkus* (S. 128).
- **Da die Leistung von Alkalinebatterien je nach Marke unterschiedlich sein kann, ist die Lebensdauer neu erworbener Batterien unter Umständen nicht so lang wie die der im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Batterien.**
- Die verfügbare Betriebszeit der Kamera kann bei Verwendung von Alkalinebatterien bei niedrigen Temperaturen kürzer sein. Außerdem haben Alkalinebatterien spezifikationsbedingt eventuell eine kürzere Lebensdauer als NiMH-Akkus. Wenn Sie die Kamera in kalten Regionen oder über längere Zeiträume verwenden möchten, empfiehlt sich die Verwendung des vierteiligen NiMH-Akkusatzes NB4-200 von Canon.
- Die Verwendung von Nickel-Kadmium-Akkus der Größe AA ist möglich, aufgrund der unzuverlässigen Akkuleistung jedoch nicht empfehlenswert.
- **Neue und bereits gebrauchte Batterien bzw. Akkus dürfen nicht zusammen verwendet werden. Legen Sie immer vier neue (oder neu aufgeladene) Batterien oder Akkus gleichzeitig ein.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie die Batterien oder Akkus mit der richtigen Polung einlegen (Minuspol (-) und Pluspol (+) entsprechend der Kennzeichnung auf der Kamera).**
- **Verwenden Sie niemals gleichzeitig Batterien oder Akkus unterschiedlichen Typs oder von unterschiedlichen Herstellern. Alle vier Batterien oder Akkus müssen identisch sein.**
- Reinigen Sie die Kontakte vor dem Einlegen sorgfältig mit einem trockenen Tuch. Durch Hautfett oder sonstigen Schmutz kann die Anzahl der möglichen Aufnahmen bzw. die Lebensdauer der Batterien oder Akkus beträchtlich reduziert werden.
- Bei niedrigen Temperaturen ist die Leistung herabgesetzt (besonders bei Alkalinebatterien). Wenn Sie die Kamera in kalten Gegenden verwenden und die Leistung schneller sinkt als vorgesehen, können Sie die Leistung eventuell verbessern, indem Sie die Batterien oder Akkus in eine Innentasche legen oder vor der Verwendung kurz aufwärmen. Achten Sie jedoch darauf, dass die Batterien oder Akkus dort nicht mit Schlüsselanhängern aus Metall oder anderen Metallgegenständen in Kontakt kommen, da dies zu einem Kurzschluss führen kann.

- Sollten Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, sind die Batterien oder Akkus aus dem Gerät zu entnehmen und an einem sicheren Ort aufzubewahren. Verbleiben Batterien oder Akkus bei längerem Nichtgebrauch in der Kamera, können diese auslaufen und Schäden verursachen. Wenn jedoch die Batterien oder Akkus für einen längeren Zeitraum als drei Wochen entfernt werden, werden möglicherweise die Datums- und Zeiteinstellungen bzw. andere Kameraeinstellungen auf Standardwerte zurückgesetzt.

! WARNHINWEIS

Verwenden Sie niemals Batterien oder Akkus, die beschädigt sind oder deren äußeres Schutzband vollständig oder teilweise fehlt oder abgezogen ist, da solche Batterien oder Akkus auslaufen, sich überhitzen oder explodieren können. Überprüfen Sie bei gekauften Akkus vor dem Aufladen immer die Unversehrtheit des Schutzbandes. Akkus mit beschädigtem Schutzband dürfen nicht verwendet werden.

Batterien oder Akkus, die folgende Merkmale aufweisen, sollten auf keinen Fall verwendet werden:



Das Schutzband (elektrische Isolation) ist abgezogen.



Die positive Elektrode (Pluspol) ist abgeflacht.



Der Minuspol hat zwar die richtige Form (er ragt aus der Metallfassung hervor), das Schutzband reicht jedoch nicht bis über den Rand der Metallfassung.

Anzeige des Ladezustands der Batterien oder Akkus

Im LCD-Monitor wird ein Symbol oder ein Hinweis angezeigt, wenn die Batterien oder Akkus fast leer oder erschöpft sind.



Die Batterien oder Akkus sind fast leer. Ersetzen Sie die Batterien, oder laden Sie die Akkus auf. Tauschen Sie die Batterien aus, oder laden Sie die Akkus auf, wenn Sie die Kamera weiter verwenden möchten. Bei ausgeschaltetem LCD-Monitor wird dieses Symbol angezeigt, wenn Sie auf eine der folgenden Tasten drücken: **DISP.**, **⚡** oder **MF**.

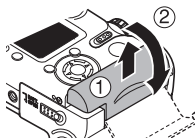
Wechseln Sie die Batterien

Die Batterien oder Akkus sind leer, und die Kamera ist nicht mehr funktionstüchtig. Sie sollten die Batterien oder Akkus unverzüglich austauschen bzw. aufladen.

Einsetzen einer CF-Karte

1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

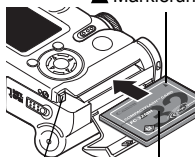
2 Schieben Sie die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes in Pfeilrichtung, und öffnen Sie sie.



▲ Markierung

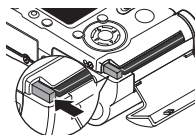
3 Setzen Sie die CF-Karte mit dem Etikett nach außen ein.

- Setzen Sie die CF-Karte vollständig ein, bis die CF-Karten-Auswurfaste herausgesprungen ist.



CF-Karten-Auswurfaste Etikett

- Nehmen Sie die CF-Karte heraus, indem Sie die CF-Karten-Auswurfaste drücken.



4 Schließen Sie die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes vollständig.



- Wenn die Kontrollleuchte neben dem Sucher grün blinkt, schreibt, liest, löscht oder übermittelt die Kamera gerade Bilddaten. In diesem Fall ist Folgendes zu vermeiden, damit Bilddaten nicht verloren gehen oder beschädigt werden:
 - Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus.
 - Schalten Sie die Kamera nicht aus, und öffnen Sie nicht die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes.
- Denken Sie daran, dass die Verwendung von CF-Karten, deren Inhalt mit einer anderen Kamera oder mit einer Software einer anderen Firma bearbeitet wurde, zu Fehlfunktionen führen kann.
- Es empfiehlt sich die Verwendung von CF-Karten, die in Ihrer Kamera formatiert wurden (siehe nächste Seite). Die mit der Kamera gelieferte Karte kann ohne eine weitere Formatierung verwendet werden.



Weitere Informationen zu CF-Karten finden Sie im Abschnitt *CF-Kartentypen und ungefähre Kapazitäten (speicherbare Bilder)* (S. 141).

Informationen zu CF-Karten

- CF-Karten sind hochpräzise elektronische Geräte. Vermeiden Sie jegliches Verbiegen oder die Einwirkung starker Kräfte, Stöße oder Erschütterungen.
- Versuchen Sie niemals, CF-Karten zu zerlegen, und nehmen Sie an ihnen keine Änderungen vor.
- Bei schnellen Temperaturwechseln kann sich Kondenswasser in der CF-Karte bilden und Fehlfunktionen verursachen. Vermeiden Sie dies, indem Sie die CF-Karte vor und während des Transports in einem verschlossenen Plastikbeutel aufbewahren und erst dann herausnehmen, wenn sie sich langsam an die veränderte Temperatur angepasst hat. Lagern Sie die CF-Karte bei Auftreten von Kondenswasser bei Zimmertemperatur, so dass die Feuchtigkeit auf natürliche Weise verdunsten kann.
- Bewahren Sie CF-Karten stets in der mitgelieferten Hülle auf.
- Verwenden oder lagern Sie CF-Karten nicht an Orten, an denen sie folgenden Einflüssen ausgesetzt sind:
 - Staubige oder sandige Umgebungen
 - Hohe Temperaturen und Luftfeuchtigkeit

Formatieren von CF-Karten

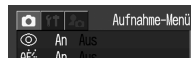
Neue CF-Karten bzw. CF-Karten, von denen Sie alle Bilder und sonstige Daten löschen möchten, sollten immer formatiert werden.



Bitte beachten Sie, dass durch das Formatieren einer CF-Karte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder und anderer Datentypen) gelöscht werden. Überprüfen Sie daher den Inhalt der CF-Karte, bevor Sie diese formatieren.

1 Schalten Sie die Kamera ein (S. 25).

2 Drücken Sie die Taste **MENU**, und wählen Sie mit der Taste **◀** oder **▶** die Option **[i]** (Einstellungen) aus.



3 Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option **[i]** (formatieren) aus, und drücken Sie die Taste **SET**.



4 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ [OK] aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Wenn Sie die Formatierung nicht durchführen möchten, wählen Sie stattdessen [Abbrechen] aus, und drücken Sie dann die Taste SET.
- Die angezeigte Kapazität der CF-Karte liegt nach dem Formatieren unter der auf dem Etikett angegebenen Nennkapazität. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion der CF-Karte oder der Kamera.



5 Drücken Sie die Taste MENU.



- Wenn die Kamera nicht ordnungsgemäß funktioniert, weist dies möglicherweise auf eine Fehlfunktion der eingelegten CF-Karte hin. Durch eine Neuformatierung der CF-Karte kann dieses Problem eventuell behoben werden.
- Sollten Sie Probleme mit einer nicht von Canon hergestellten CF-Karte haben, lassen sich diese möglicherweise durch eine Neuformatierung beheben.
- In anderen Kameras, Computern oder Peripheriegeräten formatierte CF-Karten funktionieren möglicherweise nicht einwandfrei. Sollte dies der Fall sein, formatieren Sie die betreffende CF-Karte in Ihrer Kamera.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Das Menü „Datum/Uhrzeit einstellen“ wird beim erstmaligen Einschalten der Kamera oder bei leerem Sicherungsakku angezeigt. Beginnen Sie in diesem Fall bei Schritt 4, um Datum und Uhrzeit einzustellen.

1 Schalten Sie die Kamera ein (S. 25).

2 Drücken Sie die Taste MENU, und wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Option [📷] (Einstellungen) aus.



3 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option [📅] (Datum/Uhrzeit) aus, und drücken Sie dann die Taste SET.



4 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

- Markieren Sie mit der Taste ◀ oder ▶ eines der Felder.
- Ändern Sie mit der Taste ▲ oder ▼ den Wert des markierten Feldes.
- Die höchste einstellbare Jahreszahl beträgt 2030.



5 Drücken Sie die Taste SET.

6 Drücken Sie die Taste MENU.



- Wenn die Akkus oder Batterien länger als drei Wochen entfernt wurden, werden möglicherweise die Datums- und Zeiteinstellungen bzw. andere Kameraeinstellungen auf Standardwerte zurückgesetzt. Nehmen Sie in diesem Fall diese Einstellungen erneut vor.
- Informationen zum Einfügen des Datums in die Bilddaten finden Sie auf Seite 54.
- Informationen zum Drucken von Bildern mit Datums- und Zeitangabe ohne Einbetten von Datum und Uhrzeit in die Bilddaten finden Sie unter „Einstellen des Druckformats“ (S. 100) und im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck* (separates Handbuch).



Aufladen des Sicherungsakkus

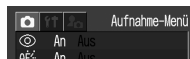
- Die Kamera verfügt über einen eingebauten Lithium-Akku zur Sicherung von Datumsangaben und anderen Einstellungen. Der Akku wird über die Batterien oder Akkus der Größe AA aufgeladen, während diese sich in der Kamera befinden. Lassen Sie unmittelbar nach dem Kauf der Kamera für eine Dauer von ungefähr 4 Stunden Batterien oder vollständig aufgeladene Akkus in der Kamera, oder schließen Sie das Netzteil ACK600 (separat erhältlich) an, um den Sicherungsakku aufzuladen. Hierfür muss die Kamera nicht eingeschaltet sein.
- Wenn beim Einschalten der Kamera das Menü „Datum/Uhrzeit“ angezeigt wird, ist der Sicherungsakku erschöpft. Laden Sie ihn wie vorhergehend beschrieben auf.

Einstellen der Sprache

Mit dieser Option wird die im LCD-Monitor verwendete Sprache ausgewählt.

1 Schalten Sie die Kamera ein (S. 25).

2 Drücken Sie die Taste **MENU**, und wählen Sie mit der Taste **◀** oder **▶** die Option [**i**] (Einstellungen) aus.



3 Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option [**Sprache**] aus, und drücken Sie die Taste **SET**.



4 Wählen Sie mit der Taste **▲**, **▼**, **◀** oder **▶** eine Sprache aus, und drücken Sie die Taste **SET**.



- Wenn Sie die Taste **SET** ohne Drücken der Taste **MENU** drücken, kehrt die Kamera ohne Einstellen der Sprache zum Menü „Einstellungen“ zurück.

5 Drücken Sie die Taste **MENU**.



Problemloser Betrieb

Im Wiedergabemodus können Sie das Menü für die Spracheinstellung durch Drücken der Taste **MENU** und gleichzeitiges Drücken der Taste **SET** sofort anzeigen (diese Option steht nicht während der Filmwiedergabe oder einer Verbindung zu einem separat erhältlichem Drucker zur Verfügung).

Ein- und Ausschalten der Kamera

1 Drücken Sie die Taste ON/OFF, bis die Betriebsanzeige grün leuchtet (S. 16).

Aufnahmemodus

- Die aktuellen Aufnahmeeinstellungen werden ca. sechs Sekunden lang im LCD-Monitor angezeigt.



Wenn Sie den Modus-Schalter auf die Position  stellen, wird das Objektiv nach ungefähr einer Minute eingefahren.

Wiedergabemodus

- Im LCD-Monitor wird ein Bild angezeigt.

Ausschalten der Kamera

- Drücken Sie nochmals die Taste ON/OFF, um die Kamera auszuschalten.



- Beim Einschalten der Kamera hören Sie einen Startton und sehen das Startbild. (Informationen zum Ändern des Starttons und -bildes finden Sie weiter unten sowie auf den Seiten 72 und 115.)

- Das Startbild wird nicht angezeigt, wenn der LCD-Monitor im Aufnahmemodus abgeschaltet ist oder über den **A/V OUT**-Anschluss ein Fernsehgerät angeschlossen wurde.

Einschalten der Kamera ohne Startton und -bild

Halten Sie die Taste **SET** gedrückt, und schalten Sie die Kamera ein.

Stromsparfunktion

Diese Kamera verfügt über eine automatische Stromsparfunktion. Je nach Einstellung der Stromsparfunktion (S. 70) schaltet sich automatisch die Kamera oder der LCD-Monitor ab.

● Auto. Abschalt

[An]:

Aufnahmemodus:

Die Kamera schaltet sich ungefähr 3 Minuten nach dem letzten Zugriff auf ein Bedienelement der Kamera ab.

Wiedergabemodus:

Die Kamera schaltet sich ungefähr 5 Minuten nach dem letzten Zugriff auf ein Bedienelement der Kamera ab.

Bei Anschluss an einen Drucker:

Die Kamera schaltet sich ungefähr 5 Minuten nach dem letzten Zugriff auf ein Bedienelement der Kamera oder nach dem letzten Druckvorgang ab.

Wenn die automatische Abschaltung aktiviert wurde
Drücken Sie erneut die Taste ON.

[Aus]:

Die Stromsparfunktion wird nicht verwendet.

● Display aus

Der LCD-Monitor schaltet sich ungefähr 1 Minute* nach dem letzten Zugriff auf ein Bedienelement der Kamera ab.

* Diese Zeitspanne kann geändert werden (S. 70).

Wenn das Display automatisch abgeschaltet wurde

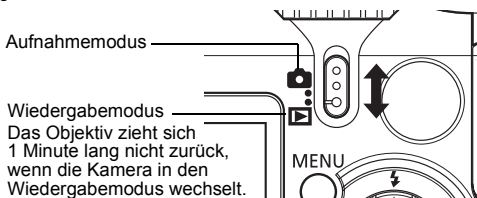
Die Anzeige des LCD-Monitors wird wieder eingeschaltet, wenn eine beliebige Taste außer ON/OFF gedrückt wird.



Befindet sich die Kamera im Modus für die automatische Wiedergabe oder ist sie an einen Computer angeschlossen, wird die Stromsparfunktion nicht aktiviert (S. 93, 104).

Umschalten zwischen Aufnahme und Wiedergabe

Sie können schnell zwischen Aufnahme- und Wiedergabemodus wechseln. Dies ist sehr hilfreich, wenn Sie weitere Aufnahmen machen möchten, nachdem Sie das gerade aufgenommene Bild angesehen oder gelöscht haben.



Aufnahmemodus

- Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

Wiedergabemodus

- Stellen Sie den Modus-Schalter auf .
 - Wenn ein Drucker (separat erhältlich) angeschlossen wird, können Bilder gedruckt werden (weitere Informationen hierzu finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*).
 - Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen wird, können aufgenommene Bilder heruntergeladen und auf einem Computer angezeigt werden (S. 104).

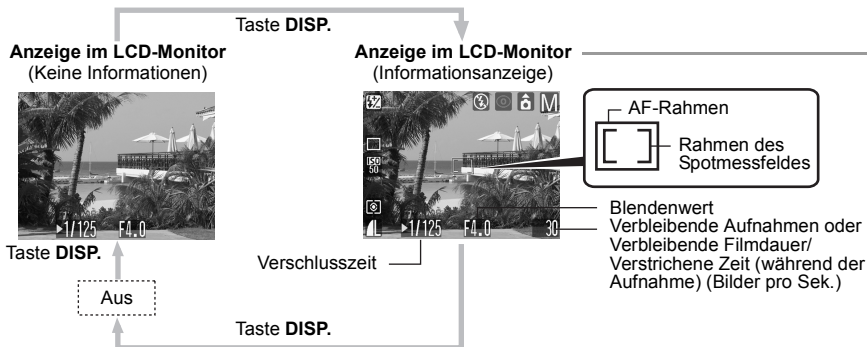


Wenn der Drucker (separat erhältlich) ordnungsgemäß angeschlossen ist, werden die Symbole ,  oder  im LCD-Monitor angezeigt.

Verwenden des LCD-Monitors

Der LCD-Monitor kann für die Motivauswahl bei der Aufnahme, die Anzeige der Menüs und für die Wiedergabe von Bildern verwendet werden. Durch Drücken der Taste **DISP.** schaltet der LCD-Monitor jeweils in den nächsten Modus.

Aufnahmemodus



Der AF-Rahmen ändert sich je nach gewählter Rahmeneinstellung (LCD-Monitor an).

AiAF ist [An] (S. 78)	AiAF ist [Aus] (S. 78)
● Grün: Fokussierung abgeschlossen (fokussierter AF-Rahmen)	● Grün: Fokussierung abgeschlossen
● Wird nicht angezeigt: Probleme bei der Fokussierung	● Gelb: Probleme bei der Fokussierung

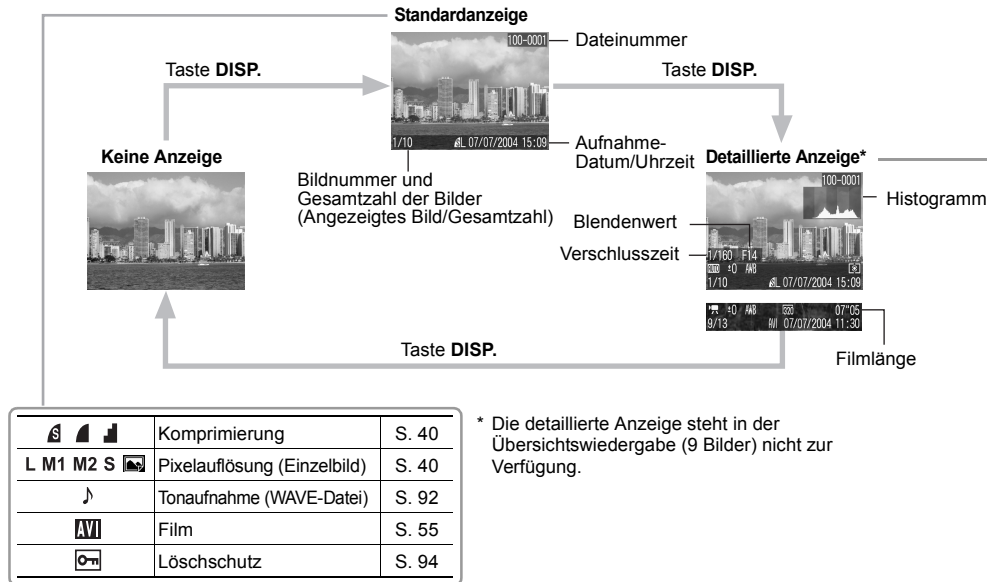
	Aufnahmemodus	S. 38, 74
-2 ... +2	Belichtungskorrektur	S. 80
	Weißabgleich	S. 81
	Auslösemodus	S. 45, 47
	ISO-Empfindlichkeit	S. 84
	Fotoeffekt	S. 85
	Lichtmessverfahren	S. 79
	Komprimierung	S. 40
	Pixelauflösung	S. 40
	Postkartendruck	S. 53
	Blitz	S. 42
	Verringerung roter Augen	S. 43
	Makromodus	S. 44
	Manuelle Scharfeinstellung	S. 89
	Funktion „Autom. Drehen“	S. 91
	Filmaufnahmemodus	S. 55
(PowerShot A85) 4,3-fach 5,3-fach 6,7-fach 8,2-fach 11-fach (PowerShot A75) 3,8-fach 4,8-fach 6,0-fach 7,4-fach 10-fach	Einstellung des Digitalzooms*2	S. 46
	Verwacklungswarnung	S. 16
	Batterie/Akku erschöpft	S. 19

*1 : Die Symbole aller Optionen des Modus **SCN** werden angezeigt (S. 51).

*2 : Der effektive Zoom ergibt sich aus der Kombination des optischen und digitalen Zooms. Diese Werte werden angezeigt, wenn der Digitalzoom aktiviert ist.

- Wenn die Einstellung für den Aufnahmemodus geändert wird, werden die Einstellungen für ca. sechs Sekunden im LCD-Monitor angezeigt, auch wenn der LCD-Monitor auf „Keine Informationen“ eingestellt wurde. (Abhängig von den aktuellen Einstellungen der Kamera kann es sein, dass die Einstellungen für den Aufnahmemodus nicht angezeigt werden.) Während der Anzeige dieser Information im LCD-Monitor können Blitz, Makromodus und die manuelle Scharfeinstellung eingestellt werden.
- und die Symbole in den Feldern zuvor werden auch angezeigt, wenn die Informationsanzeige ausgeschaltet ist.
- Zusätzlich zu diesen Angaben werden wie im Beispiel links der AF-Rahmen, die Verschlusszeit, der Blendenwert und die Anzahl verbleibender Aufnahmen bzw. die Filmaufnahmezeit angezeigt.
- Bei der Einstellung des Modus-Wahlrades auf oder wird der LCD-Monitor immer eingeschaltet.
- Wenn nach Abschluss der Messvorbereitungen die obere Kontrollleuchte neben dem Sucher orange blinkt und das Verwacklungssymbol () im LCD-Monitor angezeigt wird, wurde vermutlich aufgrund ungenügender Lichtverhältnisse eine lange Verschlusszeit gewählt. Stellen Sie den Blitz auf oder ein, oder montieren Sie die Kamera auf einem Stativ.
- Nach der Aufnahme eines Bildes durch Herunterdrücken des Auslösers wird das Bild im LCD-Monitor für etwa drei Sekunden angezeigt (bzw. für die zwischen zwei und zehn Sekunden festgelegte Bildanzeigedauer). Wenn Sie die Taste **SET** während der Anzeige des Bildes drücken, wird das Bild weiterhin angezeigt (S. 36).

Wiedergabemodus



	Aufnahmemodus	S. 38, 74
-2...±0...+2	Belichtungskorrektur	S. 80
	Weißabgleich	S. 81
	Fotoeffekte	S. 85
	ISO-Empfindlichkeit	S. 84
	Blitz	S. 42
	Makromodus	S. 44
	Manuelle Scharfeinstellung	S. 89
	Lichtmessverfahren	S. 79
	Pixelauflösung (Filme)	S. 40
	Batterie/Akku erschöpft	S. 19

Zusätzlich zu diesen Angaben werden wie im Beispiel in der linken Abbildung die Verschlusszeit, die eingestellte Blende, das Histogramm und die Dauer des aufgenommenen Films angezeigt.

* Alle Modi des Modus **SCN** werden angezeigt (S. 51).

Einige Bilder können zusätzlich mit folgenden Informationen versehen sein:

	Dem Bild wurde eine Audiodatei hinzugefügt, die nicht im WAVE-Format oder in einem unbekannten Format vorliegt.
	Eine vom Standard „Design rule for Camera File system“ (DCF) nicht unterstützte JPEG-Datei
	Datei im RAW-Format
	Eine Datei mit unbekanntem Format



Bei direkter Sonneneinstrahlung oder anderer intensiver Beleuchtung kann das Bild im LCD-Monitor dunkler erscheinen. Dies ist keine Fehlfunktion.



- Die Einstellung des Anzeigemodus für den LCD-Monitor wird beim Ausschalten der Kamera gespeichert. Beim erneuten Einschalten der Kamera wird der zuletzt aktivierte Modus verwendet. Wenn der LCD-Monitor eingeschaltet ist und die Meldung „Wechseln Sie die Batterien“ angezeigt wird, erfolgt kein automatisches Aktivieren des LCD-Monitors beim nächsten Einschalten der Kamera.

- Während der Anzeige eines aufgenommenen Bildes im LCD-Monitor können Sie die Belichtung anhand des Graphen (siehe *Das Histogramm* (weiter unten)) überprüfen, der die Helligkeitsverteilung wiedergibt. Wenn eine Anpassung der Belichtung erforderlich ist, stellen Sie die Belichtungskorrektur ein, und wiederholen Sie die Aufnahme. (Drücken Sie die Taste **DISP.**, wenn das Histogramm und andere Informationen nicht angezeigt werden.)
- Beachten Sie, dass von dieser Kamera aufgezeichnete Bilddaten auf anderen Kameras möglicherweise nicht korrekt angezeigt werden, gleiches gilt auch für den umgekehrten Fall.

Das Histogramm

- Das Histogramm ist ein Diagramm, mit dem die Helligkeit der Aufnahme beurteilt werden kann. Das Bild ist umso dunkler, je weiter links die Verteilungskurve liegt. Das Bild ist umso heller, je weiter rechts die Verteilungskurve liegt. Ist das Bild zu dunkel, stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert. Ist das Bild zu hell, stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert (S. 80).

Beispielhistogramme



Dunkles Bild



Ausgeglichenes
Bild



Helles Bild

Weitere Informationen darüber, welche Einstellungen in den einzelnen Aufnahmemodi geändert werden können, finden Sie unter *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 159) am Ende dieses Handbuchs.

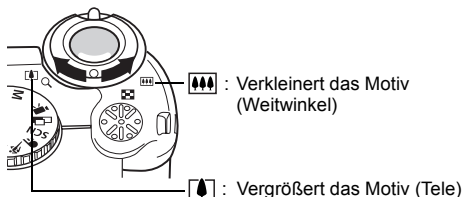
AUTO Automatikmodus

Modus-Wahlrad **AUTO**

In diesem Modus müssen Sie nur den Auslöser drücken. Alles weiteren Einstellungen übernimmt die Kamera.

- 1** Überprüfen Sie, ob sich die Kamera im Aufnahmemodus befindet (S. 26).
- 2** Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad auf **AUTO**.
- 3** Richten Sie die Kamera auf das gewünschte Motiv.

4 Verwenden Sie den Zoom-Regler zur Einstellung des gewünschten Bildausschnittes (relative Größe des Motivs im Sucher).



- Der Bildwinkel kann äquivalent zum Kleinbildformat im Bereich zwischen 35 bis 105 mm eingestellt werden.
- Wenn der LCD-Monitor eingeschaltet ist, kann bei gemeinsamer Verwendung von Digitalzoom und optischem Zoom eine bis zu 11-fache Vergrößerung mit der PowerShot A85 und eine 10-fache Vergrößerung mit der PowerShot A75 erreicht werden (Siehe *Digitalzoom*, S. 46).

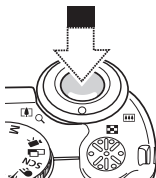
5 Halten Sie den Auslöser angetippt.

- Die Kamera ist mit einem zweistufigen Auslöser ausgestattet.

Angetippt (bis zum ersten Druckpunkt)

Wenn Sie den Auslöser angetippt halten, werden Belichtung und Schärfe von der Kamera automatisch eingestellt.

- Ist die Messung beendet, gibt die Kamera zwei Signaltöne aus, und die Kontrollleuchte neben dem Sucher leuchtet grün oder orange. Bei eingeschaltetem LCD-Monitor wird der AF-Rahmen grün angezeigt.
- Wenn bei der Fokussierung des Motivs Probleme auftreten, blinkt die Kontrollleuchte neben dem Sucher gelb und ein einzelner Signalton erklingt.



- Wenn die Aufnahme beendet ist, hören Sie das Auslösegeräusch. Bewegen Sie die Kamera erst, wenn Sie dieses Geräusch hören.
- Die Kontrollleuchte neben dem Sucher blinkt grün, während Bilddaten auf die CF-Karte aufgezeichnet werden.
- Das Bild wird zwei Sekunden lang im LCD-Monitor angezeigt, sofern dieser eingeschaltet ist.

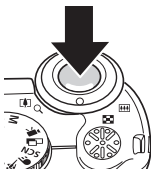


- Auf Seite 159 finden Sie die Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können.
- Mit der Funktion „Rückblick“ können Sie festlegen, wie lange Bilder nach der Aufnahme im LCD-Monitor angezeigt werden. Sie können die Einstellung auch so vornehmen, dass die Aufnahmen nicht angezeigt werden (S. 36).
- Blinkt die orangefarbene oder gelbe Kontrollleuchte, wenn Sie den Auslöser angetippt halten, können Sie dennoch den Auslöser ganz herunter drücken, um die Aufnahme zu machen.
- Fotos werden zunächst im internen Speicher der Kamera gespeichert, bevor sie auf die CF-Karte geschrieben werden. Auf diese Weise kann sofort die nächste Aufnahme erfolgen, sofern der interne Speicher der Kamera noch über ausreichend Speicherplatz verfügt.
- Signalton und Auslösegeräusch können im Menü „Einstellungen“ aktiviert bzw. deaktiviert werden (S. 69).

6 Drücken Sie den Auslöser ganz herunter.

Ganz gedrückt

Sobald Sie den Auslöser ganz herunterdrücken, wird die Aufnahme ausgelöst.

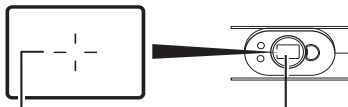


- Wenn das Verschlussgeräusch auf [1], [2], [3] (An) (S. 72) und [Stummschaltung] auf [An] gestellt ist, erklingt kein Signalton.
- Im Filmaufnahmemodus ertönt kein Verschlussgeräusch.
- Es können keine Aufnahmen gemacht werden, während der Blitz auflädt.

Aufnehmen mit dem Sucher

Sie können Energie sparen, wenn Sie den LCD-Monitor ausschalten (S. 28) und den Sucher für Aufnahmen verwenden.

- 1 Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass sich das Motiv in der Mitte des vom Sucher erfassten Bildbereichs befindet (Autofokusbereich).**



Zeigt ungefähr den Mittelpunkt des Bildes an.

Sucher



Informationen zum Autofokus

Die Kamera verwendet die AiAF-Technik (Artificial Intelligence AutoFocus, Autofokus mit künstlicher Intelligenz), die den Fokusabstand mittels eines breiten Messfeldes mit hoher Genauigkeit berechnet. Diese Technik ermöglicht auch dann noch einen exakten Fokus, wenn sich das Hauptmotiv nicht genau in der Suchermitte befindet.

Das im Sucher angezeigte Bild im Vergleich zum aufgenommenen Bild

Beachten Sie, dass das aufgenommene Bild bedingt durch die räumliche Trennung von Sucher und Objektiv vom Bildausschnitt im optischen Sucher abweichen kann. Dies ist umso ausgeprägter, je geringer der Abstand zwischen Motiv und Objektiv ist. Bei Nahaufnahmen finden sich mitunter Teile des im Sucher gezeigten Bildes auf der Aufnahme nicht wieder. Verwenden Sie daher für die Motivauswahl bei Nahaufnahmen den LCD-Monitor (S. 44).

AF-Hilfslicht

- Das AF-Hilfslicht wird bei angetippt gehaltenem Auslöser unter bestimmten Bedingungen, wie etwa bei Dunkelheit, für die Fokussierung aktiviert.

- Das AF-Hilfslicht kann ausgeschaltet werden (S. 67).

Wenn Sie beispielsweise Tiere als Motiv auswählen, deaktivieren Sie bei Aufnahmen im Dunkeln das Hilfslicht, um ein Aufscheuchen der Tiere zu vermeiden.

Bedenken Sie jedoch Folgendes:

- Das Ausschalten des AF-Hilfslichts kann das Fokussieren in einer dunklen Umgebung erschweren.
- Die Lampe zur Verringerung roter Augen wird bei angetippt gehaltenem Auslöser eventuell auch dann aktiviert, wenn das AF-Hilfslicht ausgeschaltet ist.

Damit keine Lampe vor dem Auslösen des Blitzes aktiviert wird, stellen Sie die Lampe zur Verringerung roter Augen und das AF-Hilfslicht im Menü „Aufnahme“ auf [Aus].

Überprüfen des Bildes unmittelbar nach der Aufnahme

Modus-Wahlrad **AUTO** P Tv Av M     SCN 

Nach einer Aufnahme wird das Bild zwei Sekunden lang im LCD-Monitor angezeigt. Außerdem kann das Bild unabhängig von den Einstellungen für die Anzeigedauer durch folgende Aktionen weiterhin angezeigt werden:

- **Gedrückthalten des Auslösers**
- **Drücken der Taste SET, während das Bild angezeigt wird***

Zum Beenden der Anzeige drücken Sie den Auslöser erneut bis zum ersten Druckpunkt.



Solange das Bild angezeigt wird, können Sie folgende Aktionen durchführen.*

- *Löschen einzelner Bilder* (S. 63)
- Anzeigen der Einstellungsinformationen zum Bild (S. 30)
- *Vergrößern von Bildern* (S. 58) (bei Drücken der Taste **SET** und Anzeige von Bildern)

* Diese Funktionen stehen im Modus Stitch-Assistent nicht zur Verfügung.

Ändern der Anzeigedauer eines Bildes

Sie können für die Anzeige eines Bildes nach der Aufnahme einen Wert zwischen 2 und 10 Sekunden festlegen oder die Bildanzeige deaktivieren.

1 Drücken Sie die Taste MENU.

- Das Menü [ (Aufnahme)] wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ den Menüeintrag (Rückblick) aus.

3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ eine Zeitdauer aus, und drücken Sie die Taste MENU.



- In der Einstellung [Aus] wird das aufgenommene Bild nicht automatisch angezeigt.
- Mit der Option [2 Sek.] oder [10 Sek.] wird das Bild für den gewählten Zeitraum angezeigt.
- Das Bild wird unabhängig von der gewählten Einstellung so lange angezeigt, wie Sie den Auslöser ganz heruntergedrückt halten.
- Sie können ein weiteres Bild durch Drücken des Auslösers aufnehmen, noch während das zuletzt aufgenommene Bild angezeigt wird.

Verwenden des Modus-Wahlrades (Normal-Programme)

Mit dem Modus-Wahlrad können problemlos die Einstellungen vorgenommen werden, die den Aufnahmebedingungen Ihres Motivs entsprechen.

Porträt

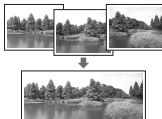


Wählen Sie diesen Modus, um bei der Aufnahme das Motiv scharf vor einem verschwommenen Hintergrund darzustellen.

Film

In diesem Modus können Sie Filmaufnahmen machen. Bild- und Tonaufzeichnung werden gleichzeitig gestartet (S. 55).

Stitch-Assist



Verwenden Sie diesen Modus für Aufnahmen, die zu einem Panoramabild zusammengefügt werden sollen (S. 48).

SCN Spezialaufnahme



Wählen Sie einen aus sechs möglichen Spezialaufnahmemodi aus, um das Motiv mit den dafür am besten geeigneten Einstellungen aufzunehmen (S. 51).

Landschaft



Dieser Modus eignet sich insbesondere für weiträumige Landschaftsaufnahmen.

Nachtaufnahme



Dieser Modus eignet sich besonders zur Aufnahme von Personen gegen den Abendhimmel oder bei Nachtaufnahmen. Das Motiv wird durch den Blitz beleuchtet, während der Hintergrund bei langer Belichtungszeit aufgenommen wird.

Kurze Belichtungszeit

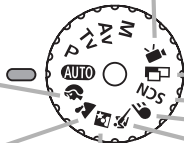


Verwenden Sie diesen Modus zur Aufnahme sich schnell bewegender Motive.

Lange Belichtungszeit

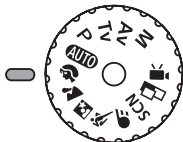


Dieser Modus eignet sich dazu, bewegte Motive, wie z. B. Stromschnellen, verschwommen darzustellen.



1 Drehen Sie das Modus-Wahlrad, bis das Symbol für die gewünschte Funktion auf zeigt.

- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem im Modus **AUTO** identisch (S. 33).



Aufnahmemodi und

Verwenden Sie stets ein Stativ, um ein Verwackeln der Aufnahmen zu vermeiden.



- Auf Seite 159 finden Sie die Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können.

• Tipps für die einzelnen Funktionen:



Porträtmodus

- Der Effekt eines allmählich verschwimmenden Hintergrundes wird dann am Besten erreicht, wenn Sie den Bildausschnitt so wählen, dass die obere Körperhälfte der fotografierten Person den größten Teil des Suchers bzw. LCD-Monitors ausfüllt.

- Je weiter Sie die Brennweite in Richtung Tele einstellen, desto undeutlicher ist der Hintergrund.



Landschaftsmodus

- Das Symbol  (Verwackelungswarnung) wird möglicherweise im LCD-Monitor angezeigt, da in diesem Modus häufig längere Verschlusszeiten verwendet werden. Montieren Sie die Kamera in diesem Fall auf ein Stativ.



Nachtaufnahmemodus

- Es wird eine lange Verschlusszeit gewählt. Auch wenn ein Blitz verwendet wird, sollten sich die Motive für eine gewisse Zeit nicht bewegen.
- Wenn Sie den Modus  bei Tageslicht verwenden, erhalten Sie einen ähnlichen Effekt wie im Modus **AUTO**.



Kurze Belichtungszeit

- Das Rauschen in der Aufnahme kann zunehmen, wenn Sie dunkle Objekte aufnehmen.

Änder der Pixelauflösung und Komprimierung

Modus-Wahlrad **AUTO** **P** **Tv** **Av** **M** **SCN**

*Der Modus Postkartendruck steht für und nicht zur Verfügung.

Sie können die Einstellungen für Auflösung und Komprimierung (außer bei Filmaufnahmen) dem Verwendungszweck der Aufnahme entsprechend wählen.

Pixelauflösung			Verwendungszweck
L (Groß)	PowerShot A85 2272 x 1704 Pixel PowerShot A75 2048 x 1536 Pixel	Hoch ↑ ↓ Niedrig	● Drucken bis zum Format A4* (210 x 297 mm) ● Drucken bis zum Format Letter* (216 x 279 mm)
M1 (Mittel 1)	1600 x 1200 Pixel		● Drucken in Postkartengröße (148 x 100 mm) ● Drucken im Format L (119 x 89 mm)
M2 (Mittel 2)	1024 x 768 Pixel		● Drucken in Kreditkartengröße (86 x 54 mm)
S (Klein)	640 x 480 Pixel		● Senden von Bildern als E-Mail-Anhang ● Aufnehmen vieler Bilder

* Die Papiergrößen unterscheiden sich je nach Region.



oder



- Die Pixelauflösung ist auf **M1** (1600 x 1200) und die Komprimierung auf (Fein) eingestellt.
- Weitere Informationen zum Postkartendruck finden Sie auf Seite 53.

Komprimierung		Verwendungszweck	
	Superfein	Hohe Qualität	Aufnehmen von Bildern in hoher Qualität
	Fein	↕	Aufnehmen von Bildern in normaler Qualität
	Normal	Normal	Aufnehmen vieler Bilder

Filme können mit den folgenden Auflösungen aufgenommen werden.

Pixelauflösung	
	640 x 480 Pixel
	320 x 240 Pixel
	160 x 120 Pixel

1 Drücken Sie die Taste FUNC.**2 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option L* (2272 x 1704 oder 2048 x 1536) aus.**

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



Beispiel:
PowerShot A85

3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die gewünschte Pixelauflösung oder Komprimierung aus.

Gilt nicht für 



Anzahl der Bilder, die aufgenommen werden können (Wird nur angezeigt, wenn Auflösung, Komprimierung oder Dateiformat ausgewählt wird)

4 Drücken Sie die Taste SET.**5 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die gewünschte Komprimierung aus.**

- Durch Drücken des Auslösers kann das Bild sofort nach der Auswahl der Einstellungen aufgenommen werden. Dieser Bildschirm wird erneut angezeigt, sobald das Bild aufgenommen wurde.

6 Drücken Sie die Taste FUNC.

- Ungefähre Größe von Bilddateien (geschätzt) (S. 142)
- CF-Karten und ungefähre Kapazitäten (speicherbare Bilder) (S. 141)

⚡ Der Blitz

Modus-Wahlrad **AUTO P Tv Av M** **SCN***

* Im Modus (Feuerwerk) ist die Verwendung des Blitzes nicht zulässig.

Beachten Sie bei der Verwendung des Blitzes die folgenden Hinweise:

	Auto mit Verringerung roter Augen	Sofern die Lichtverhältnisse dies erfordern, werden der Blitz und die Lampe zur Verringerung roter Augen automatisch ausgelöst.
	Auto	Sofern die Lichtverhältnisse dies erfordern, wird der Blitz automatisch ausgelöst.
	Blitz an mit Verringerung roter Augen	Die Lampe zur Verringerung roter Augen und der Blitz werden bei jeder Aufnahme ausgelöst.
	Blitz an	Der Blitz wird bei jeder Aufnahme ausgelöst.
	Blitz aus	Alle Aufnahmen erfolgen ohne Blitz.

1 Mit der Taste wechseln Sie zwischen den verschiedenen Blitzmodi.

- Der gewählte Blitzmodus wird im LCD-Monitor angezeigt.
- Durch Drücken der Taste können Sie zwischen den Einstellungen wechseln.



Wenn die Funktion zur Verringerung roter Augen eingeschaltet ist



Wenn die Funktion zur Verringerung roter Augen ausgeschaltet ist



- Diese Funktion steht in bestimmten Aufnahmemodi möglicherweise nicht zur Verfügung (S. 159).

2 Machen Sie die Aufnahme.

- Leuchtet die Kontrollleuchte neben dem Sucher orange, während Sie den Auslöser angetippt halten, wird der Blitz ausgelöst. (Wird im Modus nicht ausgelöst.)

- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem im Modus **AUTO** identisch (S. 33).



Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit und Einsatz des Blitzes besteht die Gefahr der Überbelichtung, je näher Sie an das Motiv herangehen.



- Bei Aufnahmen in allen Modi außer dem Modus **M** wird der Blitz mit einer automatischen Leistungsanpassung ausgelöst.
- Der Blitz wird zweimal ausgelöst. Zunächst erfolgt ein Vorblitz, dem der Hauptblitz folgt. Der Vorblitz dient dazu, die Belichtungsdaten für das Motiv zu ermitteln, damit der Hauptblitz mit der für die jeweilige Aufnahme optimalen Intensität erfolgen kann.
- Bei Aufnahmen im Modus **M** wird der Blitz entsprechend den manuellen Einstellungen ausgelöst.
- Die kürzeste Verschlusszeit, die mit dem Blitz synchronisiert werden kann, beträgt 1/500 Sekunde. Wird eine kürzere Verschlusszeit ausgewählt, setzt die Kamera diese automatisch auf 1/500 Sekunde zurück.
- Im Modus **M** kann die Option [Blitzleistung] geändert werden (S. 86).

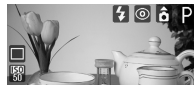
- Es können keine Aufnahmen gemacht werden, während der Blitz auflädt.
- Der Ladevorgang für den Blitz kann bis zu zehn Sekunden dauern. Die tatsächlichen Werte variieren je nach Häufigkeit der Verwendung und dem Ladestand des Akkus.
- Wird die Kamera in einem der Aufnahmemodi **P**, **Tv**, **Av** oder **M** ausgeschaltet, wird die aktuelle Blitzeinstellung gespeichert.

Aktivieren der Funktion zur Verringerung roter Augen

Die Lampe zur Verringerung roter Augen wird ausgelöst, wenn der Blitz bei dunklen Lichtverhältnissen aktiviert wird. Dadurch wird die Reflexion des Lichts in den Augen und das daraus resultierende rote Leuchten der Augen reduziert.

1 Setzen Sie im Menü [☐ (Aufnahme)] die Option [👁 (R.Augen Red.)] auf [Ein].

- Das Symbol [👁] wird im LCD-Monitor angezeigt.





- Die Funktion zur Verringerung roter Augen kann nicht ausgewählt werden, wenn im Modus Spezialaufnahme (S. 51) die Option (Feuerwerk) eingestellt ist.
- **Verringerung roter Augen**
Bei Aufnahmen mit der Funktion zur Verringerung roter Augen müssen die abzubildenden Personen direkt in die Lampe zur Verringerung roter Augen blicken, damit das gewünschte Ergebnis erzielt wird. Bitten Sie diese daher, direkt in die Lampe zu sehen. Noch bessere Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie das Objektiv auf Weitwinkel stellen, bei Innenaufnahmen die Beleuchtung verstärken oder näher an das Motiv herangehen.

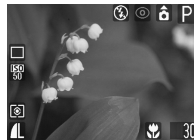
 Makromodus



* Der Makromodus steht im Modus  nicht zur Verfügung.

Das Bild wird im Makromodus aufgenommen, wenn die Entfernung zwischen Objektiv und Motiv im Bereich von 5 bis 46 cm (Weitwinkelende) bzw. 26 bis 46 cm (Teleende) liegt. Verwenden Sie den Makromodus für Nahaufnahmen von Blumen oder kleinen Objekten.

- 1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.**
- 2 Drücken Sie die Taste .**
 - Das Symbol  wird im LCD-Monitor angezeigt.
 - Durch erneutes Drücken der Taste  wird der Makromodus wieder ausgeschaltet.
- 3 Machen Sie die Aufnahme.**



- Wenn Sie den Auslöser angetippt halten, leuchtet die Kontrollleuchte neben dem Sucher gelb auf.
- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem im Modus **AUTO** identisch (S. 33).



- Verwenden Sie für die Motivauswahl im Makromodus stets den LCD-Monitor. Aufnahmen mit dem Sucher sind möglich, unter Umständen ist jedoch das Motiv nicht vollständig auf dem endgültigen Bild zu sehen (S. 35).
- Wenn das Objektiv bis zur größten Weitwinkleinstellung gezoomt wird, beträgt der aufnehmbare Bildbereich $55 \times 41 \text{ mm}^{*1}$. Bei der größten Teleeinstellung beträgt der Bildbereich $92 \times 69 \text{ mm}^{*2}$.
Wenn die Zoomeinstellung zwischen Teleende und Weitwinkelende liegt, entspricht die Entfernung zwischen Vorderkante des Objektivs und Motiv der Entfernung für die Einstellung Teleende.
- Die Belichtung ist bei Einsatz des Blitzes im Makromodus möglicherweise nicht optimal.

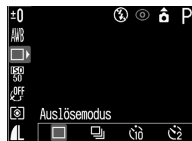
^{*1} Geringster möglicher Fokusabstand

^{*2} Maximale optische Teleeinstellung

Selbstausslöser



- 1 Drücken Sie die Taste FUNC., und wählen Sie mit der Taste $\blacktriangle$ oder $\blacktriangledown$ die Option $\square^*$ (Auslösemodus) aus.**



* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

- 2 Wählen Sie mit der Taste $\blacktriangleleft$ oder $\blacktriangleright$ die Option $\square_{10}$ oder $\square_2$ aus, und drücken Sie die Taste FUNC.**

- Bei Auswahl von $\square_{10}$ wird der Verschluss um 10 Sekunden und bei $\square_2$ um 2 Sekunden nach Drücken des Auslösers verzögert.

- 3 Machen Sie die Aufnahme.**

- Bei Auswahl von $\square_{10}$ beginnt die Selbstauslöser-Lampe zu blinken, wenn der Auslöser ganz heruntergedrückt ist. Zwei Sekunden vor dem Aktivieren des Verschlusses erklingt der Selbstauslöserton und das Blinken wird schneller.

- Bei Auswahl von  blinkt die Selbstauslöser-Lampe von Anfang an schnell. Der Verschluss wird nach zwei Sekunden aktiviert.
- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem im Modus **AUTO** identisch (S. 33).



Sie können den Selbstauslöserton über die Einstellung [Selbstausl.-Ton] im Menü [ (Meine Kamera)] ändern (S. 72).

Digitalzoom

Modus-Wahlrad **AUTO P Tv Av M**    **SCN**

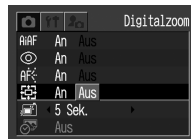
Durch Kombination des optischen Zooms und des Digitalzooms können Bilder wie folgt vergrößert werden (ungefähre Werte):

- PowerShot A85:
4,3-fach, 5,3-fach, 6,7-fach, 8,2-fach und 11-fach
- PowerShot A75:
3,8-fach, 4,8-fach, 6,0-fach, 7,4-fach und 10-fach

1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.

2 Wählen Sie im Menü [ (Aufnahme)] den Eintrag  (Digitalzoom).

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).



3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Option [Ein] aus, und drücken Sie die Taste MENU.

4 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .

- Das Objektiv zoomt nun bis zur maximalen optischen Teleeinstellung und bleibt dort stehen. Lassen Sie den Regler los, und drücken Sie ihn nochmals in Richtung , um das Bild weiter digital heranzuzoomen.
- Drücken Sie den Regler in Richtung , um wieder herauszuzoomen.



Die Summe der Vergrößerung aus optischem Zoom und Digitalzoom wird angezeigt.

5 Machen Sie die Aufnahme.

- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem im Modus **AUTO** identisch (S. 33).



Der Digitalzoom kann bei ausgeschaltetem LCD-Monitor nicht verwendet werden.



- Je weiter das Bild digital heranzoomt wird, desto grobkörniger wird es.
- Da bei Verwendung des Digitalzooms Aufnahmen sehr leicht verwackeln, empfiehlt sich der Einsatz eines Stativs.

Reihenaufnahme

Modus-Wahlrad **P Tv Av M**     **SCN**

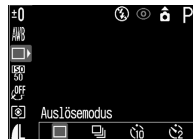
Für Reihenaufnahmen muss der Auslöser ganz heruntergedrückt werden.

- Die Kamera nimmt kontinuierlich mit einer Geschwindigkeit von etwa 1,5 Bildern pro Sekunde* (PowerShot A85) bzw. 2,2 Bildern pro Sekunde* (PowerShot A75) Bilder auf.
 - * Der LCD-Monitor ist im Modus Groß/Fein ausgeschaltet. (Diese Zahlen wurden von Canon durch Standardtestverfahren ermittelt. Die tatsächlichen Werte variieren abhängig vom Motiv und den Aufnahmebedingungen.)

1 Drücken Sie die Taste FUNC.

2 Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** den Eintrag * (Auslösemodus) aus.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Eintrag  aus, und drücken Sie die Taste FUNC.

4 Tippen Sie den Auslöser an, um den Fokus zu speichern.

5 Drücken Sie zur Aufnahme den Auslöser ganz herunter.

- Sobald Sie den Auslöser loslassen, werden keine weiteren Bilder mehr aufgenommen.
- Die Aufnahmefrequenz der Kamera beträgt etwa 2,2 Bilder pro Sekunde. (Modus Groß/Fein bei ausgeschaltetem LCD-Monitor. Diese Angaben beruhen auf Standardtestverfahren von Canon. Die tatsächlichen Werte können je nach Motiv und Aufnahmebedingung variieren.)



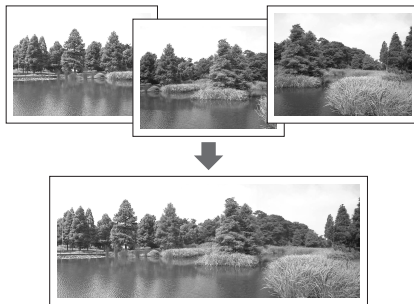
- Bei steigender Auslastung des internen Speichers der Kamera kann der zeitliche Abstand zwischen den Bildern zunehmen.
- Der Blitz kann in diesem Modus verwendet werden. Aufgrund der zum Aufladen des Blitzes erforderlichen Zeit verlängert sich in diesem Fall jedoch der zeitliche Abstand zwischen den einzelnen Bildern.

Aufnahmen von Panoramabildern (Stitch-Assistent)

Modus-Wahlrad



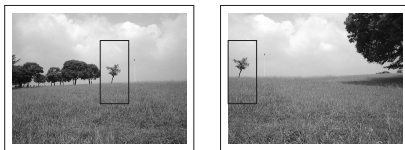
Dieser Modus eignet sich insbesondere für Aufnahmen, die zu einem Panoramabild zusammengefügt werden sollen. Das Panoramabild erstellen Sie durch Zusammenfügen der Bilder auf Ihrem Computer.



Zum Erstellen des Panoramabilds auf Ihrem Computer müssen Sie die mitgelieferte Software PhotoStitch verwenden.

Zusammenfügen von Bildern

Das Programm PhotoStitch erkennt die einander überlappenden Anteile benachbarter Bilder und setzt diese zusammen. Achten Sie bei der Aufnahme darauf, dass der überlappende Anteil ein distinktives Merkmal enthält.



- Erstellen Sie die Einzelaufnahmen so, dass die benachbarten Bilder sich um 30 % bis 50 % überlappen. Achten Sie darauf, dass die vertikale Abweichung höchstens 10 % der Bildhöhe beträgt.
- Der überlappende Teil darf keine Objekte enthalten, die in Bewegung sind.
- Bilder mit entfernten und nahen Objekten sollten nicht zusammengesetzt werden. In diesen Fällen können die Objekte verzerrt oder dupliziert werden.

- Achten Sie auf eine möglichst gleichbleibende Helligkeit bei allen Bildern. Liegen zu große Helligkeitsunterschiede vor, wirkt das Ergebnis unnatürlich.
- Durch Schwenken der Kamera bei den aufeinanderfolgenden Aufnahmen erzielen Sie die besten Ergebnisse.
- Bei Nahaufnahmen muss die Kamera parallel zum Motiv bewegt werden.

Aufnahme

1 Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad auf .

- Der LCD-Monitor schaltet sich ein.

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die gewünschte Aufnahmesequenz aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Die Aufnahmesequenz ist festgelegt.



- Sie können zur Aufnahme auch direkt den Auslöser verwenden, ohne die Taste **SET** zu drücken.

3 Nehmen Sie das erste Bild auf.

- Die Einstellungen für Belichtung und Weißabgleich werden mit dem ersten Bild gesetzt und können für nachfolgende Bilder nicht geändert werden.

4 Nehmen Sie das zweite Bild so auf, dass es sich mit dem ersten Bild überschneidet.

- Kleinere Abweichungen in den Überlappungsbereichen werden durch die Software korrigiert.
- Sie können jede Aufnahme wiederholen. Mit der Taste ◀ oder ▶ gelangen Sie zum gewünschten Bild.



Sequenz

6 Drücken Sie nach der letzten Aufnahme der Sequenz die Taste SET.



- Im Modus  ist kein individueller Weißabgleich (S. 82) möglich. Wenn ein individueller Weißabgleich erforderlich sein sollte, müssen Sie diesen zunächst in einem anderen Aufnahmemodus vornehmen.
- Die Einstellungen für das erste Bild werden für die Aufnahme der nachfolgenden Bilder der Sequenz übernommen.
- In diesem Modus ist es nicht möglich, ein Fernsehgerät als Monitor zu verwenden.



Auf Seite 159 finden Sie die Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können.

5 Nehmen Sie die restlichen Bilder der Serie auf die gleiche Weise auf.

- Es können maximal 26 Bilder aufgenommen werden.

SCN Modus Spezialaufnahme

Modus-Wahlrad SCN

Mit den folgenden sechs Modi kann ein Bild mit den für das Motiv bzw. den Verwendungszweck des Bildes am besten geeigneten Einstellungen aufgenommen werden.

 Laub	Für die Aufnahme schöner Bilder mit Blumen, Bäumen oder Laub geeignet.
 Schnee	Für die Aufnahme von Landschaften (z. B. verschneite Berge) geeignet, wobei dunkle Motive und ein bläulicher Hintergrund unterdrückt werden.
 Strand	Für Aufnahmen am Wasser geeignet, wobei dunkle Motive unterdrückt und das Blau des Wassers hervorgehoben werden.
 Feuerwerk	Für Aufnahmen von Feuerwerken geeignet.
 Unterwasser	Für Aufnahmen von Bildern mit dem wasserdichten Gehäuse WP-DC30 (separat erhältlich) geeignet. In diesem Modus werden kleine Sand-, Schmutz- oder andere Unterwasserpartikel unterdrückt und das Blau des Wassers korrigiert, um Bilder mit einem natürlichen Farbton aufzunehmen.
 Innenaufnahme	Verhindert ein Verwackeln der Aufnahme und nimmt das Motiv auch bei Leuchtstoffröhren- oder Kunstlicht farbgetreu auf.

1 Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf den Modus SCN (Modus Spezialaufnahme).

- Der aktuelle Bildschirm für die Spezialaufnahme wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den gewünschten Modus für die Spezialaufnahme aus, und machen Sie die Aufnahme.

- Bei jedem Aufrufen eines Spezialaufnahmemodus wird dessen Bezeichnung sechs Sekunden angezeigt.
- Das Aufnahmeverfahren (mit Ausnahme des Modus ) ist mit dem im Modus **AUTO** identisch (S. 33).
- Informationen zu den Aufnahmeverfahren im Modus  finden Sie in der *Bedienungsanleitung zum wasserdichten Gehäuse für die Canon-Digitalkamera*, die mit dem wasserdichten Gehäuse WP-DC30 für die Digitalkamera (separat erhältlich) geliefert wird.

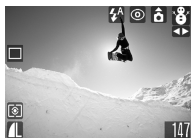
 Laub



 Innenaufnahme



 Schnee



 Unterwasser



 Strand



 Feuerwerk



- Im Modus  wird eine längere Verschlusszeit gewählt. Verwenden Sie ein Stativ, um die Aufnahme nicht zu verwackeln.
- In den Modi  und  kann die ISO-Empfindlichkeit Bildrauschen verursachen und verstärken.



- Auf Seite 159 finden Sie die Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können.
- Die Ergebnisse können je nach Motiv variieren.
- Schalten Sie bei Unterwasseraufnahmen stets die Kamera aus, bevor Sie die Kamera in das wasserdichte Gehäuse (separat erhältlich) einsetzen.

Modus Postkartendruck

Modus-Wahrad **AUTO P Tv Av M**        **SCN**

Sie können Bilder mit den für das Drucken in Postkartengröße entsprechenden Einstellungen aufnehmen.

* Beim Drucken von Standardbilddaten in Postkartengröße werden manchmal die Ränder nicht gedruckt. Durch Aufnehmen von Bildern im Modus Postkartendruck kann der Druckbereich (Verhältnis vertikal/horizontal von 3:2) vorher überprüft werden. Außerdem wird die Auflösung auf „M1“ (1600 x 1200) und die Komprimierung auf  (Fein) eingestellt. Dadurch ergeben sich kleinere Dateigrößen.

1 Drücken Sie die Taste FUNC.

2 Wählen Sie mit der Taste oder die Option * aus.

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



3 Wählen Sie mit der Taste oder die Option (Postkarte) aus.



- Durch Drücken des Auslösers kann das Bild sofort nach der Auswahl der Einstellungen aufgenommen werden. Nach der Aufnahme wird erneut das Menü angezeigt. So ist ein problemloses Anpassen der Einstellungen möglich.

4 Drücken Sie die Taste FUNC.

5 Machen Sie die Aufnahme.

- Wenn Sie den Auslöser angetippt halten, wird der nicht gedruckte Bereich abgeblendet.
- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem im Modus **AUTO** identisch (S. 33).



Bei Auswahl von  wird der Digitalzoom deaktiviert.



- In bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 159).
- Wenn [Datum Aufdruck] (S. 54) auf [Datum] oder [Datum & Zeit] eingestellt ist, wird  auf den Bildern in den Schritten 2 und 3 angezeigt.
- Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Einfügen des Datums in die Bilddaten

Sie können das Datum in die Bilddaten einfügen, wenn die Option  aktiviert ist. Das Datum wird auch dann auf Ihren Bildern gedruckt, wenn es am Computer oder Drucker nicht eingestellt wurde.

- Stellen Sie sicher, dass zuvor Datum und Uhrzeit der Kamera eingestellt wurden (S. 22).
- Sie können das Datum nicht in die Bilddaten einfügen, wenn die Option  deaktiviert ist.

1 Überprüfen Sie, ob das Symbol  im LCD-Monitor angezeigt wird.

2 Wählen Sie im Menü [ (Aufnahme)] den Eintrag  (Datum Aufdruck) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).



3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ zwischen den Optionen [Aus], [Datum] und [Datum & Zeit] aus.

- Siehe *Einstellen von Datum und Uhrzeit* (S. 22)



4 Drücken Sie die Taste MENU.

5 Machen Sie die Aufnahme.

- Das Aufnahmeverfahren ist mit dem im Modus **AUTO** identisch (S. 33).



Bei Verwendung eines CP-Druckers wird bei Auswahl der Option für das Drucken in Kreditkartengröße (54 mm x 84 mm) das Datum möglicherweise nicht vollständig gedruckt.



Das eingefügte Datum kann nicht mehr aus den Bilddaten gelöscht werden, sobald die Option „Datum Aufdruck“ ausgewählt wurde.

Filmaufnahmemodus

Modus-Wahlrad



In diesem Modus können Sie Filmaufnahmen machen. Die Pixelauflösung kann entweder auf  (640 × 480),  (320 × 240) oder  (160 × 120) eingestellt werden (S. 40).

1 Drehen Sie das Aufnahmemodus-Wahlrad auf .

- Nun schaltet sich der LCD-Monitor ein und zeigt die maximale Aufnahmezeit (in Sekunden) für die Filmaufzeichnung an.

2 Drücken Sie den Auslöser ganz herunter.

- Bild- und Tonaufzeichnung starten gleichzeitig.
- Während der Aufnahme wird ein roter Kreis rechts oben im LCD-Monitor angezeigt.

3 Zum Beenden der Filmaufzeichnung drücken Sie den Auslöser erneut ganz herunter.

- PowerShot A85

Die maximale Länge eines Films (: 10 Bilder pro Sek.,  : 15 Bilder pro Sek.) beträgt bei der Einstellung  etwa 30 Sekunden*, bei der

Einstellung  etwa 3 Minuten und bei der Einstellung  etwa 3 Minuten*.

• PowerShot A75

Die maximale Länge eines Films (15 Bilder pro Sek.) beträgt bei der Einstellung  etwa 30 Sekunden*, bei der Einstellung  etwa 3 Minuten und bei der Einstellung  etwa 3 Minuten*.

* Bei Verwendung der folgenden CF-Karten:

- CF-Karte FC-32MH (im Lieferumfang enthalten)
- CF-Karte FC-256MH oder FC-512MSH von Canon, separat erhältlich (in einigen Ländern nicht erhältlich)

Die Zeiten können je nach Motiv und Aufnahmebedingungen variieren. Die Aufzeichnung endet automatisch, sobald die maximale Aufzeichnungsdauer erreicht oder der Speicherplatz der CF-Karte erschöpft ist.



- Für Filmaufnahmen sollte eine CF-Karte verwendet werden, die in Ihrer Kamera formatiert wurde (S. 21). Die mit der Kamera gelieferte Karte kann ohne eine weitere Formatierung verwendet werden.

- Bei Verwendung folgender CF-Kartentypen wird die Aufnahmezeit während der Aufnahme eventuell nicht ordnungsgemäß angezeigt, oder die Aufnahme kann unerwartet abgebrochen werden:

- Karten mit langsamer Aufnahmegeschwindigkeit
- Karten, die mit einer anderen Kamera oder einem anderen Computer formatiert wurden
- Karten, auf denen Bilder wiederholt aufgenommen und gelöscht wurden

Auch wenn die Aufnahmezeit während der Aufnahme nicht richtig angezeigt wird, erfolgt die Aufzeichnung des Films auf der CF-Karte ordnungsgemäß. Die Aufnahmezeit wird richtig angezeigt, wenn Sie die CF-Karte in dieser Kamera formatieren (außer bei Karten mit langsamer Aufnahmegeschwindigkeit).

- Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon bei der Aufnahme nicht berühren.
- Die Einstellungen für Belichtung, Autofokus, Weißabgleich und Zoom werden mit dem ersten Bild festgelegt und können für die restliche Aufnahme nicht geändert werden.
- Die Kontrollleuchte auf der linken Seite des Suchers blinkt nach einer Aufnahme grün. Eine weitere Aufnahme ist erst möglich, wenn die Kontrollleuchte nicht mehr blinkt.



- Auf Seite 159 finden Sie die Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können.
- Die Tonaufzeichnung erfolgt in Mono.
- Im Filmaufnahmemodus ertönt kein Verschlussgeräusch.
- Für die Wiedergabe von Filmaufzeichnungsdateien (AVI/Motion JPEG) auf einem Computer benötigen Sie QuickTime ab Version 3.0. (QuickTime (für Windows) befindet sich auf der mitgelieferten Digital Camera Solution Disk. Auf der Macintosh-Plattform wird QuickTime 3.0 oder höher im Allgemeinen mit dem Betriebssystem Mac OS 8.5 oder höher geliefert.)

Anzeigen einzelner Bilder (Einzelbildwiedergabe)

Sie können die aufgenommenen Bilder im LCD-Monitor anzeigen lassen.

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

- Im LCD-Monitor wird das zuletzt aufgenommene Bild dargestellt (Einzelbildwiedergabe).



2 Wechseln Sie mit der Taste ◀ oder ▶ zwischen den Bildern.

- Wechseln Sie mit ◀ zum vorherigen Bild und mit ▶ zum nächsten Bild. Durch Halten der Taste ◀ oder ▶ kann schneller zwischen den Bildern gewechselt werden. Die Bilder werden dann jedoch nicht so deutlich angezeigt.



Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem Computer mit anderen Softwareanwendungen bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht wiedergegeben werden.



- Drücken Sie die Taste **DISP.**, um Informationen zum dargestellten Bild anzuzeigen (S. 30).
- Durch Drücken der Taste  können Sie das angezeigte Bild löschen (S. 63).

Vergrößern von Bildern

Bei der Einzelbildwiedergabe können Bilder bis zu 10-fach vergrößert werden.

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

2 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .



Ungefähre Lage des Bildausschnitts

- Mit der Taste , ,  oder  können Sie den angezeigten Bildausschnitt ändern.
- Halten Sie die Taste **SET** gedrückt, und drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung , um eine der Vergrößerungsstufen 2,5-fach, 5-fach und 10-fach auszuwählen.

Beenden der vergrößerten Anzeige

1 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .



Filmaufnahmen und eine Übersichtswiedergabe können nicht vergrößert werden.



Wenn ein Bild unmittelbar nach der Aufnahme im LCD-Monitor angezeigt wird, können Sie ebenfalls die Vergrößerungsfunktion verwenden (S. 36).

Anzeige von Bildern in Neunergruppen (Übersichtswiedergabe)

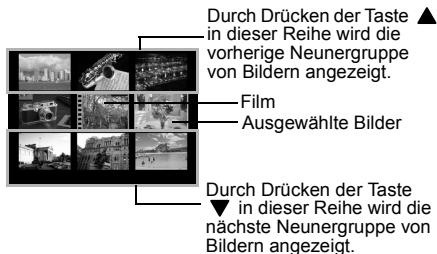
Bei der Übersichtswiedergabe können bis zu neun Bilder gleichzeitig betrachtet werden.

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

2 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung .

- Nun werden neun Bilder gleichzeitig angezeigt (Übersichtswiedergabe).

3 Ändern Sie die Bildauswahl mit der Taste ▲, ▼, ◀ oder ▶.



4 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung Q.

- Die Übersichtswiedergabe wird beendet, und die Anzeige kehrt wieder zur Einzelbildwiedergabe zurück.



Drücken Sie die Taste **DISP.**, um Informationen zum dargestellten Bild anzuzeigen (S. 30).

Wechseln zwischen den Bildern

Bei der Übersichtswiedergabe können Sie in der Anzeige jeweils neun Bilder vor- oder zurückspringen.

1 Drücken Sie den Zoom-Regler bei der Übersichtswiedergabe einmal in Richtung Q (S. 58).

- Der Sprungbalken wird angezeigt.

2 Es werden andere Bilder angezeigt.

- Springen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ jeweils 9 Bilder vor- oder zurück.
- Durch gleichzeitiges Drücken der Taste ◀ oder ▶ und der Taste **SET** werden die ersten oder die letzten neun Bilder angezeigt.



Sprungbalken

3 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung Q.

- Der Sprungbalken wird ausgeblendet, und die Kamera wechselt zurück zur Übersichtswiedergabe.
- Wenn Sie den Zoom-Regler erneut in Richtung Q drücken, wechselt die Kamera zur Einzelbildwiedergabe.

Anzeigen/Bearbeiten von Filmaufnahmen

Anzeigen von Filmaufnahmen

Im Modus  aufgenommene Filme können im LCD-Monitor wiedergegeben werden.

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

- Filme können in der Übersichtswiedergabe nicht angezeigt werden.

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ einen Film aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Eine Filmaufnahme wird mit dem Symbol  **SET**  angezeigt.
- Das Bedienfeld für die Filmwiedergabe wird angezeigt.

3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Option (Wiedergabe) aus, und drücken Sie die Taste SET.



Bedienfeld für die Filmwiedergabe
Lautstärke

- Die Bild- und Tonaufzeichnung des Films werden abgespielt.
- Die Lautstärke kann mit der Taste ▲ oder ▼ angepasst werden.
- Am Ende des Films wird im LCD-Monitor das letzte Bild der Filmaufnahme angezeigt.
Wenn Sie jetzt die Taste **SET** drücken, kehrt die Kamera zum Bedienfeld für die Filmwiedergabe zurück. Durch erneutes Drücken der Taste **SET** wird der Film wieder vom ersten Bild an abgespielt.

Anhalten und Fortsetzen der Wiedergabe

- Durch Drücken der Taste **SET** wird die laufende Filmwiedergabe angehalten. Durch erneutes Drücken wird sie wieder fortgesetzt.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Wählen Sie mit der Taste ◀ or ▶ einen der folgenden Vorgänge aus, und drücken Sie die Taste **SET**.
-  (**Beenden**): Kamera kehrt wieder zur Einzelbildwiedergabe zurück.
-  (**Erstes Bild**): Das erste Bild wird angezeigt.
-  (**Vorheriges Bild**): Kamera kehrt zum vorherigen Bild zurück (Rücklauf, wenn Sie die Taste **SET** gedrückt halten).
-  (**Nächstes Bild**): Kamera wechselt zum nächsten Bild (Vorlauf, wenn Sie die Taste **SET** gedrückt halten).
-  (**Letztes Bild**): Das letzte Bild wird angezeigt.



Bei der Wiedergabe von Filmaufnahmen auf einem Computer mit unzureichenden Systemressourcen kann es zu Bild- und Tonausfällen kommen.



- Im Menü „Einstellungen“ können Sie ebenfalls die Lautstärke für die Filmwiedergabe einstellen (S. 69).
- Wenn im Menü „Einstellungen“ die Option [Stummschaltung] auf [Ein] gesetzt ist (S. 68), wird die Lautstärke auf 0 zurückgesetzt. Sie können die Lautstärke jedoch mit der Taste ▲ oder ▼ anpassen.
- Wenn Sie Filmaufnahmen über ein Fernsehgerät wiedergeben, müssen Sie die Lautstärke dort einstellen.

Bearbeiten von Filmaufnahmen

Sie können ungewünschte Teile aus der ersten oder zweiten Hälfte einer Filmaufzeichnung löschen.

1 Wählen Sie die Filmaufnahme aus, die Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe Anzeigen von Filmaufnahmen (S. 60).

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Option (Schneiden) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Das Bedienfeld und die Symbolleiste für den Filmschnitt werden angezeigt.

3 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ ein Schnittverfahren aus.

-  (Schnittanfang): Löscht Bilder der ersten Hälfte einer Filmaufnahme.
-  (Schnittende): Löscht Bilder der zweiten Hälfte einer Filmaufnahme.



-  (Beenden): Kehrt zum Bedienfeld für die Filmwiedergabe zurück.

4 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Bereich aus, den Sie schneiden möchten.



5 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option (Wiedergabe) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Die Wiedergabe des provisorisch geschnittenen Films wird gestartet.
- Durch Drücken der Taste SET wird der Film gestoppt.

6 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option (Speichern) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Bei Auswahl von  wird die bearbeitete Filmaufnahme nicht gespeichert, und die Kamera kehrt zur Wiedergabe zurück.



7 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ [Überschreiben] oder [Neuer Ordner] aus, und drücken Sie die Taste SET.

- [Überschreiben]:**
Speichert den geschnittenen Film unter demselben Dateinamen wie die ursprüngliche Aufnahme. Die ursprünglichen Daten werden gelöscht.
- [Neuer Ordner]:**
Speichert das bearbeitete Bild unter einem neuen Dateinamen. Die ursprünglichen Daten werden nicht gelöscht.
- Wenn nicht genügend Speicher auf der CF-Karte vorhanden ist, ist lediglich die Funktion [Überschreiben] verfügbar. In diesem Fall wird



ein kleines ▲ auf dem Zähler der Symbolleiste für den Filmschnitt angezeigt.



- Schreibgeschützte Filmaufnahmen können nicht bearbeitet werden.
- Das Speichern einer geschnittenen Filmaufnahme nimmt etwa 3 Minuten in Anspruch. Sollte die Kapazität des Akkus nicht bis zum Ende des Vorgangs ausreichen, können die geschnittenen Filmaufnahmen nicht gespeichert werden. Verwenden Sie beim Schneiden von Filmaufnahmen entweder vollständig aufgeladene NiMH-Akkus, neue Alkalinebatterien oder das separat erhältliche Netzteil ACK600 (S. 130).



Filmaufnahmen mit einer ursprünglichen Länge von mindestens 1 Sekunde können einzelbildweise geschnitten werden.



Beachten Sie, dass keine Möglichkeit zum Wiederherstellen gelöschter Bilder besteht. Prüfen Sie daher sorgsam, welche Bilder Sie löschen.

Löschen einzelner Bilder

1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

2 Wählen Sie mit der Taste  oder  das Bild, das Sie löschen möchten, und drücken Sie die Taste .



- Ein Dialogfeld zum Bestätigen des Löschvorgangs wird angezeigt.

3 Wählen Sie mit der Taste  oder  die Option [Löschen] aus, und drücken Sie die Taste SET.

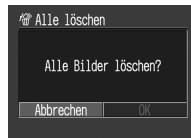
- Wählen Sie [Abbrechen] aus, wenn Sie die Bilder doch nicht löschen möchten. Drücken Sie anschließend die Taste SET.



Geschützte Bilder können mit der Löschfunktion nicht gelöscht werden (S. 94).

Löschen aller Bilder

1 Wählen Sie im Menü  (Wiedergabe) den Eintrag  (Alle löschen) aus, und drücken Sie die Taste SET.



- Ein Dialogfeld zum Bestätigen des Löschvorgangs wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste  oder  [OK] aus, und drücken Sie die Taste SET.

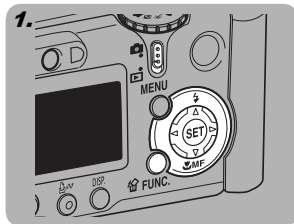
- Wählen Sie [Abbrechen] aus, wenn Sie die Bilder doch nicht löschen möchten. Drücken Sie anschließend die Taste SET.



- Mit der Funktion [Alle löschen] werden alle auf der CF-Karte aufgezeichneten Bilddaten gelöscht.
- Geschützte Bilder können mit der Löschfunktion nicht gelöscht werden (S. 94).
- Die CF-Karte sollte formatiert werden, wenn Sie nicht nur Bilddaten sondern sämtliche Daten auf der Karte löschen möchten (S. 21).

Auswählen von Menüs und Einstellungen

Auswählen von Einstellungen mit der Taste FUNC. (nur im Aufnahmemodus)



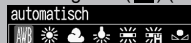
2.
FUNC.

3. Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ eine Option im Menü FUNC. aus, und wählen Sie dann mit der Taste ◀ oder ▶ eine Einstellung aus.

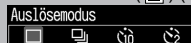
Belichtungskorrektur (± 0) (S. 80)



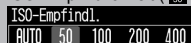
Weißabgleich (AWB) (S. 81)



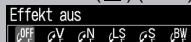
Auslösemodus (□) (S. 47)



ISO-Empfindlichkeit (ISO 80) (S. 84)



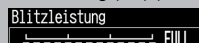
Fotoeffekt (OFF) (S. 85)



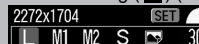
Messverfahren (☉) (S. 79)



Blitzleistung (1/2) (S. 86)

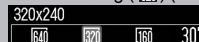


Pixelauflösung (L) (S. 40)



Beispiel: PowerShot A85

Pixelauflösung (320) (Filme) (S. 40)



Kompression (L) (S. 40)

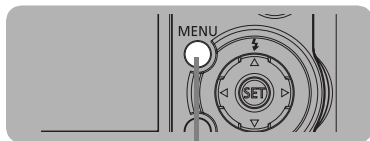


In Klammern () angezeigte Einträge entsprechen den Standardeinstellungen.

4.
FUNC.

5.
Machen
Sie die
Aufnahme.

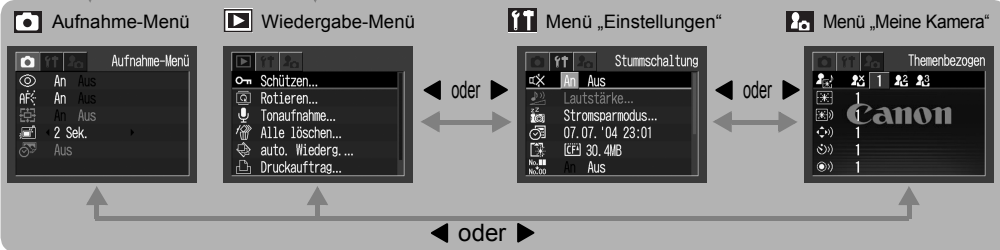
Auswählen der Einstellungen mit der Taste MENU



Aufnahmemodus

Wiedergabemodus

- 1** Drücken Sie die Taste MENU.
- 2** Drücken Sie zum Wechseln zwischen Menüs die Tasten ◀ oder ▶.
 - Mit der Zoom-Regler kann ebenfalls zwischen Menüs gewechselt werden.
- 3** Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ einen Menüeintrag aus.
- 4** Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die gewünschte Einstellung aus.
- 5** Drücken Sie die Taste MENU.



- Drücken Sie bei Einträgen, neben denen [...] angezeigt wird, auf die Taste **SET**, und nehmen Sie die Einstellung im angezeigten Menü vor. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellungen erneut die Taste **SET**, und bestätigen Sie die Einstellungen.
- Im Aufnahmemodus kann das Menü auch durch Antippen des Auslösers geschlossen werden.



- In einigen Aufnahmemodi können bestimmte Menüeinträge nicht ausgewählt werden (**S. 159**).
- Sie können ein gewünschtes Bild und Ton im Menü „Meine Kamera“ für **[2]** und **[3]** übernehmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Auswählen der Einstellungen unter „Meine Kamera“* (S. 116) oder auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.
- Der Standard für alle Einstellungen, die durch Menü- und Tastenoperationen geändert wurden, kann abgesehen von [Datum/ Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] in einem einzigen Vorgang wiederhergestellt werden (S. 73).

Menüeinstellungen und Standardeinstellungen

Aufnahme-Menü

Menüeintrag	Einstellung	Siehe Seite
 AiAF	Aktiviert die AiAF-Funktion (die Kamera wählt für die Aufnahme automatisch einen AF-Rahmen) bzw. deaktiviert sie (die Kamera verwendet den zentralen Rahmen). • Ein*/Aus	78
 R.Augen Red.	Legt fest, ob die Lampe zur Verringerung roter Augen ausgelöst wird. • Ein*/Aus	42
 AF-Hilfslicht	Stellt das AF-Hilfslicht bei Verwendung der Autofokusfunktion den Aufnahmebedingungen entsprechend ein. • Ein*/Aus	36
 Digitalzoom	Legt fest, ob beim Zoomen von Bildern der Digitalzoom gemeinsam mit dem optischen Zoom verwendet wird. • Ein/Aus*	46
 Rückblick	Legt fest, wie lange Bilder nach dem Loslassen des Auslösers im LCD-Monitor angezeigt werden. • Aus und 2* bis 10 Sek.	36
 Datum Aufdruck	Bei Auswahl von  wird das in Bilder eingefügte Datumsformat festgelegt. • Aus*/Datum/Datum & Zeit	54

* Standardeinstellung

Wiedergabe-Menü

Eintrag	Einstellung	Siehe Seite
 Schützen	Schützt Bilder vor versehentlichem Löschen.	94
 Rotieren	Dreht Bilder in der Anzeige im Uhrzeigersinn um 90 ° bzw. 270 °.	91
 Tonaufnahme	Fügt Tonaufnahmen zu Bildern hinzu.	92
 Alle löschen	Löscht alle Bilder von einer CF-Karte (mit Ausnahme der geschützten Bilder).	63
 Auto. Wiedergabe	Gibt Bilder automatisch nacheinander wieder.	93
 Druckauftrag	Legt fest, welche Bilder wie oft mit der Direktdruckfunktion auf einem Drucker oder in einem Fotolabor gedruckt werden.	98
 Druckfolge	Legt im Voraus fest, welche Bilder von der Kamera auf einen Computer übertragen werden.	102

Menü „Einstellungen“

Eintrag	Einstellung	Siehe Seite
 Stummschaltung	Mit der Einstellung [Ein] werden gleichzeitig der Startton, der Tastenton, der Selbstauslöserton und das Auslösegeräusch deaktiviert. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 72 unter <i>So hängt die Stummschaltung im Menü [11] (Einstellungen) mit anderen Toneinstellungen im Menü [12] (Meine Kamera) zusammen.</i> • Ein/Aus* Beachten Sie, dass Fehlerwarnsignale auch dann ertönen, wenn die Stummschaltung auf [Ein] gestellt ist.	-

* Standardeinstellung

Eintrag	Einstellung	Siehe Seite
 Lautstärke	Passt die Lautstärke von Startton, Tastenton, Selbstaustöserton, Auslösegeräusch bzw. Wiedergabeton an. Wenn die [Stummschaltung] auf [Ein] gestellt ist, kann die Lautstärke nicht angepasst werden. •  (Aus) •  (1) •  (2)* •  (3) •  (4) •  (5)	-
	 Vol.Startton Stellt die Lautstärke des beim Einschalten der Kamera ertönenden Starttons ein.	25
	 Betriebsger. Stellt die Lautstärke aller Tastentöne mit Ausnahme des Auslösers ein.	-
	 Selbstaust.Ton Stellt die Lautstärke des Selbstaustösertons ein, der 2 Sekunden vor der tatsächlichen Aufnahme zu hören ist.	45
	 Lautst.Auslöser Stellt die Lautstärke des Auslösegeräuschs ein, das beim vollständigen Drücken des Auslösers ertönt. Im Filmmodus ist das Auslösegeräusch deaktiviert.	34
	 Lautstärke Stellt die Lautstärke für die Wiedergabe von Ton- bzw. Filmaufnahmen ein.	60, 92

* Standardeinstellung

Eintrag	Einstellung	Siehe Seite
 Stromsparmodus	Die Einstellungen „auto. Abschalt“ und „Display aus“ können durch Drücken der Taste SET eingestellt werden.  Auto. Abschalt Dieser Parameter bestimmt, ob sich die Kamera nach einer gewissen Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, automatisch ausschaltet. • Ein*/Aus	25
	 Display aus Legt den Zeitraum fest, nach dem der LCD-Monitor ausgeschaltet wird, wenn die Kamera nicht verwendet wird. • 10 Sek. • 1 Min.* • 20 Sek. • 2 Min. • 30 Sek. • 3 Min.	26
 Datum/Uhrzeit	Legt Datum, Uhrzeit und Datumsformat fest.	22
 Formatieren	Formatiert (initialisiert) eine CF-Karte.	21
 Rückst. Dateinr.	Legt fest, wie Bildern Dateinummern zugewiesen werden. • Ein*/Aus*	114
 Autom. Drehen	Legt fest, ob im Hochformat aufgenommene Bilder in der Anzeige automatisch gedreht werden. • Ein*/Aus	89

* Standardeinstellung

Eintrag	Einstellung	Siehe Seite
 Maßeinheit	Legt das Format der im MF-Indikator angezeigten Maßeinheiten fest. • m/cm* • ft/in	89
 Sprache	Legt die für Menüs und Meldungen im LCD-Monitor verwendete Sprache fest. • English* • Italiano • Deutsch • Norsk • Français • Svenska • Nederlands • Español • Dansk • Chinesisch • Suomi • Japanisch Sie können die Sprache während der Bildwiedergabe ändern, indem Sie bei gedrückter Taste SET die Taste MENU drücken.	24
 Videosystem	Legt den Standard für das Videoausgangssignal fest. • NTSC • PAL	113

* Standardeinstellung

Benutzerdefinierte Einstellungen der Kamera (Einstellungen unter „Meine Kamera“)

Sie können das Thema, das Startbild, den Startton, das Auslösegeräusch, den Tastenton und den Selbstauslöserton für diese Kamera auswählen. Dies sind die als „Meine Kamera“ bezeichneten Einstellungen. Sie können die Optionen  und  für jeden Menüeintrag auch mit Bildern von der CF-Karte und mit neu aufgenommenen Klängen anpassen oder die mitgelieferte Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

Eintrag/ Menübildschirm	Einstellung	Siehe Seite
 Themenbezogen	Wählt ein gemeinsames Thema für Startbild, Startton, Auslösegeräusch, Tastenton und Selbstauslöserton aus.* ¹	115
 Startbild	Legt das beim Einschalten der Kamera angezeigte Startbild fest.	115
 Start-Ton	Legt den Startton fest, der beim Einschalten der Kamera ertönt.* ¹	115
 Tastenton	Legt den Ton fest, der bei Betätigung der Tasten (Auslöser ausgenommen) ertönt.* ¹	115
 Selbsta usl.-Ton	Legt den Ton fest, der angibt, dass die Aufnahme in 2 Sekunden erfolgt.* ¹	115
 Auslöse-Ger.	Legt das Auslösegeräusch fest, das beim Drücken des Auslösers ertönt. Im Filmaufnahmefmodus ertönt kein Auslösegeräusch.* ¹	115
Einstellungen im Menü „Meine Kamera“	 (Aus) /  * /  / 	115

* Standardeinstellung

*¹ So hängt die Stummschaltung im Menü [ (Einstellungen)] mit anderen Toneinstellungen im Menü [ (Meine Kamera)] zusammen

Zum gleichzeitigen Ausschalten von Startton, Auslösegeräusch, Tastenton und Selbstauslöserton stellen Sie [Stummschaltung] im Menü [ (Einstellungen)] auf [Ein]. Diese Einstellung setzt die Einstellungen für diese Töne außer Kraft. Beachten Sie, dass Fehlerwarnsignale auch dann ertönen, wenn die [Stummschaltung] auf [Ein] gestellt ist.

Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte

Sie können die Einstellungen des Menüs und der Tasten auf Standardwerte zurücksetzen.

1 Schalten Sie die Kamera ein.

- Kann sowohl im Aufnahme- als auch im Wiedergabemodus ausgeführt werden.

2 Drücken Sie die Taste MENU länger als 5 Sekunden.

- Im LCD-Monitor wird die Meldung „Rückst. auf Werkseinst.“ angezeigt.

3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Eintrag [OK] aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Während des Zurücksetzens wird der rechts abgebildete Bildschirm angezeigt.
Nach Beendigung dieses Vorgangs wird wieder der normale Bildschirm angezeigt.
- Zum Abbrechen des Vorgangs wählen Sie anstelle von [OK] die Option [Abbrechen].



- Folgende Einstellungen können nicht auf Standardwerte zurückgesetzt werden:
 - Datum/Uhrzeit, Sprache und Videosystem im Menü [1] (Einstellungen)] (S. 70, 71)
 - Der individuelle Weißabgleich (S. 82)
 - Neu ausgewählte Einstellungen unter „Meine Kamera“ (S. 115)
- Dieser Vorgang kann nicht ausgeführt werden, wenn die Kamera an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist.

Verwenden des Modus-Wahlrades (Kreativ-Programme)

Modus-Wahlrad **P Tv Av M**

Sie können Kameraeinstellungen wie Verschlusszeit und Blendenzahl entsprechend der gewünschten Aufnahme auswählen.

Gehen Sie nach Festlegung aller Einstellungen bei der Aufnahme wie im Modus **AUTO** vor (S. 33).

Weitere Informationen darüber, welche Einstellungen in welchem Aufnahmemodus geändert werden können, finden Sie unter *In den einzelnen Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 159) am Ende dieses Handbuchs.

So verwenden Sie das Modus-Wahlrad

1 Prüfen Sie, ob sich die Kamera im Aufnahmemodus befindet.

2 Drehen Sie das Modus-Wahlrad, bis das Symbol für die gewünschte Funktion auf  zeigt.



- Bei eingeschaltetem LCD-Monitor werden Verschlusszeit und Blendenzahl automatisch angezeigt.
- Einstellungen für die Modi **Tv**, **Av** und **M** werden folgendermaßen vorgenommen.

Tv: Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ eine Verschlusszeit aus.

Av: Wählen Sie mit von ◀ oder ▶ eine Blendenzahl aus.

M: Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ eine Verschlusszeit aus, drücken Sie die Taste **SET**, und wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ eine Blendenzahl aus.

- Die richtige Belichtung ist eingestellt, wenn die Einstellungen für Verschlusszeit und Blende im LCD-Monitor in weiß angezeigt werden.



3 Machen Sie die Aufnahme.

P Programmatik

Im Modus Programmatik werden Verschlusszeit und Blendenwert automatisch an die Lichtverhältnisse des gewählten Bildausschnitts angepasst.

- Wenn die richtige Belichtung nicht erzielt werden kann, werden die Verschlusszeit und die Blendenzahl im LCD-Monitor in rot angezeigt. Mit folgenden Methoden erreichen Sie die richtige Belichtung. Die Werte werden dann weiß angezeigt.
 - Verwenden Sie den Blitz.
 - Ändern Sie die ISO-Empfindlichkeit.
 - Ändern Sie das Lichtmessverfahren.

Unterschiede zwischen den Modi **P** und **AUTO**.

- Im Modus **P** können folgende Einstellungen korrigiert werden, die im Modus **AUTO** nicht verfügbar sind.

• Belichtungskorrektur	• Weißabgleich
• ISO-Empfindlichkeit	• Blitz (Blitz an)
• Fotoeffekte	• Reihenaufnahme
• Lichtmessverfahren	• Manuelle Scharfeinstellung
- AF-Rahmen
- Informationen über den Zusammenhang zwischen Blendenwert und Verschlusszeit finden Sie auf Seite 76.

Tv Einstellen der Verschlusszeit

Wenn Sie im Modus Blendenautomatik die Verschlusszeit einstellen, wird automatisch eine der Helligkeit entsprechende Blendenzahl gewählt. Kurze Verschlusszeiten erlauben Schnappschüsse von sich bewegenden Motiven, längere Verschlusszeiten dagegen erzeugen bei bewegten Motiven einen Wischeffekt, ermöglichen jedoch auch bei schlechten Lichtverhältnissen Aufnahmen ohne Blitz.



- Wenn der Blendenwert in rot dargestellt wird, ist das Bild unter- oder überbelichtet (zu wenig bzw. zu viel Licht). Korrigieren Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Verschlusszeit, bis die Blendenzahl weiß angezeigt wird.
- Aufgrund der Eigenschaften von CCD-Bildsensoren nimmt das Bildrauschen bei längeren Verschlusszeiten zu. Bei dieser Kamera erfolgt jedoch bei langen Verschlusszeiten (über 1,3 Sekunden) eine spezielle Nachbearbeitung des Bildes, um das Bildrauschen zu eliminieren und so qualitativ hochwertige Bilder zu erzeugen. Eine solche Nachbearbeitung dauert eine gewisse Zeit, so dass Sie möglicherweise nicht sofort die nächste Aufnahme machen können.



- Beachten Sie bitte, dass die Gefahr des Verwackelns bei langen Verschlusszeiten zunimmt. Wird in der Mitte des LCD-Monitors das Symbol  (Verwacklungswarning) angezeigt, sollten Sie ein Stativ verwenden.
- Blendenwert und Verschlusszeit ändern sich in Abhängigkeit vom gewählten Zoom wie folgt.

	Blende	Verschlusszeit (in Sekunden)
Weitwinkel	F2,8	bis 1/1250
	F3,2 - 4,0	bis 1/1600
	F4,5 - 8,0	bis 1/2000
Tele	F4,8	bis 1/1250
	F5,6 - 7,1	bis 1/1600
	F8,0	bis 1/2000

- Die kürzeste Verschlusszeit, die mit dem Blitz synchronisiert werden kann, beträgt 1/500 Sekunde. Wird eine kürzere Verschlusszeit ausgewählt, setzt die Kamera diese automatisch auf 1/500 Sekunde zurück.

Anzeige der Verschlusszeit

In nachstehender Tabelle werden die Verschlusszeiten in Sekunden angezeigt. Bei längeren Verschlusszeiten wird die Dezimalstelle durch Anführungszeichen dargestellt, also beispielsweise 0"3 für 0,3 Sekunden oder 2" für 2 Sekunden.

15" 13" 10" 8" 6" 5" 4" 3" 2" 2" 5" 2" 1" 6" 1" 3"
 1" 0" 8" 0" 6" 0" 5" 0" 4" 0" 3"
 1/4 1/5 1/6 1/8 1/10 1/13 1/15 1/20 1/25 1/30
 1/40 1/50 1/60 1/80 1/100 1/125
 1/160 1/200 1/250 1/320 1/400 1/500
 1/640 1/800 1/1000 1/1250 1/1600
 1/2000

AV Einstellen der Blende

Die Blende reguliert die Menge des Lichteinfalls durch das Objektiv. Eine niedrige Blendenzahl (weit geöffnete Blende) bewirkt einen unscharfen Hintergrund.

Bei einem hohen Blendenwert (kleine Blendenöffnung) wird der gesamte Bereich, vom Vordergrund bis zum Hintergrund, scharf abgebildet.



- Wenn die Verschlusszeit im LCD-Monitor rot angezeigt wird, ist das Bild unter- oder überbelichtet (zu wenig bzw. zu viel Licht). Korrigieren Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Blendenzahl, bis die Verschlusszeit weiß angezeigt wird.
- Einige Blendenwerte sind möglicherweise nicht in allen Zoomeinstellungen verfügbar (S. 76).



- Beachten Sie, dass bei der Verschlusszeit verlangsamenden höheren Blendenzahlen die Gefahr von Verwacklung besteht. Wird im LCD-Monitor das Symbol  (Verwacklungswarnung) angezeigt, sollten Sie für die Aufnahme ein Stativ verwenden.
- Die Verschlusszeit mit synchronisiertem Blitz beträgt in diesem Modus 1/60 bis 1/500 Sekunden. Die Blendenzahl kann daher entsprechend der Verschlusszeit mit synchronisiertem Blitz automatisch eingestellt werden, auch wenn die Blende zuvor festgelegt wurde.

Anzeige des Blendenwerts

Je größer der Blendenwert, desto kleiner die Öffnung des Objektivs.

F2,8	F3,2	F3,5	F4,0	F4,5	F4,8	F5,0
F5,6	F6,3	F7,1	F8,0			

M Manuelles Einstellen von Verschlusszeit und Blende

Verschlusszeit und Blende für Aufnahmen können manuell eingestellt werden. Entsprechend Ihren Anforderungen können Einstellungen wie z. B. Langzeitbelichtung eingestellt werden.

- Wenn Sie den Auslöser leicht angetippt halten, wird durch eine Zahl im LCD-Monitor die Differenz zwischen der Standardbelichtung* und der gewählten Belichtung angezeigt. Beträgt die Differenz mehr als ± 2 Schritte, wird „-2“ oder „+2“ in rot angezeigt.
- * Die Standardbelichtung wird von der automatischen Belichtungsfunktion entsprechend dem gewählten Messverfahren berechnet.



- Auf Seite 159 finden Sie die Einstellungen, die in diesem Modus geändert werden können.
- Wählen Sie zum Ändern der Belichtung mit der Taste **SET** die Verschlusszeit bzw. die Blende aus, und ändern Sie die Werte mit der Taste ◀ oder ▶.
- Die Helligkeit des LCD-Monitors entspricht den gewählten Einstellungen für Verschlusszeit und Blende. Wenn Sie eine kurze Belichtungszeit wählen oder ein Motiv an einem dunklen Ort aufnehmen möchten und den Blitz auf (Blitz an mit Verringerung roter Augen) oder (Blitz an) einstellen, hellt sich der LCD-Monitor immer auf.
- Informationen über den Zusammenhang zwischen Blendenwert und Verschlusszeit finden Sie auf Seite 76.

Wechseln zwischen den Modi für den Autofokus

Modus-Wahlrad **P Tv Av M** **SCN**

Die Auswahlmethode für den Autofokusrahmen (AF-Rahmen) kann geändert werden. Der AF-Rahmen wird beim Einschalten des LCD-Monitors angezeigt (S. 28).

	An (Automatische Auswahl)	Die Kamera wählt automatisch aus 9 AF Rahmen aus, um entsprechend der Aufnahmebedingungen zu fokussieren.
	AUS (Zentral)	Zur Fokussierung wird der mittlere AF-Rahmen verwendet. Diese Funktion ist sehr praktisch, da mit ihr sichergestellt werden kann, dass sich der Fokus exakt an der gewünschten Stelle befindet.

gibt an, welcher AF-Rahmen auf dem Monitor angezeigt wird.

1 Wählen Sie im Menü (Aufnahme) den Eintrag **AiAF** (AiAF) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ zwischen den Optionen [Ein] und [Aus].



3 Drücken Sie die Taste MENU.

- Wenn Sie anstelle der Taste **MENU** den Auslöser drücken, können Sie die Aufnahme mithilfe des ausgewählten AF-Rahmens sofort durchführen.



Bei Verwendung des Digitalzooms richtet sich der Autofokus auf den Mittelpunkt aus.

Wechseln zwischen den Lichtmessverfahren

Modus-Wahlrad

P Tv Av M

	Mehrfeld-messung	Empfiehlt sich bei normalen Aufnahmebedingungen, einschließlich Motiven mit Gegenlicht. Die Kamera unterteilt das Bildfeld für die Lichtmessung in mehrere Abschnitte. Die komplexen Lichtverhältnisse, z. B. die Position des Motivs, die Helligkeit, direktes Licht und Gegenlicht, werden bewertet und die Einstellungen so angepasst, dass das Hauptmotiv richtig belichtet wird.
	Mitten-betonte Integral-messung	Ermittelt den Durchschnitt der im gesamten Rahmen gemessenen Lichtwerte, wobei jedoch das mittlere Motiv Priorität erhält.
	Spotmessfeld	Misst den Bereich innerhalb des in der Mitte des LCD-Monitors befindlichen Spotmessfelds. Dies erleichtert die am Motiv orientierte Belichtungsanpassung.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag * (Mehrfeld) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ ein Lichtmessverfahren aus.



3 Drücken Sie die Taste FUNC.

Einstellen der Belichtung



Durch das Einstellen der Belichtungskorrektur können Sie verhindern, dass ein Motiv bei Gegenlicht oder bei Aufnahmen mit hellem Hintergrund zu dunkel dargestellt wird.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag * (± (Belicht.)) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 64).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Passen Sie den Korrekturwert mit der Taste ◀ oder ▶ an.



- Die Einstellung kann im Bereich von -2 LW bis +2 LW in 1/3 Schritten eingestellt werden.
- Die Ergebnisse der Korrektur können Sie durch Anzeigen des Bildes auf dem eingeschalteten LCD-Monitor überprüfen.

- Durch Drücken des Auslösers kann das Bild sofort nach der Auswahl der Einstellungen aufgenommen werden. Nach der Aufnahme wird erneut das Menü angezeigt. So ist ein problemloses Anpassen der Einstellungen möglich.

3 Drücken Sie die Taste FUNC.

- Stellen Sie zum Löschen der Belichtungskorrektur den Wert mit der Taste ◀ oder ▶ auf 0.

Einstellen des Farbtons (Weißabgleich)

Modus-Wahlrad P Tv Av M       

Farben werden von Kamera wesentlich naturgetreuer dargestellt, wenn der Weißabgleich an die jeweilige Lichtquelle angepasst wird.

	Auto	Die Kamera stellt den Weißabgleich entsprechend den Aufnahmebedingungen automatisch ein.
	Tageslicht	Für Außenaufnahmen bei Sonne und wolkenlosem Himmel
	Wolkig	Für Außenaufnahmen bei unzureichendem Sonnenlicht, beispielsweise bei bewölktem Himmel, im Schatten oder in der Dämmerung
	Kunstlicht	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (Glühlampen und Dreiphasen-Leuchtstofflampen)
	Leuchtstoff	Für Aufnahmen bei warm-weißem, kalt-weißem oder warm-weißem (Dreiphasen-) Leuchtstofflampenlicht

	Leuchtstoff H	Für Aufnahmen bei Tageslicht-Leuchtstofflampen oder Tageslicht-Dreiphasen-Leuchtstofflampen
	Manuell	Zur Einstellung eines benutzerdefinierten Wertes, z. B. mithilfe eines weißen Blatt Papiers, um einen für die jeweiligen Aufnahmebedingungen optimalen Weißabgleich zu erreichen.

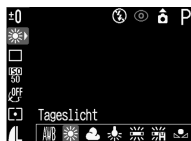
1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag **AWB*** (automatisch) aus.

- Weitere Informationen finden Sie unter *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 64).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den gewünschten Weißabgleich aus.

- In der Abbildung rechts wird die  individuelle Einstellung angezeigt.
- Bei eingeschaltetem LCD-Monitor können Sie die Einstellung auf dem Display überprüfen.
- Sie können im Anschluss sofort eine Aufnahme machen, indem Sie auf den Auslöser drücken. Das Menü wird nach der Aufnahme erneut angezeigt und steht zu weiteren Anpassungen bereit.



3 Drücken Sie die Taste FUNC.



Der Weißabgleich kann nicht eingestellt werden, wenn für den Fotoeffekt die Modi  (Sepia) oder  (Schwarz/Weiß) (S. 85) ausgewählt wurden.

Einstellen eines individuellen Weißabgleichs

Zur optimalen Anpassung an besondere Aufnahmebedingungen kann durch Bewertung eines Motivs (ein weißes Blatt Papier oder Tuch oder eine Graukarte) ein individueller Weißabgleich eingestellt werden. In den drei folgenden Situationen kann es sein, dass der Weißabgleich im Modus **AWB** (automatisch) nicht richtig angepasst wird. Nehmen Sie immer erst dann auf, wenn die Weißabgleichdaten im Modus  (manuell) eingelesen und eingestellt wurden.

- Nahaufnahmen (Makromodus)
- Aufnahmen monotoner Motive (z. B. Himmel, Meer, Wald usw.)
- Aufnahmen unter besonderen Lichtverhältnissen, wie z. B. einer Quecksilberdampflampe

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag * (automatisch) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 64).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste oder den Eintrag (Manuell) aus.

3 Richten Sie die Kamera auf ein weißes Blatt Papier, weißen Stoff oder auf eine Graukarte, und drücken Sie die Taste SET.



- Halten Sie die Kamera so, dass das Papier oder das Tuch den Rahmen in der Mitte des LCD-Monitors oder den gesamten Sucher vollständig ausfüllt, bevor Sie die Taste **SET** drücken. Sobald Sie die Taste **SET** drücken, analysiert die Kamera die Weißabgleichsdaten.
- Die Kamera steht direkt nach Einstellung des Weißabgleichs für Aufnahmen bereit. Nach der Aufnahme wird erneut das Menü angezeigt. So ist ein problemloses Anpassen der Einstellungen möglich.

4 Drücken Sie die Taste FUNC.



- In bestimmten Aufnahmemodi sind nicht alle Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 159).
- Zur Einstellung eines individuellen Weißabgleichs empfiehlt es sich, den Aufnahmemodus **P** zu wählen und die Belichtungskorrektur sowie die Blitzbelichtungskorrektur auf (± 0) einzustellen. Bei falscher Belichtung (Bild ist vollkommen schwarz oder weiß) kann kein korrekter Weißabgleich vorgenommen werden.
- Außerdem empfiehlt es sich, den LCD-Monitor als Sucher zu verwenden und den Zoom auf Teleende zu stellen. In diesem Fall wird der Digitalzoom auf [Aus] gestellt.
- Da die Weißabgleichsdaten im Modus  nicht eingelesen werden können, nehmen Sie die Voreinstellungen für den Weißabgleich in einem anderen Aufnahmemodus vor.
- Die Aufnahme muss mit den gleichen Einstellungen wie beim Einlesen der Weißabgleichsdaten erfolgen. Bei unterschiedlichen Einstellungen kann der optimale Weißabgleich möglicherweise nicht festgelegt werden. Folgende Einstellungen sollten auf keinen Fall geändert werden.

• Blitz

Es empfiehlt sich, den Blitz entweder ein- oder auszuschalten. Wenn der Blitz beim Einlesen eines benutzerdefinierten Weißabgleichs ausgelöst wird und für die Blitzeinstellung sowie die Verringerung roter Augen die Option automatisch ausgewählt wurde, achten Sie darauf, den Blitz auch bei der Aufnahme zu verwenden.

• ISO-Empfindlichkeit

- Die Einstellung für den individuellen Weißabgleich wird bei der Rückstellung auf die Standardeinstellungen beibehalten. (S. 73)

Ändern der ISO-Empfindlichkeit

Modus-Wahlrad **P Tv Av M**

Zur Vermeidung von Verwacklungen, bei ausgeschaltetem Blitz bei dunklen Lichtverhältnissen oder wenn eine kurze Verschlusszeit erforderlich ist, sollte die ISO-Empfindlichkeit erhöht werden.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag **ISO** * (ISO-Empfindl.) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 64).
- * Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ eine ISO-Empfindlichkeit aus.

- Sie können im Anschluss sofort eine Aufnahme machen, indem Sie auf den Auslöser drücken. Das Menü wird nach der Aufnahme erneut angezeigt, um das Anpassen der Einstellungen zu erleichtern.



3 Drücken Sie die Taste FUNC.



- Bei höherer ISO-Empfindlichkeit nimmt das Bildrauschen zu. Verwenden Sie zur Aufnahme von rauschfreien Bildern eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeit.
- Bei der Einstellung „AUTO“ wird eine optimale Empfindlichkeit gewählt. Die Empfindlichkeit wird zudem automatisch erhöht, wenn die Intensität des Blitzes für die Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht.



Durch Auswahl der Option  (Innenaufnahme) (S. 51) im Modus **SCN** können problemlos Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen (z. B. Innenaufnahmen) gemacht werden.

Ändern des Fotoeffekts

Modus-Wahlrad **P Tv Av M**       

Wenn Sie vor der Aufnahme einen Fotoeffekt einstellen, können Sie das Erscheinungsbild der Aufnahme beeinflussen.

	Effekt Aus	In dieser Einstellung werden Bilder normal aufgenommen.
	Kräftig	Verstärkt den Kontrast und die Farbsättigung von Aufnahmen.
	Neutral	Dämpft Kontrast und Farbsättigung und ergibt Aufnahmen mit neutralen Farbtönen.
	Gering schärfen	Ergibt Aufnahmen mit weichgezeichneten Umrissen.
	Sepia	Ergibt Aufnahmen in Sepia-Tönen.
	Schwarz/Weiß	Ergibt Schwarzweiß-Aufnahmen.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag * (Effekt aus).

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 64).
- * Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Fotoeffekt aus.

- Sie können die Auswirkungen auf das Bild bei eingeschaltetem LCD-Monitor überprüfen.
- Sie können im Anschluss sofort eine Aufnahme machen, indem Sie auf den Auslöser drücken. Das Menü wird nach der Aufnahme erneut angezeigt, um das Anpassen der Einstellungen zu erleichtern.



3 Drücken Sie die Taste FUNC.

Einstellen der Blitzleistung

Modus-Wahlrad **M**

Im Modus **M** kann die Blitzleistung bei Aufnahmen in drei Schritten gesteuert werden.

1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag (Blitzleistung) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 64).



2 Passen Sie die Blitzleistung mit der Taste ◀ oder ▶ an.

- Durch Drücken des Auslösers kann das Bild sofort nach der Auswahl der Einstellungen aufgenommen werden. Nach der Aufnahme wird erneut das Menü angezeigt. So ist ein problemloses Anpassen der Einstellungen möglich.

3 Drücken Sie die Taste FUNC.



Bei niedriger Blitzleistung werden weniger Schatten auf dem Bild angezeigt. Bei Landschaftsaufnahmen wird das Bild aber meist aufgrund der unzureichenden Lichtverhältnisse dunkler sein. Bei der Anpassung der Blitzleistung sind alle Aufnahmebedingungen einschließlich der Entfernung zum Motiv zu beachten.

Aufnahme von für den Autofokus problematischen Motiven

Modus-Wahlrad **AUTO** P Tv Av M      SCN  

Folgende Motive sind für Autofokus-Aufnahmen möglicherweise ungeeignet.

- Sich kaum von der Umgebung abgrenzende Motive
- Aus nahen und entfernten Objekten bestehende Motive
- Motive mit extrem hellen Objekten in der Bildmitte
- Sich schnell bewegend Motive
- Motive mit horizontalen Streifen

Zur Aufnahme derartiger Motive richten Sie die Kamera zunächst auf ein Objekt in vergleichbarer Entfernung, speichern die Schärfe und wählen dann den Bildausschnitt mit dem gewünschten Motiv. Sie können auch die manuelle Schärfeneinstellung verwenden.

Aufnahmen mit dem Schärfespeicher

- 1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.**
- 2 Richten Sie den AF-Rahmen auf einen in einer vergleichbaren Entfernung zum eigentlichen Motiv befindlichen Gegenstand.**
- 3 Tippen Sie den Auslöser an, um den Fokus zu speichern.**
 - Auf diese Weise wird auch die Belichtungseinstellung gespeichert. Gelegentlich stimmt die Belichtung nicht, wenn der Abstand zwischen den beiden Gegenständen zu groß ist. Verwenden Sie in diesem Fall die AF-Speicherung.
- 4 Wählen Sie den Bildausschnitt neu, und drücken Sie den Auslöser ganz herunter, um die Aufnahme zu machen.**

Aufnahmen mit der AF-Speicherung

1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.

2 Tippen Sie den Auslöser an, um den Fokus zu speichern. Halten Sie den Auslöser gedrückt, und drücken Sie die Taste MF.

- Das Symbol  wird im LCD-Monitor angezeigt.
- Die Fokuseinstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn Sie den Auslöser und die Taste **MF** loslassen.
- Wird die Taste **MF** erneut gedrückt, wird die AF-Speicherung gelöscht.

3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu, und drücken Sie den Auslöser ganz herunter, um die Aufnahme zu machen.



Die AF-Speicherung steht in den Modi **AUTO** und  nicht zur Verfügung.



- Bei Aufnahmen mit Schärfespeicher kann der Fokus auf das Motiv in der Mitte des AF-Rahmens festgelegt werden, indem die Option **AI AF** im Menü [ (Aufnahme)] ausgeschaltet wird.
- Bei Aufnahmen mit AF-Speicherung können Sie den Auslöser loslassen, während Sie den Bildausschnitt neu auswählen. Darüber hinaus wird der gespeicherte Fokus nach der Aufnahme des Bildes beibehalten, so dass ein zweites Bild mit demselben Fokus aufgenommen werden kann.
- Bei Aufnahmen durch Glas sollten Sie möglichst nahe an das Glas herangehen, um Reflexionen zu vermeiden.

Aufnahmen im Modus „Manuelle Scharfeinstellung“

Sie können den Fokus auch manuell einstellen.

1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.

2 Drücken Sie die Taste MF, bis MF angezeigt wird.

- Der **MF**-Indikator wird angezeigt.
- Der **MF**-Indikator zeigt ungefähre Werte an. Verwenden Sie diesen bei der Aufnahme nur als grobe Richtlinie.
- Durch Drücken der Taste **SET** im Modus **Tv**, **Av** oder **M** wechselt die Auswahl zwischen Verschlusszeit, Blendenwert und **MF**-Indikator. (Neben dem ausgewählten Eintrag wird das Symbol ► in grün angezeigt.)



MF Kontrollleuchte

- Regulieren Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Fokus, bis das Bild im LCD-Monitor scharf angezeigt wird.
- Durch erneutes Drücken der Taste **MF** wird die manuelle Scharfeinstellung abgebrochen.



- Sie können die manuelle Scharfeinstellung auch in der Makroentfernung (5 bis 46 cm bei Weitwinkelende und 26 bis 46 cm bei Teleende) verwenden. In diesem Fall wird die Feineinstellung angepasst.
- Sie können die Maßeinheit für den MF-Indikator festlegen (S. 71).

Einstellen der Funktion zum automatischen Drehen

Diese Kamera ist mit einem intelligenten Ausrichtungssensor ausgestattet, durch den die Ausrichtung eines im Hochformat aufgenommenen Bildes erkannt und im Display automatisch entsprechend der richtigen Ausrichtung gedreht wird. Sie können diese Funktion ein- oder ausschalten.

3 Fokussieren Sie mit der Taste ◀ oder ▶, und machen Sie die Aufnahme.

1 Wählen Sie im Menü [F1] (Einstellungen) den Eintrag (Autom. Drehen).

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).



2 Wählen Sie die Option [Ein], und drücken Sie die Taste MENU.

- Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird die Ausrichtung der Kamera durch ein Symbol rechts oben im LCD-Monitor angezeigt (bei eingeschalteter Informationsanzeige).

	Normal
	Rechte Seite unten
	Linke Seite unten



- Bei gerade nach oben oder unten gerichteter Kamera kann diese Funktion eingeschränkt sein. Überprüfen Sie, ob der Pfeil  in die richtige Richtung weist. Ist dies nicht der Fall, stellen Sie die Funktion „Autom. Drehen“ auf [Aus].
- Wenn Sie die Bilder auf einen Computer übertragen, ist die Ausrichtung gedrehter Bilder durch die für die Übertragung eingesetzte Software bedingt, auch wenn die Funktion zum automatischen Drehen aktiviert ist.



- Bei Aufnahmen mit senkrecht gehaltener Kamera wird durch den intelligenten Ausrichtungssensor die obere Seite als „oben“ und die untere Seite als „unten“ gewertet. Weißabgleich und Belichtung werden für Aufnahmen im Hochformat optimal angepasst. Diese Funktion steht unabhängig davon zur Verfügung, ob die Funktion „Autom. Drehen“ ein- oder ausgeschaltet ist.
- Beim Wechsel zwischen horizontaler und vertikaler Ausrichtung der Kamera ist vom Ausrichtungssensor möglicherweise ein Geräusch zu hören. Hierbei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.

Drehen der angezeigten Bilder

Sie können ein Bild im LCD-Monitor um 90 ° oder 270 ° im Uhrzeigersinn drehen.



0° (Original)

90°

270°

1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] den Eintrag (Rotieren) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 64).

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ das zu drehende Bild aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Drücken Sie die Taste **SET**, um das Bild um 90 °, 270 ° und zurück in die ursprüngliche Ausrichtung zu drehen.

3 Drücken Sie die Taste MENU.

- Das Wiedergabe-Menü wird erneut angezeigt. Drücken Sie erneut die Taste **MENU**, um das Menü zu schließen.



- Bilder aus Filmaufnahmen können nicht gedreht werden.
- Wenn ein Bild vor der Übertragung auf einen Computer in der Kamera gedreht wird, bedingt die verwendete Software, ob diese Rotationseinstellungen beibehalten werden.



Gedrehte Bilder können vergrößert werden (S. 58).

Hinzufügen von Tonaufnahmen zu Bildern

Im Wiedergabemodus (einschließlich Einzelbildwiedergabe, Übersichtswiedergabe und vergrößerte Anzeige) können Sie einem Bild eine Tonaufnahme (bis zu 60 Sekunden) hinzufügen. Die Tondaten werden im WAVE-Format gespeichert.

1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] den Eintrag (Tonaufnahme) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).
-  wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ das Bild aus, dem eine Tonaufnahme hinzugefügt werden soll, und drücken Sie die Taste SET.



Bedienfeld für Tonaufnahmen

- Das Bedienfeld für Tonaufnahmen wird angezeigt.

3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ den Eintrag aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Die Aufnahme beginnt, und die ablaufende Zeit wird angezeigt. Sprechen Sie in das Mikrofon der Kamera.
- Drücken Sie zum Beenden der Aufnahme die Taste **SET**. Drücken Sie zum erneuten Starten der Aufnahme nochmals die Taste **SET**.
- Sie können bis zu einer Gesamtlänge von 60 Sekunden beliebig viele Tonaufnahmen hinzufügen.

Wiedergeben der Tonaufnahmen

- Wählen Sie in Schritt 3 den Eintrag  (Wiedergabe) aus. Das Symbol  kennzeichnet Bilder mit Tonaufnahmen.
- Drücken Sie zum Beenden der Wiedergabe die Taste **SET**. Drücken Sie zum erneuten Start der Wiedergabe nochmals die Taste **SET**. Die Lautstärke kann mit der Taste  oder  angepasst werden.

Löschen der Tonaufnahmen

- Wählen Sie in Schritt 3 die Option  aus.

Beenden der Tonaufnahmen

- Drücken Sie die Taste **MENU**.



- An Filmaufnahmen können keine Tonaufnahmen angehängt werden.
- Sie können keine Töne aufnehmen oder wiedergeben, wenn an das Bild bereits eine inkompatible Sounddatei angehängt wurde. Beim Versuch, solche Bilder aufzunehmen oder wiederzugeben, wird die Meldung „Inkompatibles WAVE-Format“ angezeigt.
- Tonaufnahmen geschützter Bilder können nicht gelöscht werden (S. 94).



- Die Lautstärke der Tonaufnahme kann im Menü „Einstellungen“ reguliert werden (S. 69).
- Wenn im Menü „Einstellungen“ die [Stummschaltung] auf [Ein] gestellt ist (S. 68), wird kein Ton wiedergegeben. Durch Drücken der Tasten ▲ oder ▼ kann der Ton jedoch wiederhergestellt und die Lautstärke reguliert werden.

Automatische Wiedergabe

Mit dieser Funktion können alle auf der CF-Karte gespeicherten Bilder wiedergegeben werden (auto. Wiederg.). Jedes Bild wird für ungefähr drei Sekunden im LCD-Monitor angezeigt.

1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] den Eintrag (auto. Wiedergabe) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).
- Die automatische Wiedergabe beginnt direkt nach der Auswahl.
- Wie bei der Einzelbildwiedergabe wird die Bildanzeige beschleunigt, wenn die Tasten ◀ oder ▶ gedrückt werden.

Anhalten und Fortsetzen der automatischen Wiedergabe

- Durch Drücken der Taste **SET** kann die automatische Wiedergabe jederzeit angehalten werden. Durch erneutes Drücken der Taste **SET** wird die Wiedergabe fortgesetzt.

Beenden der automatischen Wiedergabe

- Durch Drücken der Taste **MENU** wird die automatische Wiedergabe angehalten.



- Die Dauer der Anzeige kann für die einzelnen Bilder leicht variieren.
- Bilder aus Filmsequenzen werden entsprechend ihrer Aufnahmedauer angezeigt.
- Bei der automatischen Wiedergabe ist die Stromsparfunktion deaktiviert (S. 93).

Schützen von Bildern

Mit dieser Funktion können Sie wichtige Bilder vor unbeabsichtigtem Löschen schützen.

1 Wählen Sie im Menü [(Wiedergabe)] den Eintrag (Schützen) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 64).

2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ das zu schützende Bild aus, und drücken Sie die Taste SET.



Symbol für geschütztes Bild

- Geschützte Bilder werden durch das Symbol  gekennzeichnet.
- Durch erneutes Drücken der Taste **SET** wird der Schutz aufgehoben.
- Bilder können in den Modi Einzelbildwiedergabe und Übersichtswiedergabe ausgewählt werden (S. 57, 58).

3 Drücken Sie die Taste MENU.

- Der Menübildschirm wird erneut angezeigt. Durch erneutes Drücken der Taste **MENU** wird die Menüanzeige beendet.



Beachten Sie, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer CF-Karte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder (S. 21) und anderer Datentypen) gelöscht werden. Überprüfen Sie daher den Inhalt von CF-Karten, bevor Sie diese formatieren.

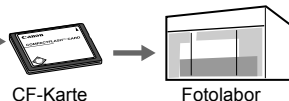
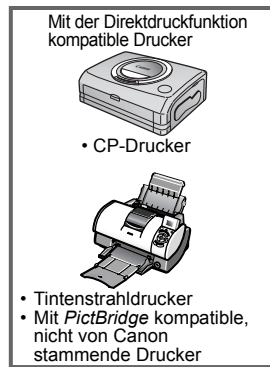
Informationen zum Drucken

Mit dieser Kamera aufgenommene Bilder können mit den folgenden Methoden gedruckt werden.

- Indem Sie die Kamera mit einem Kabel an einen direktdruckfähigen Drucker*¹ anschließen und an der Kamera die Taste  drücken.
- Indem Sie mit der Kamera die Bilder auswählen und die Anzahl der Exemplare angeben (DPOF*² Druckeinstellungen), bevor Sie die Bilder (CF-Karte) zur Fotoentwicklung an ein Labor senden, das DPOF unterstützt.

*¹ Diese Kamera entspricht dem Standard *PictBridge*, der ein Drucken auf *PictBridge*-fähigen Druckern anderer Hersteller ermöglicht.

*² Digital Print Order Format (DPOF)



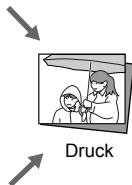
In diesem Handbuch werden die DPOF-Druckeinstellungen erläutert. Informationen zum Drucken von Bildern finden Sie im mitgelieferten *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ihres Druckers.

Drucken mit der Direktdruckfunktion

- Verbinden Sie die Kamera mit dem Drucker.
- Legen Sie die verschiedenen Druckeinstellungen fest (außer die DPOF-Druckeinstellungen).
- Starten Sie den Druck.



Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck* (separates Handbuch).



DPOF-Einstellungen

- Wählen Sie das zu druckende Bild aus (S. 98).
- Wählen Sie die gewünschte Anzahl der Ausdrucke aus (S. 98).
- Wählen Sie das Druckformat aus (S. 100).
 - Standard/Übersicht/Beide
 - Datum an/aus
 - Dateinummern an/aus



Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

DPOF-Übertragungseinstellungen

- Wählen Sie das Bild aus, das Sie auf einen Computer übertragen möchten (S. 103).

Weitere Informationen zu direktdruckfähigen Druckern (CP-Serie oder Tintenstrahldrucker) finden Sie in der mitgelieferten *Systemübersicht*.

DPOF-Druckeinstellungen

Sie können mit der Kamera Bilder von einer CF-Karte im Voraus zum Drucken auswählen und die Anzahl der Drucke festlegen. Dies ist besonders dann nützlich, wenn Bilder zur Fotoentwicklung an ein Labor, das DPOF unterstützt, gesendet werden oder auf einem direktdruckfähigen Drucker gedruckt werden sollen.

Weitere Anweisungen zum Auswählen der Druckeinstellungen am Drucker finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.



- Die Markierung  wird möglicherweise auf Bildern angezeigt, denen Druckmarkierungen mit einer anderen DPOF-kompatiblen Kamera hinzugefügt wurden. Diese Einstellungen werden von den mit Ihrer Kamera vorgenommenen Druckmarkierungen überschrieben.
- Das Druckergebnis mancher Digitaldrucker oder Fotolabors entspricht möglicherweise nicht den festgelegten Druckeinstellungen.
- Filmaufnahmen können nicht gedruckt werden.

Auswahl der zu druckenden Bilder

1 Wählen Sie im Menü [] (Wiedergabe) die Option  (Druckauftrag) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).

2 Wählen Sie mit ◀ oder ▶ die Option [Auftrag] aus, und drücken Sie die Taste SET.



3 Wählen Sie die zu druckenden Bilder aus.

Einzelbilder

- Wenn für das Drucklayout (S. 100) die Option [Standard] oder [Beide] ausgewählt ist, können Sie mit ◀ oder ▶ ein Bild auswählen. Sie können die Anzahl der Exemplare (maximal 99) mit der Taste ▲ oder ▼ festlegen.

Anzahl der Drucke



- Wenn für das Drucklayout (S. 100) die Option [Übersicht] ausgewählt ist, können Sie ein Bild mit der Taste ◀ oder ▶ auswählen. Zum Markieren oder Entfernen der Markierungen verwenden Sie die Taste ▲ oder ▼. Das ausgewählte Bild wird mit einem Häkchen versehen.
- Sie können den Zoom-Regler drücken und auf die gleiche Weise Bilder in der Übersichtswiedergabe mit drei Bildern auswählen.



Alle Bilder auf einer CF-Karte

- Drücken Sie den Zoom-Regler, um zur Übersichtswiedergabe mit drei Bildern zu wechseln.
- Sie können einen Ausdruck pro Bild einstellen, indem Sie die Taste **SET** drücken, anschließend mit ▲ oder ▼ [Alle markieren] auswählen und die Taste **SET** erneut drücken.



- Bei den Drucklayouteinstellungen [Standard] und [Beide] kann die Anzahl der Ausdrücke für jedes Bild individuell eingestellt werden. Wenn [Übersicht] ausgewählt wird, können die Druckeinstellungen gelöscht werden. Wenn Sie Informationen über das Ändern von Einstellungen benötigen, lesen Sie nochmals die Angaben zu Schritt 3.
- Durch Auswahl der Option [Alle löschen] können Sie alle Einstellungen löschen.

4 Drücken Sie die Taste MENU.

- Damit ist das Festlegen der Einstellungen abgeschlossen, und das Menü „Druckauftrag“ wird erneut angezeigt.



- Beim Drucken wird das Aufnahmedatum berücksichtigt und das älteste Bild zuerst gedruckt.
- Es können maximal 998 Bilder eingestellt werden.
- Wenn [Drucklayout] auf [Beide] eingestellt ist, kann die Anzahl der Drucke eingestellt werden. Wenn [Übersicht] eingestellt ist, kann die Anzahl der Drucke nicht eingestellt werden (es wird nur eine Kopie gedruckt).
- Die Druckeinstellungen für Bilder können auch mit der mitgelieferten Software ZoomBrowser

EX oder ImageBrowser auf einem Computer zugewiesen werden. Stellen Sie jedoch beim Drucken von Bildern, denen das Datum mit der Funktion [Datum Aufdruck] hinzugefügt wurde, in den DPOF-Einstellungen kein Datum ein. Andernfalls wird das Datum möglicherweise zweifach gedruckt.

Einstellen des Druckformats

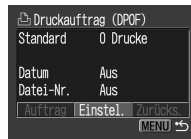
Sie können zwischen folgenden Druckformaten wählen:

 Druck- layout	 Standard	Druckt ein Bild je Blatt.
	 Übersicht	Druckt die Bilder als Übersicht (mehrere verkleinerte Bilder auf einer Seite).
	Beide  	Druckt ausgewählte Bilder sowohl im Standard- als auch im Übersichtsformat.
 Datum		Das Aufnahmedatum wird mitgedruckt.
 Datei-Nr.		Die Dateinummer wird mitgedruckt.

1 Wählen Sie im Menü [ (Wiedergabe)] die Option  (Druckauftrag) aus, und drücken Sie die Taste SET.

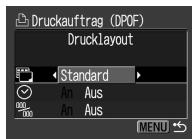
- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).

2 Wählen Sie mit ◀ oder ▶ [Einstel.] aus, und drücken Sie die Taste SET.



3 Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option **Drucklayout**, **Datum** oder **Datei-Nr.** aus.

4 Wählen Sie mit **◀** oder **▶** eine Einstellung aus.



Drucklayout
Wählen Sie [Standard],
[Übersicht] oder [Beide] aus.



Datum
Wählen Sie zwischen
[Ein] und [Aus].



Datei-Nr.
Wählen Sie zwischen
[Ein] und [Aus].

5 Drücken Sie die Taste MENU.

- Das Menü „Einstellungen“ wird geschlossen, und es wird wieder das Menü „Druckauftrag“ angezeigt.



- Wenn Sie [Übersicht] als Drucklayout gewählt haben, können Sie nicht gleichzeitig die Einträge [Datum] und [Datei-Nr.] auf [Ein] setzen.
- Wenn bei CP-Druckern [Drucklayout] auf [Beide] oder [Standard] eingestellt ist, können [Datum] und [Datei-Nr.] ausgewählt werden. Es wird jedoch beim Standarddruck nur das Datum und beim Übersichtsdruck nur die Dateinummer gedruckt.



Das Datum wird in dem Format gedruckt, das Sie im Menü „Datum/Uhrzeit einstellen“ festgelegt haben (S. 22).

Zurücksetzen der Druckeinstellungen

Mit der Funktion „Zurücks.“ kann die gesamte Druckauswahl aufgehoben werden. Das Drucklayout wird auf [Standard] und das Datum und die Dateinummer auf [Aus] zurückgesetzt.

1 Wählen Sie im Menü [] (Wiedergabe) die Option [] (Druckauftrag) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).

2 Wählen Sie mit ◀ oder ▶ [Zurücks.] aus, und drücken Sie die Taste SET.



3 Wählen Sie mit ◀ oder ▶ [OK] aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Wählen Sie zum Abbrechen des Zurücksetzens [Abbrechen] aus, und drücken Sie die Taste SET.

Bildübertragungseinstellungen (DPOF-Druckfolge)

Sie können mit der Kamera die Einstellungen für Bilder festlegen, bevor Sie diese auf einen Computer übertragen. Weitere Informationen zur Bildübertragung auf Ihren Computer finden Sie auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die *Canon-Digitalkamera*]. Diese Funktion kann nicht zum gleichzeitigen Übertragen mehrerer Bilder auf einen Mac OS X-Computer verwendet werden. Die Kameraeinstellungen entsprechen den DPOF-Standards (Digital Print Order Format).



Die Markierung  wird möglicherweise auf Bildern angezeigt, denen Transfermarkierungen mit einer anderen DPOF-kompatiblen Kamera hinzugefügt wurden. Diese Einstellungen werden mit den auf Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.

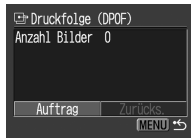
Auswählen von Bildern für die Übertragung

1 Wählen Sie im Menü [] (Wiedergabe) die Option [] (Druckfolge) aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).

2 Wählen Sie mit ◀ oder ▶ [Auftrag] aus, und drücken Sie die Taste SET.

- Durch Auswahl von [Zurücks.] können Sie alle Transfermarkierungen gleichzeitig entfernen.



3 Wählen Sie die zu übertragenden Bilder aus.

Auswählen einzelner Bilder

- Verwenden Sie ◀ oder ▶, um das Bild und die Markierung auszuwählen, oder entfernen Sie mit ▲ oder ▼ die Häkchen von Bildern. Wenn eingestellt, werden die Häkchen angezeigt.



- Diese Methode kann auch dann verwendet werden, wenn Sie mit dem Zoom-Regler [] zur Übersichtswiedergabe mit drei Bildern wechseln.

Auswählen aller Bilder auf der CF-Karte

- Wechseln Sie zur Übersichtswiedergabe mit drei Bildern, indem Sie den Zoom-Regler in Richtung [] drücken.
- Drücken Sie die Taste SET, wählen Sie mit ▲ oder ▼ [Alle markieren], und drücken Sie erneut die Taste SET, um alle Bilder zu markieren. (Wenn Sie [Alle löschen] an Stelle von [Alle markieren] auswählen, können Sie die Markierungen von allen Bildern entfernen.)
- Sie können Bilder mit ◀ oder ▶ auswählen und mit ▲ oder ▼ die Einstellungen ändern, nachdem [Alle markieren] oder [Alle löschen] ausgewählt wurde.



4 Drücken Sie die Taste MENU.

- Der Auswahlmodus wird deaktiviert, und das Menü „Druckfolge“ wird erneut angezeigt.



- Für die Übertragungsreihenfolge wird das Aufnahmedatum berücksichtigt. Die ältesten Bilder werden zuerst übertragen.
- Es können maximal 998 Bilder markiert werden.

Herunterladen von Bildern auf einen Computer

Folgende Methoden können verwendet werden, um mit der Kamera aufgenommene Bilder auf einen Computer herunterzuladen. Einige Methoden sind nicht auf allen Betriebssystemen durchführbar.

● Herunterladen über eine Verbindung zwischen Kamera und Computer



- Bei diesem Verfahren installieren Sie eine geeignete Software und verwenden anschließend die Funktionen der Software zum Herunterladen der Bilder.
 - ➔ Weitere Informationen finden Sie rechts unter *Anschließen der Kamera an einen Computer* und auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].



- Bei diesem Verfahren installieren Sie eine geeignete Software und verwenden anschließend die Tasten der Kamera zum Herunterladen der Bilder. (Auf dem Computer müssen nur bei der erstmaligen Verwendung Einstellungen vorgenommen werden.)
 - ➔ Weitere Informationen finden Sie rechts unter *Anschließen der Kamera an einen Computer* und unter *Herunterladen von Bildern durch Direktübertragung* (S. 109).



- Bei diesem Verfahren verwenden Sie die Funktionen des Computers zum Herunterladen der Bilder, ohne eine Software installieren zu müssen.
 - ➔ Weitere Informationen finden Sie unter *Anschließen der Kamera an einen Computer* (eine Softwareinstallation ist nicht erforderlich) und unter *Anschließen der Kamera an einen Computer zum Herunterladen von Bildern ohne Softwareinstallation* (S. 111).

● Direktes Herunterladen von einer CF-Karte

Bei diesem Verfahren verwenden Sie einen Kartenadapter oder Kartenleser zum Herunterladen der Bilder.

- ➔ Siehe *Direktes Herunterladen von einer CF-Karte* (S. 111).

Anschließen der Kamera an einen Computer

Anforderungen an das Computersystem

● Windows

Betriebssystem	Windows 98 (einschließlich Zweite Ausgabe) Windows Me Windows 2000 Windows XP (Home Edition, Professional)
Computermodell	Die oben angegebenen Betriebssysteme sind in der Regel auf Computern mit USB-Anschlüssen vorinstalliert.

CPU	Windows 98/Windows Me/Windows 2000: Pentium 150 MHz oder schnellerer Prozessor Windows XP: Pentium 300 MHz oder schnellerer Prozessor Für alle oben genannten Betriebssysteme: Pentium 500 MHz oder schnellerer Prozessor wird empfohlen (zum Bearbeiten von Filmen).
RAM	Windows 98/Windows Me/Windows 2000: mindestens 64 MB Windows XP: mindestens 128 MB Für alle oben genannten Betriebssysteme: mindestens 128 MB werden empfohlen (zum Bearbeiten von Filmen)
Schnittstelle	USB
Freier Festplatten speicher	●Canon Utilities - ZoomBrowser EX: Mindestens 200 MB (einschließlich Druckprogramm PhotoRecord) - PhotoStitch: mindestens 40 MB ●Canon Camera TWAIN-Treiber: mindestens 25 MB ●Canon Camera WIA-Treiber: mindestens 25 MB
Anzeige	800 x 600 Pixel/High Color (16 Bit) oder höher 1.024 x 768 Pixel wird empfohlen

●Macintosh

Betriebs-system	Mac OS 9.0 - 9.2, Mac OS X (Version 10.1/10.2/10.3)
Computer-modell	Die oben angegebenen Betriebssysteme sind in der Regel auf Computern mit USB-Anschlüssen vorinstalliert.
CPU	PowerPC
RAM	Mac OS 9.0 – 9.2: mindestens 64 MB Anwendungsspeicher Mac OS X (Version 10.1/10.2/10.3): mindestens 128 MB
Schnittstelle	USB
Freier Festplatten speicher	●Canon Utilities - ImageBrowser: mindestens 120 MB - PhotoStitch: mindestens 30 MB
Anzeige	800 x 600 Pixel/32.000 Farben oder höher 1.024 x 768 Pixel wird empfohlen

WICHTIG

Sie müssen die Software und die Treiber von der mitgelieferten Canon Digital Camera Solution Disk auf Ihrem Computer installieren, bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen.



Wenn Sie die Kamera ohne eine vorherige Installation des Treibers und der Software an Ihren Computer anschließen, ist der fehlerfreie Betrieb der Kamera nicht sichergestellt. In diesem Fall finden Sie weitere Informationen im Abschnitt *Fehlersuche* auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].



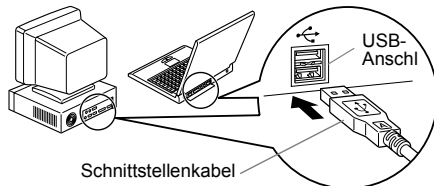
- Für den Anschluss an die USB-Schnittstelle müssen weder die Kamera noch der Computer ausgeschaltet werden.
- Informationen zu den USB-Anschlüssen Ihres Computers finden Sie im Handbuch zu Ihrem Computer.
- Es wird empfohlen, während der Verbindung der Kamera mit einem Computer neue Batterien der Größe AA, vollständig aufgeladene NiMH-Akkus der Größe AA oder das Netzteil ACK600 (separat erhältlich) zu verwenden (S. 128, 130).

- Für sämtliche über eine Verbindung mit einer USB 2.0-kompatiblen Schnittstellenkarte durchgeführten Aktionen kann keine Gewähr übernommen werden.

1 Installieren Sie die auf der Canon Digital Camera Solution Disk verfügbare Software und den Treiber.

- Weitere Informationen zur Installation finden Sie in der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

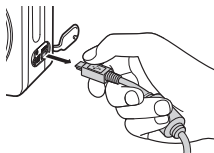
2 Schließen Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel an die USB-Schnittstelle des Computers sowie an den DIGITAL-Anschluss der Kamera an.





DIGITAL-Anschluss

1. Öffnen Sie die Anschlussabdeckung mit dem Fingernagel.
2. Setzen Sie den Stecker ein, bis er einrastet.



Ziehen Sie immer am Stecker, wenn Sie das Schnittstellenkabel vom **DIGITAL**-Anschluss der Kamera trennen.

3 Stellen Sie den Modusschalter der Kamera auf .

4 Drücken Sie die Taste ON/OFF, bis die Betriebsanzeige grün leuchtet.

● Windows

→ Fahren Sie mit den Schritten 5 und 6 fort.

● Macintosh

→ Informationen zum Herunterladen von Bildern finden Sie auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

5 Wählen Sie auf dem Computer im Ereignisdialogfeld [Canon CameraWindow] aus, und klicken Sie auf [OK] (nur beim ersten Starten).



Wenn das Dialogfeld nicht angezeigt wird, klicken Sie im Menü [Start] auf [Programme] oder [Alle Programme] und anschließend auf [Canon Utilities], [CameraWindow] und [CameraWindow - Auto-Start einstellen].

6 Klicken Sie im Fenster [CameraWindow - Auto-Start einstellen] auf [Einstellen] (nur beim ersten Mal).



- Das Fenster „Bilder herunterladen“ wird angezeigt.



● Verwenden der Software und des Computers zum Herunterladen von Bildern:

→ Weitere Informationen finden Sie auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk* [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera].

● Verwenden der Kamera zum Herunterladen von Bildern (Funktion „Direkt Übertragung“):

→ Weitere Informationen finden Sie unter *Herunterladen von Bildern durch Direktübertragung* (S. 109).

Herunterladen von Bildern durch Direktübertragung

Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie das Herunterladen der Bilder von der Kamera aus steuern möchten.

Installieren Sie die mitgelieferte Software, und passen Sie die Computereinstellungen an, bevor Sie zum ersten Mal Bilder herunterladen (S. 106).

	Alle Aufnahmen	Überträgt und speichert alle Bilder auf dem Computer.
	Neue Aufnahmen	Überträgt und speichert nur Bilder auf dem Computer, die zuvor noch nicht übertragen wurden.
	DPOF Aufnahmen	Überträgt und speichert nur Bilder auf dem Computer, für die DPOF-Übertragungseinstellungen festgelegt wurden (S. 102).
	Auswahl & Übertragen	Überträgt und speichert einzelne, ausgewählte Bilder auf dem Computer.



PC-Hintergrundbild

Überträgt und speichert einzelne, ausgewählte Bilder auf dem Computer. Die übertragenen Bilder werden als Hintergrundbilder für den Desktop eingerichtet.

1 Vergewissern Sie sich, dass das Menü „Direkt Übertragung“ im LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.

- Die Taste  leuchtet blau.
- Drücken Sie die Taste **MENU**, wenn das Menü „Direkt Übertragung“ nicht angezeigt wird.

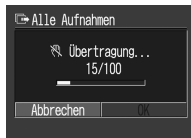


Menü „Direkt Übertragung“

Alle Aufnahmen/Neue Aufnahmen/DPOF Aufnahmen

1 Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option  oder , und drücken Sie die Taste .

- Drücken Sie die Taste **SET**, um die Übertragung abbrechen.
- Die Bilder werden übertragen, und das Menü „Direkt Übertragung“ wird erneut angezeigt.



Auswahl & Übertragen/ PC-Hintergrundbild

1 Wählen Sie mit der Taste **▲** oder **▼** die Option  oder , und drücken Sie die Taste  (oder die Taste **SET**).

2 Wählen Sie mit der Taste **◀** oder **▶** die Bilder zum Herunterladen aus, und drücken Sie die Taste  (oder die Taste **SET**).

- Die Bilder werden heruntergeladen.
- Die Taste  blinkt während des Herunterladens blau.

3 Drücken Sie die Taste **MENU**.

- Das Menü „Direkt Übertragung“ wird erneut angezeigt.



Es können nur Aufnahmen im JPEG-Format als Hintergrundbild für den Computer verwendet werden.



Die mit der Taste  ausgewählte Option bleibt erhalten, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet wird. Die vorhergehende Einstellung ist bei der nächsten Anzeige des Menüs „Direkt Übertragung“ aktiv. Wenn zuletzt die Option [Auswahl & Übertragen] oder [PC-Hintergrundbild] ausgewählt wurde, wird automatisch der Bildschirm zur Bildauswahl angezeigt.

Anschließen der Kamera an einen Computer zum Herunterladen von Bildern ohne Softwareinstallation

Wenn Sie Windows XP oder Mac OS X (Version 10.1/10.2/10.3) verwenden, können Sie mithilfe der Software, die mit diesen Betriebssystemen geliefert wird, Bilder (nur JPEG-Format) herunterladen, ohne die mitgelieferte Software von der Canon Digital Camera Solution Disk zu installieren. Dies ist für das Herunterladen von Bildern auf einen Computer hilfreich, auf dem die Software nicht installiert ist.

Beachten Sie jedoch, dass bei dieser Methode gewisse Beschränkungen für das Herunterladen von Bildern bestehen. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Broschüre *Für Benutzer von Windows® XP und Mac OS X*.

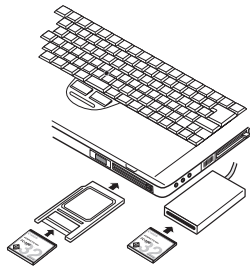
1 Schließen Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel an einen USB-Anschluss des Computers und an den DIGITAL-Anschluss der Kamera an.

- Siehe Schritte 2 bis 4 auf den Seiten 106 und 107.

2 Folgen Sie zum Herunterladen den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Direktes Herunterladen von einer CF-Karte

1 Nehmen Sie die CF-Karte aus der Kamera, und schieben Sie sie in einen an Ihren Computer angeschlossenen CF-Kartenleser.



- Wenn Sie einen PC-Kartenleser oder PC-Kartensteckplatz verwenden, setzen Sie zunächst die CF-Karte in einen PC-Kartenadapter ein (separat erhältlich), und setzen Sie anschließend den Adapter in den Steckplatz ein.
- Informationen zur Verbindung zwischen Computer und Kartenadapter bzw. Kartenleser finden Sie im Handbuch zu Ihrem Kartenadapter und Kartenleser.

2 Doppelklicken Sie auf das Symbol des Laufwerks mit der CF-Karte.

- Abhängig vom Betriebssystem wird automatisch ein Fenster geöffnet.

3 Kopieren Sie Bilder von der Karte in einen Ordner Ihrer Wahl auf der Festplatte.

- Die Bilder werden in Unterordnern [xxx CANON] des Verzeichnisses [DCIM] gespeichert (xxx steht für eine dreistellige Zahl von 100 bis 998) (S. 114).

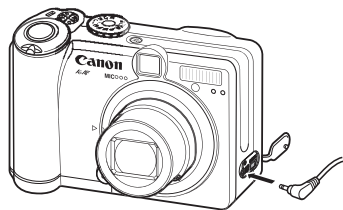
Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät

Das AV-Kabel AVC-DC300 kann zur Anzeige von Bildern während der Aufnahme oder der Wiedergabe verwendet werden.

1 Schalten Sie die Kamera aus (S. 25).

- Schalten Sie außerdem das Fernsehgerät aus.

2 Schließen Sie das AV-Kabel am Anschluss der Kamera an.



3 Stecken Sie die Stecker am anderen Ende des AV-Kabels in die Audio- bzw. die Video-Eingangsbuchse des Fernsehgerätes.

Gelber Stecker zur Video-Eingangsbuchse



Schwarzer Stecker zur Audio-Eingangsbuchse

4 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie es auf „Video“.

5 Schalten Sie die Kamera ein (S. 25).

- Das Bild wird nun auf dem Bildschirm des Fernsehgerätes angezeigt. Sie können nun wie gewohnt Bilder aufnehmen oder wiedergeben.
- Wenn das Bild während der Aufnahme nicht auf dem Fernsehgerät angezeigt wird, drücken Sie die Taste **DISP.**



- Wenn Sie ein Fernsehgerät als Monitor verwenden, wird kein Bild im LCD-Monitor der Kamera angezeigt.
 - Bei einem Fernsehgerät mit Stereoton können Sie den Audiostecker wahlweise in die linke oder die rechte Audio-Eingangsbuchse stecken. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgerätes.
 - Im Modus  kann ein Fernsehgerät nicht verwendet werden.
 - Zur Anpassung an die unterschiedlichen nationalen Standards kann das Videoausgangssignal zwischen NTSC und PAL umgeschaltet werden (S. 71). Die Standardeinstellung ist regional unterschiedlich.
 - NTSC: Japan, USA, Kanada, Taiwan usw.
 - PAL: Europa, Asien (außer Taiwan und Japan), Ozeanien usw.
- Wenn das Videosystem nicht ordnungsgemäß eingestellt ist, werden die Kamerabilder möglicherweise nicht richtig dargestellt.

Zurücksetzen der Dateinummer

Wählen Sie die Einstellungsmethode für die Dateinummer aus.

Ein	Die Dateinummer wird beim Einsetzen einer neuen (ungebrauchten) CF-Karte auf 100-0001 zurückgesetzt. Sind auf einer CF-Karte bereits Bilder gespeichert, wird neuen Bildern die nächste verfügbare Nummer dieser Karte zugewiesen.
Aus	Die zuletzt zugewiesene Dateinummer wird gespeichert, und auf der neuen CF-Karte wird dem nächsten gespeicherten Bild die nächste verfügbare Dateinummer zugewiesen.

- 1 Wählen Sie im Menü [ (Einstellungen) die Option  (Rückst.Dateinr.) aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 65).



- 2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ [Ein] aus.

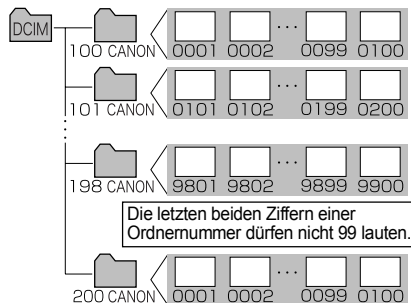
- 3 Drücken Sie die Taste MENU.



Werden die Bilddateien auf einen Computer geladen, lassen sich doppelte Dateinamen vermeiden, indem „Rückst.Dateinr.“ auf [Aus] gestellt wird.

Informationen zu Datei- und Ordernummern

Jedem Bild wird eine Dateinummer zwischen 0001 und 9900 und jedem Ordner eine Ordernummer zwischen 100 und 998 zugewiesen (Ordernummern dürfen nicht mit 99 enden).



Ordnerdateikapazität

Jeder Ordner kann normalerweise bis zu 100 Bilder enthalten. Da in den Modi Reihenaufnahme und Stitch-Assistent aufgenommene Bilder immer im selben Ordner gespeichert werden, kann es vorkommen, dass ein Ordner auch mehr als 100 Bilder enthält. Die Anzahl der Bilder kann ebenfalls mehr als 100 betragen, wenn ein Ordner Bilder enthält, die von einem anderen Computer kopiert oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden. Bilder in Ordnern, die mehr als 2001 Bilder enthalten, können jedoch auf der Kamera nicht wiedergegeben werden.

Benutzerdefinierte Einstellungen der Kamera (Einstellungen unter „Meine Kamera“)

Unter „Meine Kamera“ können Sie ein individuelles Startbild, einen eigenen Start-, Auslöser- und Tastenton sowie ein individuelles Selbstausschösergeräusch festlegen. Jeder Menüpunkt bietet drei Auswahlmöglichkeiten.

Beispiel: Startbild



Standardmäßig sind in den Einstellungen unter „Meine Kamera“ ein Science Fiction-Thema **2** und ein Thema mit Tierklängen und -bildern verfügbar. **3**.

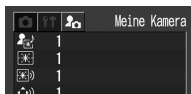
Ändern der Einstellungen unter „Meine Kamera“

1 Drücken Sie die Taste MENU.

- Das Menü [] (Aufnahme) oder [] (Wiedergabe) wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Option [ (Meine Kamera)], und wählen Sie dann mit der Taste ▲ oder ▼ einen Menüeintrag aus.



3 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die gewünschten Inhalte aus.



4 Drücken Sie die Taste MENU.

- Durch Drücken der Taste wird das Menü geschlossen und die geänderten Einstellungen werden übernommen.
- Im Aufnahmemodus können Sie das Menü auch schließen, indem Sie den Auslöser antippen.



- Wenn Sie [Themenbezogen] in Schritt 3 auswählen, können Sie für die einzelnen Einstellungen unter „Meine Kamera“ ein durchgängiges Thema auswählen.
- Wenn [Stummschaltung] im Menü [ (Einstellungen)] auf [Ein] gestellt ist, ertönt kein Signalton, auch wenn alle Töne wie [Start-Ton], [Tastenton], [Selbstausl.-Ton] und [Auslöse-

Ger.] im Menü [ (Meine Kamera)] auf [, ,  (Ein)] gestellt sind (S. 68). Das Fehlerwarnsignal ertönt auch dann, wenn die [Stummschaltung] auf [Ein] gestellt ist.

Auswählen der Einstellungen unter „Meine Kamera“

Auf der CF-Karte gespeicherte Bilder und neue Tonaufnahmen können den Menüeinträgen  und  für die Einstellungen unter „Meine Kamera“ hinzugefügt werden. Mit der mitgelieferten Software können Sie auch Bilder und Töne von Ihrem Computer auf die Kamera übertragen.

Die folgenden Menüeinträge lassen sich auf der Kamera speichern.

- | | |
|----------------|-------------------|
| ● Startbild | ● Start-Ton |
| ● Tastenton | ● Selbstausl.-Ton |
| ● Auslöse-Ger. | |

Auswählen von Bildern und Tönen von der CF-Karte

1 Drücken Sie die Taste ON/OFF, um die Kamera einzuschalten (S. 25), und stellen Sie den Modus-Schalter auf .

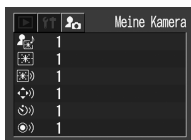
- Die Kamera wird im Wiedergabemodus eingeschaltet.

2 Drücken Sie die Taste MENU.

- Das Menü [ (Wiedergabe)] wird angezeigt.



3 Wählen Sie mit der Taste die Option [(Meine Kamera)] aus, und wählen dann Sie mit der Taste oder den gewünschten Menüeintrag aus.



4 Wählen Sie mit der Taste oder oder aus.



- [DISP]  wird angezeigt.

5 Drücken Sie die Taste DISP.

- Ein Bild wird angezeigt.

Startbild: Fahren Sie mit den Schritten **6a**, **7a** fort.
Start-Ton, Auslösegeräusch, Tastenton und Selbstauslöser-Ton: Fahren Sie mit den Schritten **6b**, **7b** fort.

6a Wählen Sie mit der Taste oder das gewünschte Bild aus.



7a Drücken Sie die Taste SET.

6b Wählen Sie mit der Taste oder die Option (Aufnahme) aus, und drücken Sie die Taste SET.



- Die Aufnahme beginnt.
- Die Aufnahme wird beendet, wenn die Zeit abgelaufen ist.
 - Start-Ton: 1 Sekunde
 - Tastenton: 0,3 Sekunden
 - Selbstauslöser-Ton: 2 Sekunden
 - Auslösegeräusch: 0,3 Sekunden

7b Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Option  (Auswählen) aus.

8 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ [OK] aus, und drücken Sie die Taste SET.



- Mithilfe der Tonaufnahmefunktion aufgezeichnete Töne sowie Filme können nicht für die Einstellungen unter „Meine Kamera“ festgelegt werden (S. 55, 92).
- Wenn Sie neue Einstellungen unter „Meine Kamera“ festlegen, werden die vorherigen Einstellungen gelöscht.

Dateiformat für die Einstellungen unter „Meine Kamera“

Die Einstellungen unter „Meine Kamera“ müssen den unten aufgeführten Dateiformaten entsprechen. Auf der CF-Karte gespeicherte Bilder, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden, können dagegen unabhängig von den genannten Formaten für die Einstellungen unter „Meine Kamera“ ausgewählt werden (ausgenommen sind Dateien im RAW-Format, Filme und Tonaufnahmen (S. 92)).

● Startbild

- Aufnahmeformat JPEG (Baseline JPEG)
- Abtastung 4:2:0 oder 4:2:2
- Bildgröße 320 x 240 Pixel
- Dateigröße 20 KB oder weniger

● Start-, Tasten-, Selbstauslöser-Ton und Auslösegeräusch

- Aufnahmeformat WAVE (mono)
- Quantisierungsbits 8 Bit
- Abtastfrequenz 11,025 kHz oder 8,000 kHz

• Aufnahmezeit

	11,025 kHz	8,000 kHz
 Start-Ton	maximal 1,0 Sek.	maximal 1,3 Sek.
 Tastenton	maximal 0,3 Sek.	maximal 0,4 Sek.
 Selbstausslöser-Ton	maximal 2,0 Sek.	maximal 2,0 Sek.
 Auslösegeräusch	maximal 0,3 Sek.	maximal 0,4 Sek.

Mit dieser Kamera können nur die oben aufgeführten Dateiformate verwendet werden.

Ein Beispiel für diese Funktion ist die Aufnahme von „Bitte lächeln“ als Selbstausslöser-Ton. Die Kamera gibt diese Tonaufnahme zwei Sekunden vor der Aufnahme des Bildes wieder. Es kann auch geeignete Musik aufgenommen werden, um das natürliche Lächeln Ihrer Objekte hervorzubringen, oder um sie in eine der Musik entsprechenden Pose zu bringen. Durch das Erstellen und Einfügen neuer Daten für die Einstellungen unter „Meine Kamera“ können Sie Ihre Kamera Ihren Wünschen entsprechend anpassen.

Weitere Informationen zum Erstellen und Hinzufügen von Dateien für die Einstellungen unter „Meine Kamera“ finden Sie auf der mitgelieferten *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.

Übersicht der Meldungen

Die folgende Tabelle enthält eine Erläuterung aller Meldungen, die im LCD-Monitor angezeigt werden können.

- Informationen zu Meldungen, die bei angeschlossenem Drucker angezeigt werden, finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Daten werden bearbeitet	Bilddaten werden von der Kamera auf die CF-Karte geschrieben. Der Wiedergabemodus ist aktiv.
Keine Speicherkarte	Sie haben versucht, ein Bild aufzunehmen oder anzuzeigen, obwohl keine CF-Karte eingesetzt ist.
Aufnahme nicht möglich	Sie haben versucht, ein Bild aufzunehmen, obwohl keine CF-Karte eingesetzt ist.
Speicherkarten Fehler	Es liegt ein Fehler an der CF-Karte vor.
Speicherkarte voll	Auf der CF-Karte können keine weiteren Bilder oder Druckeinstellungen gespeichert werden.
Name falsch	Der Dateiname für die von Ihnen gemachte Aufnahme konnte nicht erstellt werden, da es auf der Karte bereits einen Ordner mit diesem Namen gibt oder die höchst mögliche Dateinummer bereits erreicht wurde. Setzen Sie im Wiedergabe-Menü den Eintrag [Rückst.Dateinr.] auf [Ein]. Speichern Sie alle zu erhaltenden Bilder auf Ihrem Computer, und formatieren Sie die CF-Karte neu. Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle bestehenden Daten auf der Karte gelöscht werden.
Wechseln Sie die Batterien	Die Akkuladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. Tauschen Sie alle Batterien gleichzeitig gegen neue Alkalinebatterien der Größe AA (S. 17) oder vollständig wiederaufgeladene Canon NiMH-Akkus aus.
Kein Bild vorhanden	Auf der CF-Karte befinden sich keine Bilder.
Bild ist zu groß	Sie haben versucht, ein Bild mit zu großer Dateigröße oder einer Pixelauflösung von mehr als 4064 x 3048 Pixel anzuzeigen.
Inkompatibles JPEG-Format	Sie haben versucht, ein Bild in einem inkompatiblen JPEG-Format anzuzeigen.
Fehlerhafte Daten.	Sie haben versucht, ein Bild mit fehlerhaften Daten anzuzeigen.
RAW	Sie haben versucht, ein im RAW-Format gespeichertes Bild anzuzeigen.

Nicht identifiziertes Bild	Sie haben versucht, ein Bild, das in einem Spezialformat (z. B. im Format für Kameras eines anderen Herstellers) oder einen Film, der mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, anzuzeigen.
Vergrößern nicht möglich!	Sie haben versucht, ein Bild zu vergrößern, das mit einer anderen Kamera oder in einem nicht zu vergrößernden Format aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurde.
Rotieren unmöglich	Sie haben versucht, ein Bild zu rotieren, das mit einer anderen Kamera oder in einem nicht zu rotierenden Format aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurde.
Inkompatibles WAVE-Format	Es kann keine Tonaufnahme an das Bild angehängt werden, da es eine Tonaufnahme in einem ungeeigneten Format enthält.
Auswahl nicht möglich!	Sie haben versucht, ein Bild (oder eine Filmaufnahme) als Startbild festzulegen, das mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde.
Schreibgeschützt!	Sie haben versucht, ein geschütztes Bild oder eine geschützte Filmaufnahme zu löschen.
Zu viele Markierungen.	Es wurden zu viele Bilder zum Drucken, Übertragen oder für die automatische Wiedergabe markiert. Es können keine weiteren Bilder verarbeitet werden.
Auswahl des Bildes nicht mögl.	Sie haben versucht, die Druckeinstellungen für eine Datei festzulegen, die nicht im JPEG-Format vorliegt.
Exx	Kamerafehlfunktion. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Wiederholen Sie anschließend die Aufnahme oder Wiedergabe. Wird diese Meldung häufig angezeigt, ist die Kamera eventuell beschädigt. Notieren Sie die Fehlernummer [xx], und wenden Sie sich mit der Kamera an den Canon Kundendienst. Wenn diese Meldung direkt nach einer Aufnahme angezeigt wird, wurde das Bild möglicherweise nicht von der Kamera aufgenommen. Überprüfen Sie im Wiedergabemodus, ob das Bild tatsächlich aufgenommen wurde.

Problem	Ursache	Lösung
Die Kamera funktioniert nicht.	Die Kamera ist ausgeschaltet.	● Drücken Sie kurz die Taste ON/OFF.
	Die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes oder des Akkufachs ist geöffnet.	● Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung geschlossen ist.
	Die Batterien oder Akkus sind falsch herum eingelegt.	● Legen Sie die Batterien oder Akkus richtig herum ein.
	Die Batterien sind erschöpft.	● Ersetzen Sie die Batterien durch ungebrauchte Alkalinebatterien oder vollständig wiederaufgeladene Akkus (vier Akkus/Batterien der Größe AA). ● Verwenden Sie eine Steckdose.
	Falscher Batterietyp	● Verwenden Sie nur ungebrauchte Alkalinebatterien oder Canon NiMH-Akkus der Größe AA. (Informationen zu Alkalinebatterien finden Sie im Abschnitt <i>Ordnungsgemäße Handhabung von Akkus und Batterien</i> (S. 18)).
	Schlechter elektrischer Kontakt zwischen Batterie und Kamera.	● Reinigen Sie die Batterieanschlüsse mit einem sauberen, trockenen Tuch. ● Laden Sie Akkus mehrmals hintereinander auf.
Die Kamera macht keine Aufnahmen.	Die Kamera befindet sich im Wiedergabemodus.	● Wechseln Sie in den Aufnahmemodus.
	Der Blitz wird aufgeladen.	● Warten Sie, bis der Blitz aufgeladen ist. Wenn die Kontrollleuchte neben dem Sucher durchgehend orange aufleuchtet, können Sie den Auslöser drücken.
	Die CF-Karte ist voll.	● Setzen Sie eine neue CF-Karte ein. ● Laden Sie die Bilder auf einen Computer herunter, und löschen Sie diese dann von der CF-Karte, um Platz für neue Aufnahmen zu schaffen.

Problem	Ursache	Lösung
Die Kamera macht keine Aufnahmen.	Die CF-Karte ist fehlerhaft formatiert.	● Formatieren Sie die CF-Karte (S. 21). ● Die Karte ist möglicherweise defekt (ihr physisches Format kann defekt sein). Wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
Wiedergabe nicht möglich.	Sie haben versucht, Bilder wiederzugeben, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurden.	● Bilder vom Computer, die nicht wiedergegeben werden können, können mit der mitgelieferten Software ZoomBrowser EX oder ImageBrowser zur Kamera übertragen und anschließend wiedergegeben werden.
	Der Dateiname wurde auf einem Computer geändert oder der Speicherort der Datei wurde geändert.	● Passen Sie den Dateinamen oder deren Speicherort dem Format oder der Struktur der Kamera an (siehe <i>Informationen zu Datei- und Ordnernummern</i> (S. 114)).
Objektiv wird nicht eingefahren.	Die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes oder des Akkufachs ist bei eingeschalteter Kamera offen.	● Schließen Sie die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes oder des Akkufachs, und schalten Sie die Kamera aus.
	Die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes oder des Akkufachs wurde geöffnet, während die Kamera gerade Daten auf die CF-Karte geschrieben hat (akustisches Warnsignal).	● Schließen Sie die Abdeckungen, und schalten Sie die Kamera mithilfe der Taste ON/OFF aus.
Die Batterien werden schnell verbraucht.	Falscher Batterietyp	● Verwenden Sie nur ungebrauchte Alkalinebatterien oder Canon NiMH-Akkus der Größe AA. (Informationen zu Alkalinebatterien finden Sie im Abschnitt <i>Ordnungsgemäße Handhabung von Akkus und Batterien</i> (S. 18)).

Problem	Ursache	Lösung
Die Batterien werden schnell verbraucht.	Die Batteriekapazität nimmt aufgrund niedriger Umgebungstemperaturen ab.	● Bewahren Sie die Batterien oder Akkus vor Aufnahmen in einer kalten Umgebung an einer warmen Stelle auf, z. B. in einer Innentasche Ihrer Kleidung.
	Die Akkukontakte sind verschmutzt.	● Säubern Sie die Kontakte vor der Verwendung der Batterien oder Akkus mit einem trockenen Tuch.
	Die Akkus wurden länger als ein Jahr nicht verwendet.	● Die normale Akkuleistung sollte nach mehrmaligem Entladen und Wiederaufladen wiederhergestellt sein.
	Die Lebensdauer der Akkus ist überschritten.	● Ersetzen Sie alle vier Akkus durch neue.
Bei Verwendung von Akkus: Akkus werden im separat erhältlichen Ladegerät nicht aufgeladen.	Die Akkus wurden falsch herum in das Ladegerät eingelegt.	● Setzen Sie die Akkus richtig herum in das Ladegerät ein.
	Schlechter elektrischer Kontakt zwischen Akkus und Ladegerät	● Achten Sie darauf, dass die Akkus fest im Ladegerät sitzen. ● Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest an das Ladegerät und die Steckdose angeschlossen ist.
	Die Akkukontakte sind verschmutzt.	● Säubern Sie die Kontakte vor dem Aufladen der Akkus mit einem trockenen Tuch. ● Laden Sie Akkus mehrmals hintereinander auf.
	Die Lebensdauer der Akkus ist überschritten.	● Ersetzen Sie alle vier Akkus durch neue.
Die Aufnahmen sind verschwommen oder unscharf.	Sie haben die Kamera während der Aufnahme bewegt.	● Halten Sie die Kamera während der Aufnahme ruhig.
	Der Autofokus funktioniert nicht, da das AF-Hilfslicht unterbrochen wurde.	● Achten Sie darauf, dass Sie das AF-Hilfslicht des Blitzes nicht mit einem Finger oder mit einem anderen Gegenstand verdecken.
	Das AF-Hilfslicht ist auf [Aus] gestellt.	● Schalten Sie das [AF-Hilfslicht] auf [Ein] (S. 67).

Problem	Ursache	Lösung
Die Aufnahmen sind verschwommen oder unscharf.	Das Motiv liegt außerhalb des Fokusbereichs.	● Achten Sie auf die Einhaltung eines Mindestabstands von 46 cm zwischen Motiv und Objektiv. ● Verwenden Sie für den Weitwinkelbereich von 5 bis 46 cm oder den Teleebereich von 26 bis 46 cm den Makromodus.
	Das Motiv lässt sich nicht scharf stellen.	● Verwenden Sie für die Aufnahme den Schärfespeicher oder die manuelle Scharfeinstellung. (Siehe <i>Aufnahme von für den Autofokus problematischen Motiven</i> (S. 87))
Das Motiv ist unterbelichtet (zu dunkel).	Unzureichende Lichtverhältnisse für die Aufnahme.	● Schalten Sie den Blitz ein.
	Das Motiv ist dunkler als die Umgebung.	● Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert, oder verwenden Sie das Spotmessfeld.
	Das Motiv ist für eine Blitzaufnahme zu weit entfernt.	● Bei Verwendung des Blitzes sollte der Abstand zwischen Objektiv und Motiv bei der größten Teleeinstellung maximal 4,2 m und bei der größten Teleeinstellung maximal 2,5 m betragen (Wenn die Empfindlichkeit auf AUTO eingestellt ist). ● Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, und nehmen Sie anschließend ein Bild auf. (Siehe <i>Ändern der ISO-Empfindlichkeit</i> (S. 84))
Das Motiv ist überbelichtet (zu hell).	Das Motiv befindet sich zu nahe am Blitz.	● Bei Verwendung des Blitzes sollte der Abstand zwischen Objektiv und Motiv 26 cm nicht unterschreiten.
	Das Motiv ist heller als die Umgebung.	● Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert, oder verwenden Sie das Spotmessfeld.

Problem	Ursache	Lösung
Das Motiv ist überbelichtet (zu hell).	Licht fällt in die Kamera oder reflektiert in der Kamera.	● Ändern Sie den Kamerawinkel.
	Der Blitz ist so eingestellt, dass er bei jeder Aufnahme ausgelöst wird.	● Stellen Sie den Blitz auf einen anderen Modus als [Ein] ein.
Ein vertikaler Lichtbalken (rot, lila) wird im LCD-Monitor angezeigt.	Das Motiv ist zu hell.	● Dies ist bei Geräten mit CCD-Bildsensoren völlig normal und stellt keine Funktionsstörung dar. (Bei der Aufnahme von Standbildern wird der rote Balken nicht aufgenommen, jedoch bei Filmen).
Auf dem Bild sind weiße Punkte oder Sternchen sichtbar.	Licht aus dem Blitzgerät wurde von Staubpartikeln oder Insekten in der Luft reflektiert. Unter folgenden Bedingungen kann dies häufiger auftreten: - Bei Weitwinkelaufnahmen - Bei Aufnahmen mit hohem Blendenwert im Modus „Zeitautomatik“	● Dies kann bei Digitalkameras vorkommen und stellt keine Fehlfunktion dar.
Der Blitz wird nicht ausgelöst.	Der Blitzmodus ist auf [Aus] gestellt.	● Stellen Sie den Blitz auf einen anderen Modus als [Aus] ein.
Das Bild wird auf dem Fernsehgerät nicht angezeigt.	Falsche Videosystemeinstellung	● Stellen Sie das richtige Videosystem (NTSC oder PAL) für Ihr Fernsehgerät ein.
	Das Modus-Wahlrad steht auf  (Stich-Assistent).	● Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf einen anderen Modus als  ein.
Der Zoom funktioniert nicht.	Der Zoom-Regler wurde bei der Aufnahme im Filmmodus gedrückt.	● Stellen Sie den Zoom vor Beginn der Filmaufnahme ein.

Problem	Ursache	Lösung
Bilder werden nur langsam von der CF-Karte gelesen. Die Aufzeichnung von Bildern auf die CF-Karte dauert lange.	Die CF-Karte wurde in einem anderen Gerät formatiert.	● Verwenden Sie eine mit Ihrer Kamera formatierte CF-Karte. Siehe <i>Formatieren von CF-Karten</i> (S. 21).

Verwenden des Netzteils (separat erhältlich)

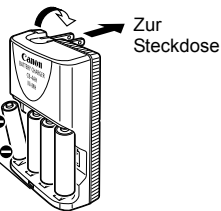
Verwenden wiederaufladbarer Akkus

(Wiederaufladbare Batterien inklusive Ladegerät CBK4-200)

Das Ladegerät und vier wiederaufladbare NiMH-Akkus (Nickel-Metall-Hydrid) der Größe AA sind im Lieferumfang enthalten. Gehen Sie zum Wiederaufladen dieser Akkus wie im Folgenden beschrieben vor.

Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte blinkt während des Ladevorgangs und leuchtet konstant, wenn die Akkus aufgeladen sind.



- Dieses Ladegerät darf nur mit NiMH-Akkus NB-2AH der Größe AA von Canon verwendet werden. Versuchen Sie nie, einen anderen Akkutyp mit diesem Ladegerät aufzuladen.

- Verwenden Sie keine neuen Akkus zusammen mit bereits in anderen Geräten verwendeten Akkus.
- Laden Sie stets alle vier Akkus der Kamera gleichzeitig auf.
- Alle Akkus im Ladegerät sollten eine vergleichbare Aufladung haben und zur gleichen Zeit erworben werden. Verwenden Sie keine Akkus unterschiedlichen Kaufdatums oder unterschiedlicher Aufladung zusammen.
- Versuchen Sie nicht, vollständig aufgeladene Akkus erneut aufzuladen, da dies eine Herabsetzung oder einen Ausfall der Akkuleistung zur Folge haben könnte. Ebenso sollten Sie Akkus nicht über einen längeren Zeitraum als 24 Stunden aufladen.
- Laden Sie die Akkus nicht in geschlossenen Räumen auf, in denen es zu Hitzestauungen kommen kann.
- Ein wiederholtes Aufladen der Akkus vor deren vollständiger Erschöpfung kann zu deren Leistungsverminderung führen. Laden Sie die Akkus nicht auf, bevor im LCD-Monitor die Meldung „Wechseln Sie die Batterien“ angezeigt wird.

- Reinigen Sie die Akkukontakte in folgenden Situationen sorgfältig mit einem sauberen, trockenen Tuch, da sie durch Hautfett oder sonstigen Schmutz verunreinigt sein können:
- Wenn die Standzeit der Akkus beträchtlich abgenommen hat
- Wenn die Anzahl der möglichen Aufnahmen beträchtlich abgenommen hat
- Beim Laden der Akkus (Setzen Sie die Akkus vor dem Laden zwei- bis dreimal ein, und nehmen Sie sie wieder heraus.)
- Wenn der Ladevorgang nur wenige Minuten dauert (Die Kontrollleuchte am Akkuladegerät leuchtet konstant.)
- Konstruktionsbedingt können die Akkus unter Umständen direkt nach dem Kauf oder nach längerer Nichtbenutzung nicht vollständig geladen werden. Verwenden Sie in diesem Fall die Akkus vor einem erneuten Laden bis zu deren vollständiger Entladung. Wenn Sie dies mehrmals tun, wird die Akkuleistung wiederhergestellt.
- Wird ein vollständig aufgeladener Akku über längere Zeit (ca. ein Jahr) gelagert, kann sich dies nachteilig auf seine Lebensdauer oder Leistung auswirken. Sie sollten den Akku daher so lange in der Kamera belassen, bis er vollständig entladen ist, und ihn dann bei Zimmertemperatur (maximal 23°C)

aufbewahren. Wenn die Akkus über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden, sollten Sie vor Lagerung mindestens einmal pro Jahr vollständig aufgeladen und entladen werden.

- Wenn die Standzeit der Akkus trotz gereinigter Kontakte stark verkürzt ist, und die Kontrollleuchte des Akkuladegeräts konstant leuchtet ist die Lebensdauer der Akkus möglicherweise abgelaufen. Tauschen Sie diese gegen neue, ungebrauchte Akkus aus. Achten Sie beim Kauf neuer Akkus auf Canon NiMH-Akkus der Größe AA (Satz mit 4 Akkus).
- Wenn Sie die Akkus in der Kamera oder im Ladegerät lassen, kann dies zum Auslaufen der Akkus führen. Entnehmen Sie die Akkus aus der Kamera bzw. dem Ladegerät, und lagern Sie diese bei Nichtverwendung der Kamera an einem trockenen kühlen Ort.



- Vollständig entladene Akkus benötigen im Ladegerät rund 250 Minuten für eine vollständige Aufladung (Testergebnis von Canon). Laden Sie die Akkus nur bei einer Umgebungstemperatur zwischen 0 bis 35°C auf.

- Die Aufladezeit ist durch die Umgebungstemperatur und die ursprünglichen Aufladung der Akkus bedingt.
- Während des Ladevorgangs können Geräusche vom Ladegerät ausgehen. Hierbei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.
- Das Set Wiederaufladbare Batterien inklusive Ladegerät CBK100 kann ebenfalls verwendet werden. Verwenden Sie im Ladegerät CBK100 die Akkus NB-1AH der Größe AA von Canon.

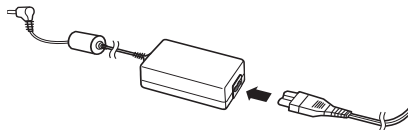
Verwenden des Netzteils ACK600

Bei längerem Gebrauch und bei Anschluss der Kamera an einen Computer wird die Verwendung des Netzteils ACK600 (separat erhältlich) empfohlen.

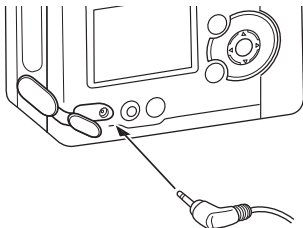


Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie sie an den Kompakt-Netzadapter anschließen oder von diesem trennen.

1 Verbinden Sie ein Ende des Netzkabels mit dem Kompakt-Netzadapter und das andere Ende mit einer Steckdose.



2 Öffnen Sie die Anschlussabdeckung, und stecken Sie den Gleichspannungsstecker des Adapters in den Gleichstromeingang (DC IN-Anschluss) der Kamera.



- Trennen Sie den Adapter von der Steckdose, sobald die Kamera nicht mehr verwendet wird.



Versuchen Sie nicht, ein anderes Netzteil als das ACK600 an Ihre Kamera anzuschließen. Andernfalls könnte die Kamera oder der Adapter beschädigt werden.

Verwenden von Objektiven (separat erhältlich)

Die Verwendung folgender Objektive wird von der Kamera unterstützt: Weitwinkelvorsatz WC-DC52, Televorsatz TC-DC52 und Nahlinse 250D (52 mm). Für das Anbringen dieser Vorsätze benötigen Sie außerdem den separat erhältlichen Vorsatzlinsenadapter LA-DC52C.



- Achten Sie darauf, dass der Weitwinkel- oder Televorsatz sowie die Nahlinse sicher auf die Kamera aufgeschraubt sind. Locker sitzende Vorsätze können herunterfallen und durch die resultierenden Glasscherben eine Gefahrenquelle darstellen.
- Sehen Sie niemals durch den Weitwinkel- oder Televorsatz bzw. die Nahlinse in die Sonne oder andere starke Lichtquellen, da hierbei die Gefahr von Erblindung oder Augenschäden besteht.



- Wenn zusammen mit dem Weitwinkelvorsatz ein Blitz verwendet wird, erscheint der äußere Rand der Aufnahme (insbesondere die untere rechte Ecke) relativ dunkel.
- Stellen Sie bei der Verwendung des Televorsatzes die Brennweite der Kamera auf die größte Teleeinstellung. Bei anderen Zoomeinstellungen wirkt das Bild sonst, als wären die Ecken abgeschnitten.



- Stellen Sie die Kamera bei Gebrauch des Weitwinkelvorsatzes auf die größte Weitwinkleinstellung.
- Der Weitwinkelvorsatz versperrt teilweise die Sicht durch den Sucher.

Weitwinkelvorsatz WC-DC52

Dieser Vorsatz wird für Weitwinkelaufnahmen verwendet. Er ändert die Brennweite des Hauptobjektivs der Kamera um den Faktor 0,7 (Der Gewindedurchmesser beträgt 52 mm.).

Televorsatz TC-DC52

Diese Vorsatzlinse zur Vergrößerung mit 52 mm-Gewinde eignet sich für Teleaufnahmen. Dadurch wird die Brennweite des Hauptobjektivs der Kamera um den Faktor 2,4 geändert.

Nahlinse 250D (52 mm)

Diese Linse ermöglicht das einfache Erstellen von Makroaufnahmen. Wenn die Kamera in den Makromodus geschaltet ist, können Sie mit dieser Option Aufnahmen von Objekten machen, die sich im Abstand von 3 bis 25 cm bei Weitwinkelende und von 13 bis 25 cm bei Teleende von der Vorderkante des Objektivs entfernt befinden.



Am Weitwinkel- oder Televorsatz können keine Gegenlichtblenden oder Filter angebracht werden.

Aufnahmebereiche im Makromodus

	Entfernung zwischen Objektiv und Motiv	Bildfeldgröße
Teleende	13 cm	48 × 36 mm
	25 cm	82 × 61 mm
Weit- winkelende	3 cm	49 × 37 mm
	25 cm	230 × 173 mm

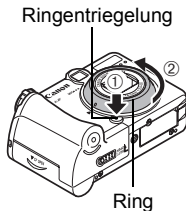
Vorsatzlinsenadapter LA-DC52C

Dieser separat erhältliche Adapter wird für das Anbringen von Weitwinkelvorsatz, Televorsatz oder Nahlinse (52 mm Gewindedurchmesser) benötigt (alle separat erhältlich).

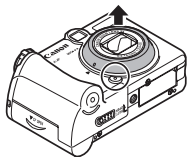
Anbringen eines Objektivs

1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

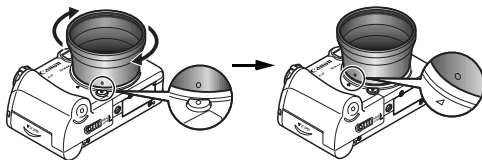
2 Drücken Sie auf die Ringentriegelung, halten Sie diese gedrückt, und drehen Sie den Ring in Pfeilrichtung.



3 Wenn die Markierungen • und ◯ an Ring und Kamera aufeinander ausgerichtet sind, kann der Ring abgehoben werden.



4 Richten Sie Markierungen • auf dem Vorsatzlinsenadapter und ◯ auf der Kamera zueinander aus, und drehen Sie den Adapter in Pfeilrichtung bis zur Markierung ▷ auf der Kamera.



5 Bringen Sie das Objektiv sicher am Adapter an, indem Sie es in Pfeilrichtung anschrauben.





- Entfernen Sie vor der Verwendung eines Objektivvorsatzes mit einem Blaspinsel Staub und Schmutz. Andernfalls kann es passieren, dass die Kamera auf Schmutzpartikel fokussiert.
- Achten Sie darauf, die Objektive nicht durch Fingerabdrücke zu verunreinigen.
- Lassen Sie die Kamera oder den Adapter beim Entfernen des Rings nicht fallen.
- Verwenden Sie bei Aufnahmen mit diesem Zubehör zur Bildgestaltung den LCD-Monitor. Das Zubehör versperrt teilweise die Sicht durch den Sucher, und der im Sucher angezeigte Bereich entspricht unter Umständen nicht dem tatsächlichen aufgenommenen Ausschnitt. Auch der Bildwinkel kann im Sucher nicht überprüft werden.
- Bei der Verwendung dieses Zubehörs sollten Sie keine Bilder im Modus  aufnehmen. Auch wenn dieser Modus an der Kamera ausgewählt werden kann, können die Bilder nicht mit dem Programm PhotoStitch zusammengefügt werden.

Kamerapflege und -wartung

Reinigen Sie Kameragehäuse, Objektiv, Sucher, LCD-Monitor und andere Teile auf die im Folgenden beschriebene Weise.

Kamera- gehäuse	: Wischen Sie Schmutz mit einem weichen Lappen oder einem Brillenreinigungstuch vom Gehäuse.
Objektiv	: Entfernen Sie Staub und groben Schmutz zunächst mit einem Blaspinsel vom Objektiv. Entfernen Sie dann vorsichtig verbliebene Verschmutzungen mit einem weichen Tuch. ● Verwenden Sie zum Reinigen des Kameragehäuses oder des Objektivs niemals synthetische Reinigungsmittel. Sollte sich die Verschmutzung auf diese Weise nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst (siehe separate Broschüre).

-
- LCD-Monitor, Sucher** : Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem Blaspinsel. Falls erforderlich, können Sie den Sucher und den LCD-Monitor vorsichtig mit einem weichen Lappen oder Brillenreinigungstuch abreiben, um hartnäckige Schmutzablagerungen zu entfernen.
- Reiben Sie niemals über den LCD-Monitor, und vermeiden Sie jede Art von starker Druckausübung. Reiben oder zu starker Druck können Beschädigungen oder sonstige Störungen verursachen.
-



Verwenden Sie zum Reinigen niemals Wasser, Verdünner, Benzol oder scharfe Reinigungsmittel, da dies zu Beschädigungen oder Verformungen führen kann.

Alle Daten wurden durch Standardtestverfahren von Canon ermittelt. Änderungen vorbehalten.

PowerShot A85 / PowerShot A75

Effektive Anzahl der Pixel	A85: ca. 4,0 Millionen A75: ca. 3,2 Millionen
Bildsensor	A85: 1/2,7 Zoll CCD (Gesamtanzahl der Pixel: ca. 4,2 Millionen) A75: 1/2,7 Zoll CCD (Gesamtanzahl der Pixel: ca. 3,3 Millionen)
Objektiv	5,4 (W) – 16,2 (T) mm (äquivalent zu Kleinbild: 35 (W) – 105 (T) mm) f/2,8 (W) – f/4,8 (T)
Digitalzoom	A85: ca. 3,6-fach (in Verbindung mit dem optischen Zoom bis ca. 11-fach) A75: ca. 3,2-fach (in Verbindung mit dem optischen Zoom bis ca. 10-fach)
Optischer Sucher	Echtbild-Zoomsucher
LCD-Monitor	1,8-Zoll TFT Farb-LCD, ca. 118.000 Pixel
AF-System	TTL-Autofokus AF-Speicherung und manuelle Scharfeinstellung sind verfügbar. Messfeld für die Fokussierung: 9-Punkt AiAF/1-Punkt AF (Mitte)
Aufnahmeentfernung (von der Objektivvorderseite):	Normal: 46 cm – unendlich Makro: 5 – 46 cm (W) / 26 – 46 cm (T) Manuelle Scharfeinstellung: 5 cm – unendlich (W) / 26 cm – unendlich (T)
Auslöser	Mechanisch und elektronisch
Verschlusszeiten	15 – 1/2000 Sek. ● Verschlusszeiten von 15 - 1,3 Sek. bzw. längere Verschlusszeiten stehen in den Modi Blendenautomatik und Manuell zur Verfügung. ● Bei Verschlusszeiten von 1,3 Sek. oder länger wird die Rauschunterdrückung aktiviert.

(W): Weitwinkel (T): Tele

Lichtmessverfahren	Mehrfeld, Mittenbetont integral oder Spotmessfeld
Belichtungssteuerungssystem	Programmautomatik/Blendenautomatik/Zeitautomatik/Manuelle Belichtungssteuerung
Belichtungskorrektur	± 2 LW in 1/3 Schritten
Empfindlichkeit	Auto, entsprechend ISO 50/100/200/400
Weißabgleich	Automatisch, voreingestellt (verfügbare Einstellungen: Tageslicht, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Leuchtstoff H) oder Manuell
Eingebauter Blitz	Auto*, ein*, aus * Verringerung roter Augen verfügbar
Blitzreichweite	Normal: 46 cm – 4,2 m (W), 46 cm – 2,5 m (T) Makro: 26 – 46 cm (W/T) (bei Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf Auto)
Aufnahmemodi	Auto Kreativ-Programme: Programm, Blendenautomatik, Verschlusszeitautomatik, Manuell Normal-Programme: Porträt, Landschaft, Nachtaufnahme, Kurze Belichtungszeit, Lange Belichtungszeit, Spezialaufnahme (Laub, Schnee, Strand, Feuerwerk, Unterwasser und Innenaufnahmen), Stitch-Assistent und Film
Reihenaufnahme	A85: ca. 1,5 Aufnahmen pro Sek. A75: ca. 2,2 Aufnahmen pro Sek. (Modus Groß/Fein, LCD-Monitor ausgeschaltet)
Selbstausröser	Der Verschluss wird nach einer Verzögerung von ca. 10 Sek./2 Sek. ausgelöst.
Computergesteuerte Aufnahme	Verfügbar (Erfordert eine USB-Verbindung. Die benötigte Software ist im Lieferumfang der Kamera enthalten.)
Aufzeichnungsmedien	Kompakt-Flashmemorykarte (CF-Karte) (Typ I)
Dateiformat	Design rule for Camera File System, DPOF-kompatibel
Bildaufzeichnungsformat	Einzelbilder: JPEG (Exif 2.2)* ¹ Filmaufnahmen: AVI (Bildaten: Motion JPEG, Audiodaten: WAV (mono))

Technische Daten		
Komprimierung	Superfein, Fein, Normal	
Anzahl Aufnahmepixel (A85)	Einzel- bilder	Groß: 2272 x 1704 Pixel Mittel 1: 1600 x 1200 Pixel Mittel 2: 1024 x 768 Pixel Klein: 640 x 480 Pixel
	Filme	640 x 480 Pixel (ca. 30 Sek.)* ² 320 x 240 Pixel (ca. 3 Min.) 160 x 120 Pixel (ca. 3 Min.) [60] 10 Bilder pro Sek., [320] 15 Bilder pro Sek. (Die in Klammern stehenden Daten geben die maximale Filmlänge pro Aufnahme an.)
Anzahl Aufnahmepixel (A75)	Einzel- bilder	Groß: 2048 x 1536 Pixel Mittel 1: 1600 x 1200 Pixel Mittel 2: 1024 x 768 Pixel Klein: 640 x 480 Pixel
	Filme	640 x 480 Pixel (ca. 30 Sek.)* ² 320 x 240 Pixel (ca. 3 Min.) 160 x 120 Pixel (ca. 3 Min.) [60] [320] 15 Bilder pro Sek. (Die in Klammern stehenden Daten geben die maximale Filmlänge pro Aufnahme an.)
Wiedergabemodi	Einzelbild (Histogramm kann angezeigt werden), Übersicht (9 Miniaturansichten), Vergrößert (ca. 10-fach (max.) im LCD-Monitor), automatische Wiedergabe oder Tonaufnahmen (bis 60 Sek.).	
Direktdruck	Canon Direktdruck/Bubble Jet Direct/kompatibel mit PictBridge	
Anzeigesprachen	Für Menüs und Meldungen kann aus 12 Sprachen ausgewählt werden: Englisch, Deutsch, Französisch, Niederländisch, Dänisch, Finnisch, Italienisch, Norwegisch, Schwedisch, Spanisch, Chinesisch und Japanisch	
Einstellungen „Meine Kamera“	Startbild, Start-Ton, Auslösegeräusch, Tastenton und Selbstausröser-Ton können wie folgt eingestellt werden: 1. Unter Verwendung der mit der Kamera aufgezeichneten Bilder und Töne. 2. Unter Verwendung der vom Computer heruntergeladenen Daten mithilfe der mitgelieferten Software.	
Schnittstelle	USB (Universal Serial Bus) (mini-B, PTP [Picture Transfer Protocol]) Audio/Video-Ausgang (NTSC oder PAL wählbar, Audio (mono))	

Stromversorgung	Alkalinebatterien der Größe AA (im Lieferumfang der Kamera enthalten) Wiederaufladbare NiMH-Akkus der Größe AA (separat erhältlich) Netzteil ACK600 (separat erhältlich)
Betriebstemperatur	0 – 40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	10 – 90%
Abmessungen	101,0 x 64,0 x 31,5 mm (ohne hervorstehende Teile)
Gewicht	Ca. 200 g (nur Kameragehäuse)

- *¹ Diese Digitalkamera unterstützt Exif 2.2 (auch „Exif-Druck“ genannt). Exif Print ist ein Standard zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Digitalkamera und Drucker. Beim Drucken auf einem an die Kamera angeschlossenen Exif Print-fähigen Drucker verwendet und optimiert dieser die zum Zeitpunkt der Aufnahme erfassten Bilddaten. Dies ermöglicht das Drucken hochwertiger Bilder.
- *² Bei Verwendung der CF-Karte FC-32MH (im Lieferumfang der Kamera enthalten) bzw. der separat erhältlichen CF-Karten FC-256MH oder FC-512MSH (in einigen Regionen nicht erhältlich) erreichte Aufnahmezeit.

Akkuleistung

Basierend auf dem CIPA-Standard

	Anzahl der Aufnahmen*
AA Alkalinebatterien (enthalten)	ca. 140 Aufnahmen

<Testverfahren>

Zimmertemperatur ($23^{\circ}\text{C} \pm 2^{\circ}\text{C}$), normale relative Luftfeuchtigkeit ($50\% \pm 20\%$), LCD-Monitor eingeschaltet, Wechsel zwischen Weitwinkel- und Teleaufnahmen alle 30 Sekunden, Verwendung des Blitzes einmal bei jeder zweiten Aufnahme und Ausschalten der Kamera nach jeder zehnten Aufnahme. Die Kamera bleibt ausgeschaltet, bis die Akkus auf Zimmertemperatur abgekühlt sind. Anschließend wird die Kamera wieder eingeschaltet und der Test wiederholt.

- Es wurde die mitgelieferte Speicherkarte verwendet.

Basierend auf Canon-Standards

	Anzahl der Aufnahmen*		Wiedergabezeit
	LCD-Monitor an	LCD-Monitor aus	
Alkalinebatterien der Größe AA (im Lieferumfang der Kamera enthalten)	ca. 250 Aufnahmen	ca. 800 Aufnahmen	ca. 280 Min.
NiMH-Akku (NB-2AH) der Größe AA (vollständig aufgeladen)	ca. 500 Aufnahmen	ca. 1200 Aufnahmen	ca. 360 Min.

<Testverfahren>

Aufnahme: Zimmertemperatur (23°C), Aufnahmen abwechselnd mit Weitwinkelende und Teleende im Abstand von 20 Sekunden, Blitzauslösung bei jeder vierten Aufnahme und Aus- und Einschalten der Kamera nach jeder achten Aufnahme.

Wiedergabe: Zimmertemperatur (23°C), kontinuierliche Wiedergabe bei 3 Sekunden pro Bild.

*Die tatsächlich erreichbaren Werte können je nach Aufnahmebedingungen und Kameraeinstellungen davon abweichen.

- **Weitere Informationen zur Handhabung von Akkus und Batterien finden Sie unter *Ordnungsgemäße Handhabung von Akkus und Batterien* (S. 18).**

CF-Karten und ungefähre Kapazitäten (speicherbare Bilder)

PowerShot A85

☐ im Lieferumfang der Kamera
enthaltene CF-Karte

		FC- 32MH	FC- 64M	FC- 128M	FC- 256MH	FC- 512MSH
L		14	30	61	123	247
		27	54	110	222	442
		54	110	220	443	879
M1		30	61	122	246	491
		54	109	219	440	879
		108	217	435	868	1734
M2		53	107	215	431	855
		94	189	379	762	1522
		174	349	700	1390	2714
S		120	241	482	962	1891
		196	393	788	1563	3122
		337	676	1355	2720	5203
Film		46 Sek.	92 Sek.	186 Sek.	374 Sek.	742 Sek.
		91 Sek.	183 Sek.	368 Sek.	735 Sek.	1451 Sek.
		242 Sek.	486 Sek.	973 Sek.	1954 Sek.	3902 Sek.

PowerShot A75

☐ im Lieferumfang der Kamera
enthaltene CF-Karte

		FC- 32MH	FC- 64M	FC- 128M	FC- 256MH	FC- 512MSH
L		18	38	76	154	308
		33	68	137	276	552
		67	136	274	548	1095
M1		30	61	122	246	491
		54	109	219	440	879
		108	217	435	868	1734
M2		53	107	215	431	855
		94	189	379	762	1522
		174	349	700	1390	2714
S		120	241	482	962	1891
		196	393	788	1563	3122
		337	676	1355	2720	5203
Film		30 Sek.	61 Sek.	124 Sek.	249 Sek.	499 Sek.
		91 Sek.	183 Sek.	368 Sek.	735 Sek.	1451 Sek.
		242 Sek.	486 Sek.	973 Sek.	1954 Sek.	3902 Sek.

- Einige CF-Karten sind nicht in allen Regionen erhältlich.
- Die maximale Länge für Filmaufnahmen liegt bei 30 Sek. (640)* bzw. 3 Min. (320, 160). Hierbei handelt es sich um die maximale Dauer einer kontinuierlichen Filmaufnahme.

* Bei Verwendung der CF-Karte FC-32MH (im Lieferumfang enthalten) bzw. der separat erhältlichen CF-Karten FC-256MH oder FC-512MSH (nicht in allen Ländern erhältlich)

-  (Superfein),  (Fein) und  (Normal) bezeichnen die Komprimierungseinstellungen.
- **L** (Groß), **M1** (Mittel 1), **M2** (Mittel 2), **S** (Klein), ,  und  beziehen sich auf die Pixelauflösung.

	PowerShot A85	PowerShot A75
L (Groß)	2272 x 1704 Pixel	2048 x 1536 Pixel
M1 (Mittel 1)	1600 x 1200 Pixel	1600 x 1200 Pixel
M2 (Mittel 2)	1024 x 768 Pixel	1024 x 768 Pixel
S (Klein)	640 x 480 Pixel	640 x 480 Pixel
	640 x 480 Pixel	640 x 480 Pixel
	320 x 240 Pixel	320 x 240 Pixel
	160 x 120 Pixel	160 x 120 Pixel

Ungefähre Größe von Bilddateien (geschätzt)

				
L	PowerShot A85 2272 x 1704 Pixel	2002 KB	1116 KB	556 KB
	PowerShot A75 2048 x 1536 Pixel	1602 KB	893 KB	445 KB
M1	1600 x 1200 Pixel	1002 KB	558 KB	278 KB
M2	1024 x 768 Pixel	570 KB	320 KB	170 KB
S	640 x 480 Pixel	249 KB	150 KB	84 KB
Film	 640 x 480 Pixel	660 KB pro Sek. (PowerShot A85)		
		990 KB pro Sek. (PowerShot A75)		
	 320 x 240 Pixel	330 KB pro Sek.		
	 160 x 120 Pixel	120 KB pro Sek.		

NiMH-Akku NB-2AH

Im Lieferumfang der separat erhältlichen NiMH-Akkus NB4-200 und des Sets Wiederaufladbare Batterien inklusive Ladegerät CBK4-200 enthalten.

Typ	Wiederaufladbarer Nickel-Metallhydrid-Akku
Nennspannung	1,2 V Gleichstrom
Nennkapazität	2300 mAh (min.: 2150 mAh)
Ladezyklen	Ungefähr 300
Betriebs-temperatur	0 – 35 °C
Abmessungen	Durchmesser: 14,5 mm Länge: 50 mm
Gewicht	ca. 29 g

Batterieladegerät CB-4AH/CB-4AHE

Im Lieferumfang der separat erhältlichen Wiederaufladbare Batterien inklusive Ladegerät CBK4-200 enthalten.

Nenneingangs-leistung	100 – 240 V AC (50/60 Hz), CB-4AH: 16 – 21 VA CB-4AHE: 9,13 – 0,08 A
Nennausgangs-leistung	565 mA* ¹ , 1275 mA* ²
Aufladezeit	ca. 250 Min.* ¹ , ca. 110 Min.* ²

Betriebs-temperatur	0 – 35 °C
Abmessungen	65,0 × 105,0 × 27,5 mm
Gewicht	ca. 95 g (nur Gehäuse)

*¹ Zum Aufladen von vier NiMH-Akkus NB-2AH

*² Zum Aufladen von zwei NiMH-Akkus NB-2AH in den beiden äußeren Steckplätzen des Ladegeräts

Kompakt-Netzadapter CA-PS500

(Im Lieferumfang des separat erhältlichen Netzteils ACK600 enthalten.)

Nenneingangs-leistung	100 – 240 V AC (50/60 Hz), 16 VA (100V) – 26 VA (240V)
Nennausgangs-leistung	4,3 V Gleichspannung / 1,5 A
Betriebs-temperatur	0 – 40 °C
Abmessungen	42,5 × 104,4 × 31,4 mm
Gewicht	ca. 180 g (nur Gehäuse)

Kompakt-Flashmemorykarte

Karten-Steckplatztyp	Typ 1
Abmessungen	36,4 × 42,8 × 3,3 mm
Gewicht	ca. 10 g

Weitwinkelvorsatz WC-DC52 (separat erhältlich)

Vergrößerung	ca. 0,7-fach (äquivalent zu Kleinbild bei Weitwinkelende: ca. 24,5 mm)
Fokusbereich (von der Objektiv- vorderkante)	ca. 2 mm – unendlich (Weitwinkelende und Makromodus)
Gewindedurch- messer	52 mm Standardfiltergewinde (Vorsatzlinsenadapter LA-DC52C erforderlich.)
Abmessungen	Durchmesser: 58 mm Länge: 30,5 mm
Gewicht	ca. 74 g

Nahlinse 250D 52 mm (separat erhältlich)

Brennweite	250 mm
Fokusbereich (von der Objektiv- vorderkante)	3 – 25 cm (W) 13 – 25 cm (T)
Gewindedurch- messer	52 mm Standardfiltergewinde (Vorsatzlinsenadapter LA-DC52C erforderlich.)
Abmessungen	Durchmesser: 54 mm Länge: 10,2 mm
Gewicht	ca. 55 g

Televorsatz TC-DC52 (separat erhältlich)

Vergrößerung	ca. 2,4-fach (äquivalent zu Kleinbild bei Weitwinkelende: ca. 252 mm)
Fokusbereich (von der Objektiv- vorderkante)	ca. 1,3 m – unendliche (bei Teleende)
Gewindedurch- messer	52 mm Standardfiltergewinde (Vorsatzlinsenadapter LA-DC52C erforderlich.)
Abmessungen	Durchmesser: 67 mm Länge: 57 mm
Gewicht	ca. 74 g

Vorsatzlinsenadapter LA-DC52C (separat erhältlich)

Gewindedurch- messer	52 mm Standardfiltergewinde
Abmessungen	Durchmesser: 55,6 mm Länge: 28,7 mm
Gewicht	ca. 11 g

In diesem Abschnitt finden Sie Tipps zum Fotografieren.

- **Tipps zur Verwendung des Selbstauslösers (S. 45)**

Für gewöhnlich wackelt die Kamera ein wenig, wenn Sie auf den Auslöser drücken.

Wenn Sie den Selbstauslöser auf  einstellen, wird der Verschluss um zwei Sekunden verzögert und das Wackeln der Kamera und damit unscharfe Aufnahmen vermieden.

Noch bessere Ergebnisse können erzielt werden, wenn die Kamera auf eine fixierte, stabile Fläche gestellt oder an einem Stativ befestigt wird.

- **Bei Nachtaufnahmen ohne Motiv (S. 42)**

Stellen Sie den Blitz bei Nachtaufnahmen ohne Motiv im Vordergrund auf .

(Bei Nachtaufnahmen sind in der Regel Lichtquellen vorhanden. Diese Lichter können bei Blitzlichtaufnahmen verwischt werden, deshalb empfiehlt es sich hier den Blitz auszuschalten.) Da in diesem Modus wird eine langsame Verschlusszeit verwendet, sollte zur Vermeidung von Verwacklungen stets ein Stativ verwendet werden.

- **Erweiterte Technik für den Makromodus (S. 44)**

Im Makromodus können mithilfe der Zoomfunktion einzigartige Bilder aufgenommen werden. So werden beispielsweise bei der Aufnahme einer Blume bei maximalem Weitwinkel im Makromodus sowohl die Blume als auch der Hintergrund scharf abgebildet. Eine Aufnahme bei maximalem Tele hingegen kann den Hintergrund unscharf abbilden, und die Blume hervorheben.



Makro mit
Weitwinkelzoom



Makro mit
Telezoom

- **So passen Sie die Belichtung an (S. 80)**

Die Belichtung der Aufnahmen wird von der Kamera automatisch auf die optimale Helligkeit eingestellt. Die aufgezeichneten Aufnahmen können je nach Aufnahmebedingungen jedoch heller oder dunkler als das tatsächliche Motiv sein. Nehmen Sie in diesem Fall manuell eine Belichtungskorrektur vor.

Unterbelichtung

Die gesamte Aufnahme ist dunkel, und weiße Bereiche des Bildes sehen grau aus. Bei der Aufnahme von hellen Motiven oder bei Gegenlicht kann das Bild unterbelichtet werden. Passen Sie die Belichtungskorrektur in Richtung + an.



Optimale Belichtung



Überbelichtung

Die gesamte Aufnahme ist hell, und schwarze Bereiche des Bildes sehen grau aus. Bei der Aufnahme von dunklen Motiven oder an dunklen Orten können Bilder überbelichtet werden. Passen Sie die Belichtungs-korrektur in Richtung - an.



● ISO-Empfindlichkeit (S. 84)

Die ISO-Empfindlichkeit gibt in numerischen Werten die Lichtempfindlichkeit der Kamera an. Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto höher ist die Lichtempfindlichkeit. Wenn eine hohe ISO-Empfindlichkeit eingestellt ist, können Sie Aufnahmen in einer dunklen Umgebung (innen und außen) ohne Blitz machen. Außerdem wird dadurch das Verwackeln von Aufnahmen unterdrückt. Das ist besonders an Orten vorteilhaft, an denen die Verwendung von Blitzgeräten verboten ist. Durch die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit wird das Umgebungslicht optimal genutzt, und die Atmosphäre des Orts kann realistisch wiedergegeben werden.



Entsprechend ISO 50



Entsprechend ISO 400

A

AF-Rahmen	78
Akkus oder Batterien	
Akkufachabdeckung	17
einlegen	17
Geringe Ladung	19
Handhabungshinweise	18
Ladezustand	19
wechseln	17
Anzeigemodi	28–32
Detailliert	28, 29
Standard	28, 29
Aufnahme	33, 64
Fernsehgerät	112
Überprüfen eines Bildes	36
Wechseln aus dem Wiedergabemodus	26
Aufnahmemodus	159
verfügbare Funktionen	159
Wahlrad	16
Auslöser	34
Angetippt (bis zum ersten Druckpunkt)	34
Blendenautomatik	75
Ganz herunterdrücken	34
Klang	72
Lautstärke	69
Verschlusszeit	75
Automatikmodus	33
Automatische Wiedergabe	93
A/V OUT-Anschluss	112

B

Batterien und Akkus	
Leistung	140
Wiederaufladbare Akkus	128
Belichtung	
Blendenautomatik	75
Korrektur	80
Weißabgleich	81
Zeitautomatik	76
Bildwechsel	59
Blendenwert	76
Blitz	42
Brennweite	39, 131, 132, 144

C

CF-Karte	20
Aufnahmekapazität	141
CF-Kartenleser	111
einsetzen	20
formatieren	21
Handhabung	21
Herunterladen von Bildern	104
Steckplatzabdeckung	20

D

Dateinummern	70, 114
Datum/Uhrzeit	22
DIGITAL-Anschluss	14, 106

Digitalzoom	46
Direktübertragung	109
DPOF	
Druckeinstellungen	98
Druckfolge	102
Drehen	91
Drucken	96
Auswählen von Bildern	98, 99
Druckformat	100
Einstellungen	98
zurücksetzen	101
Druckfolge	
Auswählen von Bildern	98
zurücksetzen	101

E

Ein- und Ausschalten der Kamera	25–26
Einzelbildwiedergabe	57

F

Fehlersuche	122–127
Film	
aufnehmen	55
schneiden	60
Wiedergabe	60
Fokus	
Manuell	89
Schärfespeicher	87
Formatieren	21
Fotoeffekt	85

H

Handschlaufe	15
Haushaltssteckdose	130

I

Informationsanzeige	28–32
ISO-Empfindlichkeit	84

K

Kompakt-Flashmemorykarte (CF-Karte)	137, 143
Komponenten	14
Komprimierung	40
Kontrollleuchten	16
Kreativ-Programme	74
Kurze Belichtungszeit	38

L

Landschaft (Modus)	38
Lange Belichtungszeit	38
Lautsprecher	14
Lautstärke	69
LCD-Monitor	28–32
Lichtmessverfahren	
Mehrfeld	79
Mittenbetonte Integralmessung	79
Spotmessfeld	79

Löschen	
alle Aufnahmen	63
angezeigte Bilder	36
Einzelbilder	63

M

Makromodus	44
Manuell	
Aufnahmemodus	77
Manuelle	
Belichtung	80
Manueller	
Fokus	89
Meine Kamera	
Auswählen eigener Einstellungen	116
Einstellungen	115
Menü	72
Meldungen	120
Menü	
Aufnahme	67
auswählen	64
Einstellungen	68–71
FUNC.	64
Wiedergabe	68
Mikrofon	14

N

Nachtaufnahme (Modus)	38
Netzteil	130
Normal-Programme	38

O

Objektiv	14
Nahlinse	132
Televorsatz	132
Vorsatzlinsenadapter	132
Weitwinkelvorsatz	132

P

Pflege	134
Piep-Ton	68, 72, 116
Pixelauflösung	40
Portrait (Modus)	38
Postkartendruck (Modus)	53
Print/Share (Taste)	15, 109
Programmautomatik	75

R

Reihenaufnahme	47
Ringentriegelung	14
Rückst. Dateinr.	70, 114

S

Schnittstelle	
Kabel	14, 106
Schützen	94
Schwarzweiß-Modus	85
Selbstausslöser	45
Klang	72

Signalton	34
Speicherbare Bilder	141
Spezialaufnahme (Modus)	51
Sprache	24
Standardeinstellungen	67–72
Start	
Bild	72
Klang	72
Stitch-Assistent (Modus)	48
Aufnahme	49
Ausschnittswahl für ein Motiv	49
Stromsparmodus	25
Stromversorgung	25
Netzteil	130
Wiederaufladbare Akkus	128
Sucher	
LCD-Monitor	15, 28

T

Tastenton	68, 69, 72, 116, 118, 119, 138
Technische Daten	136–143
Tele	33
Tonaufnahmen	92

U

Übersichtswiedergabe	58
Übertragung (direkt)	109

V

Vergrößern von Bildern	58
Verringerung roter Augen	43
Videosystem	71

W

Wartung	134
WAVE-Dateien	31, 92, 93, 118, 121, 137
Weißabgleich	81
Weitwinkel	33
Wiedergabe	
Automatische Wiedergabe	93
Bildwechsel	59
drehen	91
Einzelbildwiedergabe	57
Filme	60
LCD-Monitor	30
Übersichtswiedergabe	58
Vergrößern von Bildern	58

Z

Zeitautomatik	76
Zoom	46
Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte ...	73

NOTIZ

NOTIZ

NOTIZ

NOTIZ

NOTIZ

NOTIZ

NOTIZ

NOTIZ

Hinweise für Deutschland

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll! Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet (Batterieverordnung), alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurückzugeben. Sie können die gebrauchten Batterien an den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen.

In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen

Auf folgender Übersicht werden die in den Aufnahmemodi verfügbaren Einstellungen und Funktionen angezeigt.

Funktion									SCN ⁽¹⁾			P	Tv	Av	M	Siehe Seite
Pixel- auflösung	Groß	L	O*	O*	O*	O*	O*	O*	O*	Δ*	–	O*	O*	O*	O*	40
	Mittel 1	M1	O	O	O	O	O	O	O	Δ	–	O	O	O	O	
	Mittel 2	M2	O	O	O	O	O	O	O	Δ	–	O	O	O	O	
	Klein	S	O	O	O	O	O	O	O	Δ	–	O	O	O	O	
	Postkartendruck		O	O	O	O	O	O	O	–	–	O	O	O	O	53
	Film		–	–	–	–	–	–	–	–	O	–	–	–	–	40
	Film		–	–	–	–	–	–	–	–	O*	–	–	–	–	
	Film		–	–	–	–	–	–	–	–	O	–	–	–	–	
Komprimie- rung	Superfein		O	O	O	O	O	O	O	Δ	–	O	O	O	O	40
	Fein		O*	O*	O*	O*	O*	O*	O*	Δ*	–	O*	O*	O*	O*	
	Normal		O	O	O	O	O	O	O	Δ	–	O	O	O	O	
Blitz	Auto		O*	O*	O	O*	O*	O	O*	–	–	O	–	–	–	42
	Ein		–	O	O	O	O	O	O	Δ	–	O	O	O	O	
	Aus		O	O	O*	O	O	O*	O	Δ*	–	O*	O*	O*	O*	
Verringerung roter Augen			O	O	O	O	O	O	O	Δ	–	O	O	O	O	42

* : Standardeinstellungen O : Verfügbar Δ: Nur beim ersten Bild verfügbar – : Nicht verfügbar

: Einstellung bleibt auch beim Ausschalten der Kamera erhalten.

Funktion								SCN ⁽¹⁾			P	Tv	Av	M	Siehe Seite
Blitzleistung			–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	○	86
AF-Hilfslicht			○	○	○	○	○	○	△	○	○	○	○	○	36
Auslösemodus	Einzelaufnahme		○*	○*	○*	○*	○*	○*	△*	○*	○*	○*	○*	○*	–
	Reihenaufnahme		–	○	○	○	○	○	–	–	○	○	○	○	47
	Selbstauslöser (10 Sek.)		○	○	○	○	○	○	△	○	○	○	○	○	45
	Selbstauslöser (2 Sek.)		○	○	○	○	○	○	△	○	○	○	○	○	
Auswahl AF-System			–	○	○	○	○	○	–	–	○	○	○	○	78
AF-Speicherung			–	○	○	○	○	○	–	○	○	○	○	○	88
Manuelle Scharfeinstellung			–	○	○	○	○	○	–	○	○	○	○	○	89
Makromodus			○	○	–	○	○	○	△	○	○	○	○	○	44
Digitalzoom	Ein		○	○	○	○	○	○	–	–	○	○	○	○	46
	Aus		○*	○*	○*	○*	○*	○*	–	–	○*	○*	○*	○*	
Belichtungskorrektur			–	○	○	○	○	○	△	○	○	○	○	–	80
Lichtmessverfahren	Mehrfeldmessung		○	○	○	○	○	○	○	○	○*	○*	○*	○*	79
	Mittenbetonte Integralmessung		–	–	–	–	–	–	–	–	○	○	○	○	
	Spotmessfeld		–	–	–	–	–	–	–	–	○	○	○	○	
Weißabgleich⁽²⁾		WB	– ⁽³⁾	○	○	○	○	○	– ⁽⁴⁾	△	○	○	○	○	81